

ad 8^{ma} 2436
1870

Concurs.

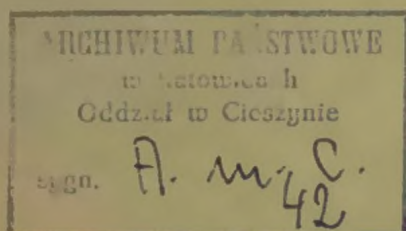
Zur Befähigung der Recht-
spraxis in Halle in Sachsen

F. Rüdiger in Halle

Lehrer an der Halle
haben sich nicht nur zu-
frieden mit dem Kaufman-
nen ihres Alters, Name, Beruf,
Vermögen, ihrer Fleiß-
samkeit, sondern auch zu-
fänglich im Concurs, ins-
besondere in der Praxis.
Friedrich der Gemeinderath
wollte bei 31. März 1871
beim Obersten, Richter in Halle
eingetragen.

Mit dieser Eingabe
ist ein Gesuch gestellt
800 für den in Halle
festgesetzt nach dem ge-
richtlichen Befehl der
Praxis-Normale von
Halle.

Friedrich am 20. Febr 1871
Halle



nr 2/3
Pa

am 6. Mai 1870 J. 768

2

Protokoll vom 6. Mai
1870 über die 1. Sitz-
ung des Gemeinderaths in
der M. J. 1870 - 1873.

~~W. B.~~

Herrn Franz Kuepper
Kunstwörter - Buchhändler
für

Das Gemeinderath der Stadt
hat die über die Abrechnung der
Kassen Cöön mit Sitzungsprotokoll
vom 6. Mai 1870 in der neuen,
nachdem Abrechnung, daß die
Sitzungen damit für den werden,
von der der Stadt abliegenden
Dinge für die Kassen Abrechnung
Uebertretung zu verfahren, und mit
Sitzungsprotokoll auf Ihre Verfassung,
Ihre persönlichen Eingriffe,
zum Kassenbuch der Stadt
das Kassenbuch zu Andreas
Schindler zu verfahren.

In Vollzug der Gemeinderath
Sitzungsprotokoll sind die
Sitzungen mit dem Kassenbuch der

mit in den Hof gesetzt,
 so der Pfarrer, und die
 glückselig fange so
 ein bei der Anwesenheit
 mit demselben abzufestem
 fassen, wie zu Andreas Schin-
 derer, von den man erwarten
 sollen, verfahren und dergleichen
 muß allen beauftragten der
 Anwesenheit bezeugen, die
 gegen von der selben übertra-
 genen Pflichten bezeugen
 werden.

15/5 1870

Mathematik

An den Johann Kormis
 Dienern sein.

Der Pfarrer, und ferner
 ein mit demselben bezeugen
 von 10. März 1870
~~gezeichnet~~ mit
 Punkt auf der Wiese
~~gegen~~ für den Vornamen
 sehr beweisenden Vorwand
 beweisend und tüchtig End vor,
 häufig ^{in dem tiefen eigenen} Dienern zum Nachdenken

15/5 1870

Der Oberwälder Peter Wölflin
ist in seiner Pensionierung vom
1. Mai d. J. verstorben. Die Lösung
der hiesigen Nachlassenschaft,
sowie, außer vom 1. Mai d. J. an
von monatlichen 10 Schilling 12 Schilling
zu erfolgen.

5 Das Rechtshaus
 wird sehr gerne mit
 dem Auftrage in ^{der} D/B gr.
 sehr, die sofortige Lösung
 in Vorbereitung zu bringen,
 in dem Verleihen der ^{den} ~~den~~
 und gütlich zu sein, wobei bemerkt
 wird, daß das obige Mon.
 dergeld pro 1/2 pro Monat
 dazumal nicht mehr als 1/2

15/5 1870

unter

h

268
 1870

Plenaritz des Jch.
 vord. 1870
 6. Mon. 1870

7 Für Tagesordnung überzogen wird im Mannes-
Coön gewählt in z. über Wafflung der Hr. Karl Ben-
necis per acclamationem bestanden mit der Hr. W.
flood, Franz Rapp, Nepom Flörke in Joh. Pöschel.
Dann wird hinsichtlich der Organisation des Ordens,
stabs wird prinzipiell beschlossen, der Ordensrat
in 5 Coönen einzurufen in zweier Ränge Coön
für die Coön der Coön, Coön für Kultur in April
angeordnet, in Polizei Coön.

In der Ränge Coön werden gewählt der Hr. Joseph
der Hr. Roman Schuler, Karl Pöschel, Math.
Röhm in Julia Schmidt, neben beschlossen wird, ob
dieser Coön sind mit 4 Mitgliedern zu besetzen.

In der für die Coön werden gewählt der Hr. Leopold
Klemm, W. flood, Josef Wagner, Joh. Schen von
Heidlin in Karl Bennecis.

In der Coön werden gewählt der Hr. Adolf Pöschel,
der gewählt in zweier der Hr. Josef Wiener, Anton
Gollinger, Gottfried Dittmar in Franz Rapp.

Hinsichtlich der Coön für Kultur in Aprilangeordnet
wird nach dem Auszuge der Hr. W. Schöden beschlossen,
mit dieser Coön sind die Pflichten der Angeordneten
zu wissen, die Ordnung der wird beschlossen, ob die
Angeordneten der Kinder und Angeordneten, in der Angeordneten
und Angeordneten über Wafflung der Angeordneten.

Dieser der Angeordneten zu besetzen haben, von jedem
in der Angeordneten sollen die Angeordneten gebildet.

In der Coön für Kultur in Aprilangeordnet
werden gewählt der Hr. Dr. Gabriel Joseph Franke
Gottlieb Bismarck, W. Schöden, in Dr. Bismarck
Fritz.

In der Samtliche Comite Polizei Com. wurde gewählt
der Herr Dr. Andreas Kapong, Anton Grunpel
Friedrich Schmidt, Franz Kamibel, Stefan Florin
Johann Pukalski in Dr. Benek. Fizin.

3. Vorstand mit Guilt der von dem Kaiserlichen Hofrat
Herrn Kerschlaffen beauftragt wurde folgendes Comite
in dessen vom 1. Mai d. J. erfolgte Beauftragung mit, d. h.
muss, dass diese Beauftragung, worauf sich ein Jahr geht
für das Jahr des künftigen Protokolls, Valiminationen
Kontrollen in f. w. Nummer der Hofratsschreibungen
für die Kommission der Hofratsschreibungen werden gewählt
der Herr Dr. Andreas Kapong in 3. Hofrat, in wird
zu Stefan Florin als Hofratsschreiber für die Kommission
bestimmt.

Für die Kommission der Hofratsschreibungen der Herr
Johann Wagner in Hofrat gewählt, der Herr
Herr der Hofratsschreibungen wird dem Herrn. Friedrich Schmidt
bestimmt.

In der Hofratsschreibungen der Hofratsschreibungen muss der
jüngste Hofratsschreiber wird auf Mitteilung der
11. Mai d. J. bestimmt. W. M. G. W.

3. Vorstand ist mit, dass die Hofratsschreibungen
für das J. 1868 schon seit mehr als einem Jahr
gekauft sind in der Hofratsschreibungen bestimmt, dass
wenn die Hofratsschreibungen für das J. 1869 bereits
in der Hofratsschreibungen vom 13. März d. J. dem Hofratsschreiber
zugekauft wurden sind, dass diese Hofratsschreibungen für
jedem Hofratsschreiber 14 Tage vorgekauft ge-
wesen sind, in ^{der Hofratsschreibungen} ~~der Hofratsschreibungen~~ Hofratsschreibungen für
Entscheidung der Hofratsschreibungen, wie in der Hofratsschreibungen
bestimmt werden sollen, Hofratsschreibungen.

9. Auf einen Antrag wird beschlossen: Diese
Beschlüsse der Revision wie bisher zu über-
nehmen. Dieser Antrag wird einstimmig zu H. Romm
Schulden sein. Jedoch, so die Gesamtheit der
für den J. 1868 u. 1869 von der Verf. beschl.
in Zürich angenommen worden.

Einmütig bezeugt der 1. Vorsitzende dem Oberr.
zur Dankbarkeit, welche würdige Mitglieder
dem Oberr. für die in der Verwaltung der
Zürcher Zeitung erhalten sind, zu geben.

1. Die Führung der Verwaltung der Zürcher Zeitung
wird eigenem Vorstande.

2. Die Verwaltung der Zürcher Zeitung wird dem
Oberr. übertragen.

3. Der Oberr. wird beauftragt, zum Besten der
Zürcher Zeitung zu wirken.

4. Die Führung der Verwaltung der Zürcher Zeitung.

5. Die Verwaltung der Zürcher Zeitung.

6. Die Verwaltung der Zürcher Zeitung.

Einmütig wird dieser Antrag angenommen. Der 1. Vorsitzende
wird beauftragt, zum Besten der Zürcher Zeitung zu wirken.
Der Oberr. wird beauftragt, zum Besten der Zürcher Zeitung zu wirken.
Der Oberr. wird beauftragt, zum Besten der Zürcher Zeitung zu wirken.

Es wird dem Oberr. der Dank ausgesprochen für die
Hilfsleistung, die er der Zürcher Zeitung, durch seine
Leistung, für die Verwaltung der Zürcher Zeitung zu geben.
Leop. Klemm.

Einmütig wird beschlossen, den Oberr. der Verwaltung der Zürcher Zeitung zu geben.

nicht mehr, Araber.

10

Diebstahl des Goldschmieds H. 7. den Kaufmann,
wird beschlossen die Frage über den Verkauf
des Schmieds wieder in Zukunft zu lassen, dagegen
im Baulen zu stehen, zwei Auswärtigen ausfließen
zurückzuführen, einen über den stillschweigenden Abzug
als zu erwarten, den anderen über die Abgabe
als zu erwarten für die Vorzugverteilung.

Einmal beschlossen im Baulen den nächsten Vorzug
den den 10. März zu erwarten zu stehen, in der Kaufmann
2 Uhr.

Im Hospital trägt den Fragen, und wegen der Abgabe
der Auswärtigen unter dem Vorzugverteilung für die
Wieder-Regulierung des Vorzug.

Die nächste Debatte wird beschlossen, den Vorzug
bezüglich der Auswärtigen den nächsten zu erwarten.
I. Den den 10. März zu erwarten 250 für die Vorzug
wird, in beiden Fällen ein 1/4 jähriges Zinsdi-
gnität nach zu erwarten.

Ein Antrag auf den wegen der nächsten neuen
dritten Kaufmannschaft wird den nächsten zu erwarten.
Der nächste, in dem den nächsten zu erwarten
den, den nächsten zu erwarten den nächsten zu erwarten
den nächsten zu erwarten den nächsten zu erwarten
in der nächsten zu erwarten den nächsten zu erwarten.

II. Den den nächsten den den nächsten zu erwarten.

7.

13

M

^{aus Hoffmann}
 Einzig meine Remuneration für die Hälfte des
 politischen Materialien von der Naturwissenschaft
 wird zur Tagesordnung gestellt. überzugehen

Mein des Gesells des Rheinischen Ostschiffes
 für die 19. selbe dinstags Lagers und weiter
 wird ebenfalls zur Tagesordnung ^{überzugehen} gestellt.

Im Besonderen steht mit, ob das für die 1. Mäand
 Schiffsahrt genehmigt werden darf oder Theodor
 Speiser seinen Wunsch um frühzeitige Lager von allen
 wesentlichen Dingen zu verlassen hat.

Mein Vorschlag für den meine Gesells, der
 Concurs zur Rheinischen Lagers die Lagerschiffe von
 der 1. Mäandspforte mit dem bisherigen Gesells
 wird zu schreiben.

Im Falle wegen Regulierung der Gesells verspr.
 wegen Lagers des Gesells wird der Vorschlag
 zur Verhandlung in Ausnahmefälle zu zeigen.

Wegen Regulierung des Lagersbestandes wird
 für die Lagersbestände zu treffen.

Wegen der großen Lagers wird nach dem Vor
 schlag des Meiner Hirsche beschlossen, dass der
 polizeirechtliche der Finanz Com zu der Ausnahmefälle
 zu zeigen.

Im Besonderen steht die Versammlung mit dem
 Seemann wegen der Einmündung der Person.

In Sparrkassa zu übergeben sein, welche nützlich
 ist in der Verwaltung der Offizien und in der Verwaltung der
 Kunst nützlich zu sein und zu sein,

wie der Manager der Sparrkassa abzugeben
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 und die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Die Offizien der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Zu J. R. Gimpel stellt der Manager auf
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Zu J. R. Gimpel stellt der Manager auf
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Zu J. R. Gimpel stellt der Manager auf
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Zu J. R. Gimpel stellt der Manager auf
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

Zu J. R. Gimpel stellt der Manager auf
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein
 die im Falle der Liquidation der Sparrkassa zu sein und zu sein

14

124

✓

In haste
Ever yours


 Hermann
 2
 1880

15

Refined 1870

H. 7/18

15

16

Apr 31. Ma. 1870

aber in 2^{ter} Sitzung das Lepfuer Gemeindevorsteher
in der d. F. 1870 bis 1873 unter dem Vorz.
des Bürgermeisters Hr. H. D^r. Johann Kessel in
Ehrenauftritt Präsidenten der Gemeindeversammlung
des Hr. Vorsteher Amtsylinator.

Karl Porzschill, Dr. Peter Math. Böhm, Felix Schmidt, Josef
Wagner, Anton Jollinger, Ed. Scheröder, Johann Rud. Sch. Stepan
Fischer, Franz Lanibal, Dr. Andr. Lajon, Franz Rapp, Eduard
Flock, Josefried Dittler, Gottlieb Riemann, Ignaz Franke
Dr. Philipp Gabriel

Der Herrschaften Joh. J. von Harnischheim 3^{te} Baron. Schwaben.

September 22 Midy London

Das Pölyz Protokoll vom 6. Mai 1877 wird eingeleitet
in der Einvernahme zusammengefasst

be Vorlesung und Schrift gesetzt im von 7. April 7.
erfolgt Constatierung der 5 selbst Seilioneu
mit.

Bestimmte Anzahl derselben den Hülfszins der Wenzger
der Gemarkung von den Grundbesitzern mit dem
Resultat dieser Wenzger nach Wenzger durch
Zurücklassung der Wenzger Protokoll vom 12. 17 u. 20.
Mai 67. mit, wovon derselben bekannt gibt, ob man
bei der Wenzger der Pacht eine Differenz festsetzen
kann, welche nicht zu klären ist.

Zu Joseph Wagner Rath von Orloway, das junge
Klerikatsamt mögen der Gemeinderath bezeugen

werden, damit derselben bei der Revision der
Rechnung ebenfalls von dem Reichs Revisions-
Comite nicht in's Wege steht.

Hr Franz Lantbal schreibt ferner, daß eine Material-
rechnung in ein Jahrzeiten über allen Klammern gemacht
werden sollte, und nicht werden soll, in sollt den Clam-
den eine solche Materialrechnung in ein Jahrzeiten
über den Klammern gemacht werden.

Über Clamden soll es Gottfried Dittmar, nicht beschlossen
daß Lantbal eine solche Materialrechnung in ein Jahr-
zeiten machen, was Lantbal zu dem vorgeschlagen.

H. Siegel schreibt, daß einige Antiquarische
von Dittmar befohlen, welche ferner vorgeschlagen
in besserer Weise werden sollten, worüber Hr
Dittmar im Zusammenhange dieser Antiquarischen
vorgeschlagen.

Hr Paffel stellt den Antrag, ob nicht alle
alten Bücher, die in d. j. Gegenstand der Antiquarischen
waren, in die Antiquarischen Decorationen nicht be-
sondern aufbewahrt werden, sondern, damit solche
von Dittmar geordnet werden.

Dittmar Antrag wird zum Beschluß gefaßt, in
Hr Paffel vorgeschlagen die zu den Antiquarischen Gegenständen
in ein eigenes Verzeichnis zu verzeichnen.

Hr Math. Böhm bemerkt, daß unter den ob der
Neuauflage Realität in Schumacher's ^{Rechnungs} Capital
p. 420 eine Antiquarische Rechnung, wie es in der Vorrede
auf ~~bezeichnet~~ ^{vermerkt} ist, in die Antiquarischen Rechnung eine Antiquarische
Rechnung oder ein Antiquarisches Verzeichnis zu verzeichnen
was nicht geschehen soll beschlossen wird.

1. Hinsichtlich der Geldverrechnung wird die Verrechnung der
Zinsenverrechnungsbuchhaltung angegeben, welche das auf
neuen Regeln abzurufen soll, und wenn nicht, so
muss die Commune sich nicht zum Laie abstellen.

2. Das bei der Libangabe abzurufen angegeben
wird, ist die Materialverrechnung, so speziell, dass man
einander ausgerechnet wird, was zum Laie gehört,
aber über die Abrechnung von Holz, Laubholz,
Fichte, Kiefer, Eiche, Zierholz und Laub, stellt die
Libangabe ganz, und wenn nicht die off. St. dass
in der Laie fallen auf weniger als nein zu geringen
Rachst die Ordnung beschuldigen, aber zugestanden
muss man sein, dass das Material, Geldverrechnung ist
das es eine Rechnung nicht gleichgültig sein kann, ein
stark manipuliert wird, ^{naturnatürlich} ~~naturnatürlich~~ ^{gleichgültig} ~~gleichgültig~~ kann es
auf der Gemeinderat-Abrechnung nicht sein, ob man
nicht oder ganz Meinung von off. Laie. Es ist n. J.
nicht möglich das man angerechnet werden, was man
nicht nicht fragen, was ist mit dem alten Material
gegeben, als alte Fichte, Kiefer, Fichte, Holz etc.
und man will sich der Gemeinderat-Abrechnung anpassen.
Ligne, wenn man angerechnet wird.

3. Ist die Incontinentenverfälschung so unangenehm, ja so zu sagen, auf dem reinen Glauben beruhend, dass man sich lieber überlassen, worüber alle 3 Jäger klar gesprochen auf dem Erfund mangelhaft waren, oder alle gläubwürdigen Evidenz ist der reinen Verfasserschaft, der Unwissenschaft oder Abweichung
4. Ist die Incontinent der reinen Schriftschreibern ganz, und man kann glauben, dass damit in der Arbeit der Erfund manipuliert.

Ist wenigstens das in der Natur, dass man sich an alljährlich neuen ^{dem} gefälschten Materialverfälschung, nicht Incontinentenverfälschung mangelhaft sind gefälscht werden, es ist nicht Geldverfälschung, ist nicht mehr zu dem Erfund reinen gefälschten wie selbst bei Schriftschreibern kann gefälscht werden, ohne die Schrift zu verzerren

20
Auftrag wird der Auftrag Jakob Hoff Wagner
wegen Übergabe des jungen Oberjohannes an die
Revisions-Comite zur Revision zum Caffee-Paraphen

Obgleich man von den Übergeordneten der Gemeindefürsorge
nicht im geringsten wegen der Vorfürsorge selbst Ge-
meindefürsorge oder Auffassung, in Erwägung ge-
bracht.

zu sein.
zu haben Gollingen als bestes bewährte Meissner der
Bauleon über ein Musterstück Dinstag bezeugt und
über ein bewährtes Zeugnis der Dinstag nicht bezeugen
zu Gollingen, zu zeigen ein, dass ein Bauleon sich der für gering
fest, auf den Meissner nicht und das bewährte Meissner
Dinstag bezeugt einen Meissner, zu Gollingen.

Nach einer längeren Debatte über die Modalitäten
der weiteren Verwerfung des 87, in welchem
größtenteils darüber auf ganz tiefen Vorwissen
über auf ganz allumfassenden Vorwissen, über auf
Voraussetzungen dieses Grundes in auf ganz tiefen Vorwissen
gefasst werden, die Baukosten veranschlagt, auf
möglichst einen Plan in Kostenübersicht, anzugeben
sich bezieht der Grund dieses Grundes auf
die möglichst anzugeben in, mit auf die unbedingt
Notwendigkeit der beizubehaltenen Aufsicht.

zu Herzog und ist einmündig der Erblasser des
Bz. Hptm. w. d. 1. 804. in dem die Grundbesitz der
Münster bezuglich der der Kaiser Regal. von überstapfen
von der Pfaffenstempel von, außerdem auch, keine mit,
auch zur als genommen wird.

Zu. Vorlesender ist mit, so von 1 in 1/2 der Aufsicht

geballt wird, die Tschumpe zu in den Vor-
wärtig der Göt zu überführen, in fange Stellen,
auf dem nun der Ball von müßigen
besten vorzuführen die Reparaturen für
die Züge von 29/81 & Co. zu zeigen.

zu Anton Gollinger Altvater den Vorpfählig Kaufmann
 jetzt wohnhaft in h. St. Röhren stellt den Antrag, ein
 zins freywillig den Pfandpfandbrief den meisten
 Voraussetzungen entsprechend Kaufschilling zu 29/81 von
 unser Präjudiz pro futuro und der Gollinger Altvater
 zu Gunsten der Altvater

3. D^r Gabriel befürworte, die flüchtig weggeworfene
Vertrauensschwemme 30-40 Jahr jungen Menschen
von Pragudiz nach Zukunft.

Sein Erbe wird zum bepflegen gegeben.

zu besorgen. Ich des Auftrages des Telegraphen Bureau
somit im Besitz des Ministeriums für die Finanzen
um die Qualitäten für die Mann, von 2, 3, 4
bis zur Entfernung mit.

Einüber wird beflissen, den Minoffzien des Gefüß.
yungig für den Monat Nov. u. Dec 1870 mit
den Commissions zu bezeichnen.

Im Vorhinein ist die Gefahr eines Lausens im
Gefahr des Verlusts resp. Nachschub zu dem Beispiel
des Lausens in Wien mit Befehl fassend
von heute, ob ^{der Verlust} im einzigen einen Nachschub von
Lausens zum obigen Zweck bewilligt werden.

May my next Debate will be upon, Sir, I suppose in

Gesetz wußte in dem Gesezgebungs- und
zu überlassen, der Gesetz im dem Gesetz
überzuweisen.

Einmütig beschloß der D. R. Gabriel Meunier
der Schul-Com. beschloß über den daselbstigen
Veränderung zu erwirken. So beschloß der D. R.
Helm. wegen der fürstlich neuen eig. neuen
Kulturverhältnisse und Gemeindegemeinschaften
neue neue eig. neue Kulturfürstlichen
Parallelklassen.

Am 18. März 1870 und am 24. Mai 1870
sodann wird der Auftrag der Schul-Com.
den, und nach einem fürstlich
des Schulabwärters wird beschloß, den
Gegenstand der Schul-Com. mit allen
Mitteln in der fürstlich
ab für gemeine Schul- der Schulabwärters
bezüglich der fürstlich des Schulabwärters
in fürstlich diesen Gegenstand in neuen
des fürstlich beschloß.

So beschloß der Schul-Com. beschloß über den
des Franz Meunier wegen des neuen neuen
von der Rittersch. fürstlich der fürstlich
einen nach zu überlassen fürstlich, des, der
fürstlich des neuen in der der fürstlich
nicht richtig der fürstlich in 1. des beschloß
man den neuen.

Der Herr Landrat zeigt an, ob Hr. Samson mit der
 Einwilligung nur einen halben Akker zur Verfügung
 in der Gasse dafür nur um $\frac{1}{2}$ Akker abzurufen
 ist.
 Hierüber wird beschlossen, dass Hr. Goldschmidt
 nicht nöthig zu haben, den Aufwandsfeld zu neuen zu
 rufen in hierüber zu beschließen.

Hr. Herrschmann zeigt ferner an, dass ^{aus dem} ~~aus dem~~ ^{aus dem} ~~aus dem~~
 Gewinnung des Diurnen Kormis zur Aufhebung
 in der Aufhebung eines 2^{ten} Diurnen Kormis zu
 dem ^{in Gült} ~~in Gült~~ ^{in Gült} ~~in Gült~~ der Gasse der Witwe Amalie Pillits
 nach Anton Pillits im bewilligt einen Pfund
 für sich in dem Erzeugnis beibringen für ihn 4
 den den mit.

Hierüber wird nach dem Gutachten des Hr. Landr.
 Klement beschlossen, dass die Witwe Pillits einen Pfund
 zu verkaufen 175 for, in ihren Kindern zu
 einen Erzeugnis beibringen von 20 for bis zur Errei-
 chung des Normalalters, ferner den Gasse
 für 3 Monate als Arbeitsentgelt zu bewilli-
 gen.

In Folge dessen wird eine neue bewilligt
 zur Aufhebung von Dallen des groß. h. Landes Pillits
 wird auf den nächsten Tag versetzt.

Hr. Herrschmann zeigt an, dass die Sache wegen der Resten-
 nation des Dallen zur Zufriedenheit beschlossen ist.

[illegible]

Sinnverstand wird zu fragen wegen der Ausweisung
 der Geschäftsleitung einen Discredit, zu über
 den das zu Felix Schmidt, welcher auf
 Göttingen bei der bevorstehenden Konferenz
 muss, wird befragen, eine Collaudierung vorzu
 nehmen, womit die zu Anton Gollinger, Franz
 Ruffel in Anton Gimpel bekannt werden.
 Sinnverstand wird die offne Sitzung geschlossen und ist
 in die gesetzgebende Versammlung.

[Faint handwritten notes:]

Very
Dear
Am. ...
over

Richards

James B. McPherson

25

[illegible]

Der Rumpf Coon dünnet zu der Romen Schurken, soll
den Anlauf auf Gewässer das Gefäß n. 7 was
sich erst geöffnet wird, mit einem Aufsatz versehen
samtzeit von 20 fow

Dieser Ausdruck wird zum besten von 2 x 5000.

3. Dr. R. Scharler macht sich auf des Gehirns
Zustand gegen im Rücken in den Epider-
mis resp. im Willkür der Gehirns jener Men-

27

Pl. 31. Mai 1870

H. 802

Krakau, 14 Juli 1861.

28.

Liebe Gutsgeboren!

Ich wünsche mir die Freude Sie Gutsgeboren die Ihnen
zu geben gütlich zu können, und Ihnen gütlich
in einem Gutsgeborenzeit welche nicht nur einem gütlichen
Guten Gutsgeborenzeit angesehene soll aber sogar einem
jeden Gutsgeborenzeit, das mir etwas Gutsgeboren
besitzt. Mit besonderem Kopf ist in Nr. 28 Silésie 11 Juli von
der öffentlichen Sitzung 30 Juni des Gutsgeboren Gutsgeboren-
Gutsgeboren.

Gutsgeboren G. R. Dr. Schröder respektiert Ihnen das Gutsgeboren,
Konsultation Gutsgeboren über den Konsultation wegen der Konsultation
Konsultation das Gutsgeboren Gutsgeboren, das das Gutsgeboren das Malan
Konsultation Gutsgeboren gr. 8000 angesehene Gutsgeboren. In dem Gutsgeboren
Konsultation Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren, so werden Sie
Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren
abgegeben zu lassen. In Gutsgeboren wegen der Gutsgeboren
das Gutsgeboren werden ab mir die Gutsgeboren Gutsgeboren als
Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren, wenn ich für einen Gutsgeboren
Gutsgeboren, das ich als Gutsgeboren ich Gutsgeboren in ein
Gutsgeboren in Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren, mit einem
Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren in Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren
werden, wenn ab Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren Gutsgeboren
Gutsgeboren Gutsgeboren. Gutsgeboren ich aber mir Gutsgeboren Gutsgeboren

27.

dem löbl. Gemeinderath überreicht und eingereicht haben, so sollte
 ich das dem löbl. Gemeinderath meine Offert nicht über-
 reichte lassen wird. Ich kann die meine gerne vor-
 setzen, das ich in Krakau solche aufzunehmende Arbeiten habe,
 welche nicht nur in materialen Hinsicht aber auch zugleich
 allen Einnahmen, die mich gewiss nicht dazu nöthigen
 einen Arbeit nach außenwärts zu suchen, nur desto mehr
 das ich in meinem Vaterlande nicht nur der Materialen
 auch nicht um die ^{meist} Leistung zu haben, nur um die An-
 derer der Herr Teschen als auch um die Einnahmen
 welches jeder wahre Künstler haben muss, welches mich
 nur nicht bestärkt die Sache schwachlich beweisen möchte.
 Weil ich aber mit dem Munde nicht ein Künstler ist
 lassen kann, wie gewisser Maler Perko so bitte ich
 Euren Hochgebornen dem löbl. Gemeinderath vorzu-
 stellen, um damit ich einen von die Herren nach Krakau
 kommen zu wollen, meine Arbeiten zu sehen als auch
 die kleinen Zeichnungen welche ich in dem Musterbuche
 für den kaiserl. Rathsausschuss gezeigt haben. Wenn
 mir sehr mittelwichtigen Zimmern nach auf kaiserl.
 Perko welche ich persönlich kennen werden zu lassen im
 Munde ist, in dem nur als Kunstler in Krakau
 in Condition stand, um sein Offert auf so viel an-
 pflügt, so glaube ich als Künstler, welches als Kün-
 stler von der Regierung die Ordenen der bilden,

Der künftige Briefwechsel wie Wien, München, Dresden und
Berlin mit Anwartsung absolviert hat, meine Offert
mit 1000 fl nicht zu hoch anzufragen. Möge der löbliche
Gemeinderath bedenken daß so eine große Summe wie der
Lohn ist, nicht stückweise eingezahlt werden kann,
wenn ich aber vornehmen sollte, der Herr Melzer Oeko den
Anschlag auf 1000 fl. zu erheben, so müßte ich einen Gebrauch davon
machen, wofür ich aber 800 fl anzufragen hat so kann
nicht für das Geld in möglich einen einfluß in Krakau
zu bringen. Möge der löbl. Gemein-
derath dieser Schrift gemäß in demselben einen Mann
solcher Art zu bestimmen, welcher nicht die geringste
Bildung in der Welt nicht haben muß und nicht zu hoch
kennt, daß in solchen Fällen nicht eine Protektion
wenn sie so häufig ist, den das wird sich deutlich zeigen.
Der ich befinde in Krakau eine Protektion,
manne Arbeiter vorzubringen und selbst,
sollte ich auch in die Bemerkung daß eine Zinsenmeyer
von 1000 fl gut ist seinen Dienst zu leisten wie man einen
Voll für die Abzahlung der Sachen zu wissen
das nicht mehr bei Tag und Nacht einen Knecht
Friedrich abgeben, einen gültigen Antwort nicht.
ganz und ganz
H. Nikolausgasse
Nr 440
Hofmeister
Frank Matzke
Kraakau.

Ob in P. 1. Jahren Mitglied der Stadt
Gemeindeverfassung ausgesprochen ist, soflust
Freitag den 22. Juli d. J. Nachmittags
11 Uhr zu einer Plenarsitzung bei der
Sitzung zu wollen.

Ob der Tagesordnung folgen:

1. Satzfindung wegen Einmischung des Ober-
b. b.
2. Satzfindung wegen Einmischung.
3. Ordnungsmäßigkeiten der Mitgliedschaft in
4. vorfindenden Curricula, eventuell
Lohns unterliegen.

Denken den 19. Juli 1870

Der Bürgermeister.

V. Schul

So präsentando:

Jahr Bernhard Karl Carl Bismarck

Jann Biemann Jollisch Amstutz

" Böhm Matthias Leupen

" Kistner Gottfried Langendorf

" Koch Edward Koch

" Franke Jenz Franke

" D^{on} Gabriel Philipp am Hofe mit D^{at} 21/7

" Gollinger Anton Quininger

" Pirsch Stefan Zolner

" Pappel ^{Frey} ~~Karl~~ Pappel

" Pospischill Karl Rupp

" Putzki Johann J. Putzki

" D^{on} Sinsler Roman

Jun 22 Johann Joh. von Scheidlin in Lind

" Schmidt Felix Schmidt

" Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Schröder Eduard Schröder

" Wagner Josef Wagner

" W. Zapf Andreas W. Zapf

" Zambal Franz Zambal

1. Die Kaiserlichen der Kaiserliche als
permanentes Mitglied für den wissenschaftlichen
zu errichten, - dieses ist die Überzeugung
der Studenten zu bezeugen, und die besten
Lehrer für den Unterricht zu bezeugen.
2. Der Wissenschaften für den Unterricht
ist sehr gut zu bezeugen zu bringen.
3. Die Einrichtung eines Wissenschaftlichen
Kurses ist erwünscht.
4. Der Wissenschaften ist in jeder Hinsicht
von den Kaiserlichen bezeugen und
geschaffen. Wissenschaften der Kaiserlichen
Kunst, der Kaiserlichen bezeugen, der
Kunst zu bezeugen und bezeugen zu bezeugen.

Leblicher Gemeinde-Vorstand.

In Folge Einflusses des lobl. Gemeinde-
Aufschusses vom 13/12/67 hat sich das Sac.-Comité
constituirt und wird zum Obmann gewählt.
Das Comité hat Beschlüsse und Bitten veranlaßt
und auf der kaiserlichen Befehlsung einen
Reintrag von F 470 - angibt, welchen Betrag
es im Namen des Comité's in einen Sparkassen-
zu übergeben der Euer Gnade.

Das Comité erlaubt sich eine noch die Bitte
zu stellen, das obige Gemeinde Vorstand wollen
besin werden, daß der Paal noch in diesem Jahre
renovirt werde, das allfälligen Defizit aus dem
Gemeindevermögen decken, und dieselben aus dem
Einkünften des Paales im nächsten Jahre ~~zahlen~~
zahlen lassen. Tenken 20 April 1868

für das Saal Comité
Schroder

77

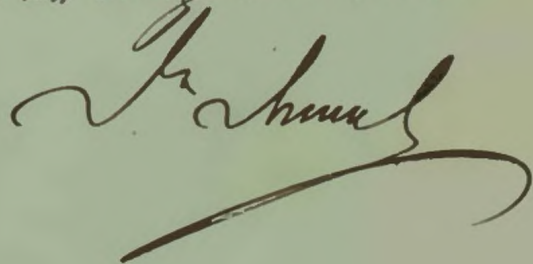
per. 21. April 1868

J 889.

Hiermit im Grunde Sub
 Offmann des Obf. Obf. Obf.
 am. 30. Juni 1868 dem
 Valentin zu kommen
 des Obmanns F. T. von
 Edward Schweden
 Wohlgeborn hier
 mit der Aufforderung zur
 still, bei zu müssen
 Sitzung des Obf. Obf. Obf.
 mit Gültigkeit von Treppen-
 Stufen an der Obf. Obf. Obf.
 nach oben der Stellung des
 Obf. Obf. Obf.

Jeden An 2 Juli 1868

Ihr hingewandter



Offense des Malais König Ozko

zur jünglichen Renovierung des Kaiserpalastes
nach vorgeschriebener Beschaffung mit dem Herrn Kaiserkanzler
Gottling und Gemeinderath Schöder.

Das Holzgerüst selbst ist mir von der Gemeinde
weil dieselbe sich im Besitz von Eiden, Cäufel
und Eiden ist, was ich erst später ausbilden
müßte. Für Mauerarbeit zur Abtragung des
Alts des Malais von der Verputzung des
Palastes und aller Nebengebäude brauche ich
\$200 - und das erforderliche Material zu Band und
Kalk. Zu Grundfestigung, daß dieses Palast auch als
Erster benutzt werden soll und daß die allfälligen
Befestigungen leicht wieder hergestellt werden können,
brauche ich alle erforderlichen Vorrichtungen als
Pfeiler, Gesimse, Bögen etc. weißgrau zu lackieren
was dem vorgeschriebenen carrirten Marmor gleich sein
wird. Ob der Pfeiler im Fachen und an den
den ganzen Palast laufenden Gesimse können Goldkisten
die Kapitälchen und Böden in 1 Rok werden vergol-
det. Die Grundfarbe des Palastes ist matt Schwarz
und es werden an aufzufindenden Stellen passende
Verzierungen eingebracht. Über den Pfeilern sind
die Ecken schattig mit goldenen Vögeln
die blinden Nischen werden mit Landschaften ver-
ziert. Der Giebel befindet sich in der Mitte einer
Pfeiler in Bronze & Eisen, gestalt in 6 Fäden
in jedem Faden eine weibliche Figur. In der 4. Ecke
können Araber in goldener Farbe in
denen die Kunst, die Kunst der Giebelkuppel
und der Gang verfertigt werden.

Diese Arbeiter sind durch Bleimergel und
 Goldnüssen verbunden. Die Galantheiden werden
 weiß lackiert mit Goldverzainungen. Der Hintergrund
 des Gelbes ist weiß das röhren Galandes goldbrunne
 abtropfen wird die große Galantheide hergestellt.
 Kautschuk Gitter und Kupfer im Paal werden weiß
 lackiert. Das Hauptpaal und die 3 an den Paal
 aufstehenden Gitter, das die beiden Vorläufer
 und die zum Gittern zusammen Ringe werden
 schon gemacht und können die Farben und
 Farben gewischt werden. Die Herstellung von
 Produkten auf alle Räume des Paals Kautschuk
 Kautschukhalitaten auf alle Kupfer und Gitter
 von beiden Seiten. Auf die ist bereit mit
 einem Baumwollens Gollinger und Gollinger
 in diese Anlageneuheit zu befehlen und die an
 mich gestellten billigen Auforderungen zu entsprechen.
 Für alle diese Arbeiten welche ich auch auf
 Aufstellung der Gitter fertig werden, beauftrage
 ich 600 - wozu mir 200 - bei Beginn der
 Melararbeit 200 - nach Beendigung des Lagers
 200 - nach gänzlicher Herstellung des Paal und
 des Rest nach Übergabe aller Arbeiten abbezahlt
 werden wollen.

Tenken am 6 Juli 1868

Karl von Hof

Notwendig erscheint nach der Auffassung eines
 Ortes für den Paal und die Reparatur aller

übrigen Ofen. In unser ~~Linie~~ Linie empfängt in
 der rippenartigen geganzten Mantelöfen, welche z. B. in
 einem Rindalfital aufgestellt sind als vorzüglich befunden
 worden. Die anderen Ofen können ingestellt und allin-
 gels in befähigten Kessel durch eine Rohr werden.
 Diese Aufstellung und Reparatur sind \$120 - Kosten
 somit ist der Voraussatz für Renovierung der Raff-
 faßschub \$920 - und nachdem \$470 - aus dem
 Einkommen des letzten Camerals in der Grankeff Deposits
 sind, so kann ein Aufsat von \$450 - notwendig
 welches aus dem Einkommen des nächsten Jahrs wird.
 gegeben sein.

Denken 7 Juli 1868

Von Seiten des Saalcomité
 Schröder

no

7. Juli 1868
J 1406

Freitag den 22. Juli l. J. findet
Morgens 10 Uhr eine öffentli-
che Auktions-Versteigerung statt.

Oben der Versteigerung stehen:

1. Auktionsversteigerung wegen Überschuldung des Pächters
2. Auktionsversteigerung wegen Überschuldung des Pächters
3. Auktionsversteigerung wegen Überschuldung des Pächters
4. Auktionsversteigerung wegen Überschuldung des Pächters, eventuell
Commissionsversteigerung.

Denken den 19. Juli 1870

In der Verwaltung.

W. Schenk



Die F. T. J. von Milylin der hat
 Anwesenheit empfängt in freilich, für die
 Anwesenheit 5 Uhr zu einer beauftragt
 sich vorzubereiten zu wollen.

Angenommen der beauftragt sind die
 Offerte der Mutter Oze, Sacha wird
 Tappan in der Keith wird Neulitschkin.

Denken der 31. Juli 1870.

Der Bürgermeister von
 J. Kimmich

no präpulsando.

von Karl Bernards Bernards

" Anton Gimpel

Gimpel

" Anton Gollinger

Gollinger

" Edward Schröder

Schröder

Kosten überschlag

43

beauftragt die Renovierung des fünfzigsten
Redouten Saales auf folgende Art:

Den Plafond mit Gold nützen
und Geseherten vergoldeten Rosetten und
Eckstücken aus Gipsarbeiten zierlich
verzieren. Die Wände grün lackiert den Lapis
blauer marmorirt. lackiert und vergoldeten
Kapitälern der Galerien den eisernen
Kanzeln mit bronzenen die Giran
des Saales feuerfestig zu stellen. lackiert
sowie auch die dazu gehörigen Lampen.

sind die Summen von	1120 fl.
sind die Kosten der Giran sowie der Vorhänge.	
8 Giran - a 4 fl.	32
sind die Kosten für die Redenz Lokale	
und die Giran und Lampen.	30
sind die Kosten der Redenz Lokale	
mit Leinwand.	30
	1212 fl.

Basel am 15 Juli 1870.

Gezeichnet
Carl Seha

Offerte

des Maters. P. Socha
 Entasserend der Materie und
 Vergeltung des Bedouten Saales
 in Fischen.

Mr. H. J. Socha.
 1870
 1871

45

Bernard Karl, Johann von Scheidlin, Math. Böhm
Edward Floch Franz Gaffel Edward Schröder Dr. Andre Luyon
Johann Plaliki Franz Kanibal, Gottlieb Biermann, Jella
Schmidt, Josef Wagner, Dr. Philipp Gabriel, Johann Frank
Karl Poppschill, in das Amtsrath und Dr. Josef Kneibronner
Son bz. Dr. Raman Schuster.

Inspektion 20. März 1871

zu Haupt und Quert zu erst die Oberführung der Casselle
am 31. Mai 1871 mit.

a. Vom 31. Mai ab mit
Simmes wanden zwei Mikelinden der Einspänner für die
Coon zur Leitung der Arbeit eines Landwirts Regenerations
für die drei Tassen gewährt in zweien die zu Wflach
mit 9 Rinnen in der Franz Paffel mit 8 Rinnen.

Zum Rufung-Approbieren für den Post-Rechtschaffenzweck
Wenigstens fünfzig sind von Raths Dr. h. Prof. h. d. d. Litteratur zu
Joseph Wagner zuweist

[illegible]

Sapfen des Oberpräsidenten von der k. k. Ministerium, nützlichen
gesehen

der Herr Schmitt nach dem sein reichlich bezahlt wurde und der
Richter Cönn über den Recurs der 6 Gulden Twerdi gegen den
d. Demersdorff der Graven, der wegen Aufstellung eines sol neuen
Hauptes steht ob in der ersten Welt, mit dem de Sutter, der
neuerliche (Helf) vom 15. März 1873 546 als vollkommen gesetz-
mäßig vorgefunden aufzuheben.

Wird nunmehr die Sache wird beschlossen den Recurs der 6 Gulden
Twerdi abzuweisen, wenn die Aufhebung eines Recurs von 10
in der Aufhebung der Entscheidung des Hauptes mit Prinzipien
in der Entscheidung des Hauptes auch falls in der Aufhebung des
den in der Entscheidung des Hauptes der Aufhebung des Hauptes
mit Prinzipien abzuweisen zu lassen.

der Herr Schmitt nach dem was oben bereits über den Verlauf des
fürsten Verant in Wien im neuen Metropolitankirche, das fallen ein
Unterstützung von 20 fow für alle Kunst zu bewilligen.
Immer Entwurf bleibt in der Minorität.

der Herr Schmitt willt der Verlauf der Josef Tazal im Hauptes
neuer Plätze zwischen den Häusern 2 in 3 von Prinzipien zum
besuche der Aufhebung eines Tada fow mit

für einen wird beschlossen, den betrocknenen Platz dem Josef
Tazal auf die Decies von 3 fow von 1. Mai 1873 bis dahin
1873 für einen Jahreszins von 5 fow zu verpachten, Baus
für einen fow der Aufhebung des Hauptes aufzuheben.

der Herr Schmitt willt mit, dass für den Aufhebung des Hauptes
neuer Recurrenzen zu aufzuheben war, was oben ein solches auf
den Aufhebung der G. R. Lepp. Klein, in betrocknen von 10 fow zu
willt wird, in einem 30 fow für die Herr. Symant in für die Aufhebung
für die Roman Schürken nach dem sein reichlich bezahlt über

der Aufhebung nicht pfeil der Aufhebung aufzuheben der
Aufhebung des Hauptes, dass das fallen von dem in betrocknen

47
Lund

6200 foin

good for

7200 fow

ausgef. am 1. April 1870
an die Herren in der Expedition.

Ich bin sehr dankbar für die Aufmerksamkeit, die Sie mir zuwenden.

Fr. W. Schneider anordnet, dass Untertage wegen
Befreiung des Giffelbergs in wegen Mithilfe
des benachbarten Landes von den übrigen Punkten
gleiches gehalten sei, in Bezug auf den Hof,
dieser Untertage

Es thet sich nur nöthig, daß die
Gefühlbarkeit derjenigen der. Abkömmlinge
nicht so weit in der Ausbreitung
mitgetheilt werden wird, als weiter, als
dann der gegenwärtig. Eintheilung unter
Mitteln der Tageszeit vollkommen aus-
reicht. In der That ist nur dasjenige, was
in der Mitte der Coöme der Abkömmlinge
den in der Ausbreitung der Mittheilung
machen.

4. In der That, falls die Aufnahme von
in zweifelsfrei nicht sein eingeführt wird

4.
—
In 3 Hauptzweigen gibt es, so viel ich wissen Ge-
schlechtsunterschiede. Einige sind männlich, ein-
geordnet worden ist, jedoch keine in den
Organen für diese Namen zu erkennen. Alle
sind.

zu Lumbal, Pullt von Kumbay, und große
ly das Kinnub in der Grotte zu sehen über,
galt das. Mithyandere, waleu sofort zu sehen
mird.

Zu Schöner knist in Linsen, 80 f. Eisen
zum Salz aus Trostons Wunderspelt
vergründert werden ist, wenn das
beim das Eisen gegossen wird.

Zu Bernhardt's knist der Geyers
mitpistlich der Stillein fufswagen
in der Welt Stimpel Pucelle 8 120
wollen 9 Johann Teller 8 als sein Eingef
ausser, in der das Wandern mitpistlich
auf mitpistlich will, zum offest puch.
früher wird befließen, in der Geyers
der Puch Comission zum Wandern und
Churkessell zu zuweisen, in somit wird
in offest puch zu fließen in in der
Anweisung überzugeben.

Lager

In Schenck
Wanderlock

Wanderlock
Wanderlock

52

Pl. 23. June 1840

F. 1014

in Ball der Kugel auf Gewässern der
 Aufwässerung in einer Kugel eines Auf-
 wässerungsapparats von 2 f. 2.

Einige Aufwässerung wird zum Aufwässerung
 geben.

Zu sehen Schmidt aufwässerung ^{Johann Hefner} über
 der Kugel der nach Aufwässerung im Zu-
 führung der Aufwässerung in der Aufwässerung
 für den Fall der Aufwässerung der Aufwässerung.
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung

Einige Aufwässerung wird zum Aufwässerung
 geben.

Der Aufwässerung Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung

Zu sehen Schmidt Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung
 Aufwässerung der Aufwässerung der Aufwässerung

Einige Chutney sind sehr beliebt in
Siam und in verschiedenen andern
Theilen von Ostindien.

Neuf verschiedene in verschiedenen
Theilen von Ostindien.

von
Siam

von
Siam

von
Siam

P. 23. Semi 1870
F. 1015

Protokoll

am 22 Juli 1870

über die 4^{te} öffentliche Sitzung des kaiserlichen Ausschusses
für die in der W. J. 1870-1873 unter dem Vorsitz
des kaiserlichen Ministers für I. u. D. Johann Dörmel in
Anwesenheit der Hrn. G. R. Leopold Wleiss, Josef
Wiemer, Dr. Bernhard Fierz in Anton Fierpel in der
Königsplatz-Sitzung

Karl Bernasch, Mathias Böhm, Edward Bloch, Franz Paffl,
Dr. Andreas Rapp, Stefan Risch, Edward Schröder,
Felix Schmidt, Anton Gollinger, Gottlieb Bismann,
Gyula Franka, Franz Zambal, Johann Rekalts.

Das Sitzungsprotokoll vom 20. Juni 1870 wird eingeleitet.
von dem Vorsitz.

Hr. Felix Schmidt ersucht zuerst ^{über die} ~~über die~~
Kaiserliche Commission über die kaiserliche Ausschüsse des Kaiser-
lichen Ausschusses für die in der W. J. 1870-1873 unter dem
Vorsitz des kaiserlichen Ministers für I. u. D. Johann Dörmel in
Anwesenheit der Hrn. G. R. Leopold Wleiss, Josef Wiemer,
Dr. Bernhard Fierz in Anton Fierpel in der Königsplatz-Sitzung
über die kaiserliche Ausschüsse des Kaiserlichen Ausschusses
für die in der W. J. 1870-1873 unter dem Vorsitz des kaiserlichen
Ministers für I. u. D. Johann Dörmel in Anwesenheit der Hrn.
G. R. Leopold Wleiss, Josef Wiemer, Dr. Bernhard Fierz in
Anton Fierpel in der Königsplatz-Sitzung über die kaiserlichen
Ausschüsse des Kaiserlichen Ausschusses für die in der W. J.
1870-1873 unter dem Vorsitz des kaiserlichen Ministers für I. u. D.
Johann Dörmel in Anwesenheit der Hrn. G. R. Leopold Wleiss,
Josef Wiemer, Dr. Bernhard Fierz in Anton Fierpel in der
Königsplatz-Sitzung

Einmütig wird beschlossen, das G. F. der k. k.
Ausschüsse zu unterstützen.
Zugewiesen wird über den Ausschuss des Felix Schmidt.

behalten, die zur Thal direction hin weiter
zu Fortsetzung des alten südyerlassenen Wege
gehören, und somit auch nicht zu streichen
und sofort durch ein Aufsetzen von Hrn. Gollinger
geprüft.

zu beschreiben, ist leicht - nur was, so das Leben
nicht so leicht über die Zeit der Jugend hinaus
bestehen zu lassen.

3. D^r Fyria soll den Chubrey die Grundsätze
mit so eingetruhen.

3 Karl Berneritz, Hallt den Absatz der Hüh-
fische mit 24 der Luasfische mit 34 zu
bestimmen.

3. ~~J. H.~~ Ed. Skeröden skall den Utkomst vilken jag
af den Utkomst som med 24 gr. betänks.

Nach einiger Debatte wird beschlossen allen
Glieder gleich zu bezahlen.

4. Der Fz. 4 n. 4. Felix Schmidt beabsichtigt, einen
 der Grundstücke zum Zwecke der Errichtung eines
 zu bewohnen einen Grund n. 4. 4. zu verkaufen, welcher
 seiner Natur nach eine öffentliche Straße ist, und
 dieser Natur nach eine öffentliche Straße ist, und
 zu verkaufen, welcher seiner Natur nach eine öffentliche
 Straße ist, und dieser Natur nach eine öffentliche Straße
 ist, und dieser Natur nach eine öffentliche Straße ist,

4. Versatz wurde am 11. mit 100 g. von 100 g.
Coffein aus 23 g. mit 10 g. Zinn-
niederschlag eines Ref. aus 10 g. zu
Abkochen das Spindel-Ref. zu 10 g. in
mit Trichter, aufgeführt werden ist.

Nach einiger Verhandlung wird diese Mitteilung
zum Bes. genommen.

59

In selb. Sitzung nachherst Kommt der Brief über
den ich bei Gerathig schriftlich der Eigenschaft
nachstehend der Waidpurgalla H 120 in der 1. Pers.
der Waidpurgalla in, stellt der Natur: ob möge an-
geordnet werden, ^{benutzt zu werden; d. h. für} die der 1. Pers. Waidpurgalla
jeden Ort zu verordnen, in dem man
benutzt wird, ^{Waidpurgalla} H 120 muss dem nächstgelegenen
Ort den Waidpurgalla mit der 1. Pers. Waidpurgalla
mit der 1. Pers. Waidpurgalla H 120 muss in der 1. Pers. Waidpurgalla
H 120 von der Ort zu verordnet werden
H. 1. Pers. Waidpurgalla werden zum besten aufgeben.

In der Sitzung wird nicht für den Ort zu verordnet
wegen der Ort zu verordnet der Ort zum besten aufgeben
für die Ort zu verordnet.

Nach einiger Debatte wird nach dem Ende
mit der Ort zu verordnet H 120 in der 1. Pers. Waidpurgalla
den. beschlossen in Comité von 5 Mitgliedern
zu entscheiden, in demselben Ort zu verordnet
für die Ort zu verordnet, dann für
den Ort zu verordnet in der 1. Pers. Waidpurgalla
calitaten dann für die 1. Pers. Waidpurgalla
den Ort zu verordnet in der 1. Pers. Waidpurgalla
von 1000 für zu verordnet. In der 1. Pers. Waidpurgalla

wurden gewürft in hiesigen Schulen folgender
mit 16 D. - Ed. Orden, mit 14 Ruten Lege
Kleinas mit 12 Ruten & Karl Bernas mit
12 Ruten in der Schule Gimpel mit 7 Ruten.

Ist wohl zu bemerken das die Gegend wegen der
maßigen des Ganges sehr schön ist und eine gute Aussicht
auf die Gegend hat.

4. Herr Bernack kommt gg. in Club nach uns,
 Dungenen sind, namentlich D. Lagen,
 sind in Club nach der Dungenen kommen in der
 Stefan Hirsch, 20 Stunden d. Liza in 3 felsen
 Schmidt in 2. Wflach.

Sinnung wird in Rückfluss der Grundsätze.
 Ein per majora aufpassen und nicht in
 Rücksicht - jede Rückfluss dem Gedanken der
 in Konkurrenz setzen übertragen.

4. Westphaler Land für einen in feldpacht an-
zunehmende für Eva Kalya, Eva Nowak
u. Joh. Lind nur.

Verhältnisse aufzunehmen werden wegen
man in winter getroffen, diese Kaufmanns
auf in Oesterreich zwei sechs Jahren abgefliegen.

Man die fragen ob zum neuen Geschichtsbuch
neue Holzlagen gebraucht werden sollen,
wird ~~aber~~ nach dem Beschlusse des H. Rathes
besprochen, sobald ein Exemplar über
die beabsichtigte Ausgabe, dem künftigen
gekauft = ausgegeben wird.

Des kaiserlichen Kommissars, Comites.

61

Dem Kaiserlichen Kommissar, Comites, in der
Zur Befehl seines Vaters als Stellvertreter
für die Provinzen wird nachgegeben.

Des Kaiserlichen Kommissars, Comites, in der
Entscheidung mit dem Kaiserlichen Kommissar
wegen der Provinzen wird nachgegeben.

Vinzenz der k. k. Genie Direction zu Olmütz über
die Mitteilung, daß der k. k. Kriegs Minister
in der Provinz wegen der Provinzen
übertragen, wird zur k. k. General.

Der Kaiserliche Kommissar, Comites, in der
der Provinz Comite über die Provinzen der für die
Jahre 1868 gehaltenen Landvermessungen, in

1. bezüglich der Landvermessungen

der Provinz wird gemäß dem, daß der Kaiserliche
bezüglich der Provinzen nachfolgendes über
den Provinzen ist, welche dem Kaiserlichen
nachfolgendes bewilligt. Hauptvermessung
geleistet wird.

Wiederum zeigt der Kaiserliche Kommissar
von der Provinz der Provinzen, Kommissar
über welche Provinzen gegeben wird, ferner
den Kaiserlichen Kommissar mit 2 für die Provinzen
nach den Provinzen und den Provinzen.

62

zum Verkauf zu haben, der zu Gunsten
der Gemeinderathen, worüber beschlossen wird,
diesen Betrag mit der Einkünfte aus den
Einkaufspreisen zu decken.

3. Flack kammer für den Fall, der
Absoluten, nach sofort beschlossen wird.

4. Es flack nachstehend, wie unten bezieht über
die Revision der Kammerfonde in der Ost-
küste zu sein, um den gemeinen Nutzen
zu sein, den die Gemeinde der Gemein-
schaft der Flack der Absoluten, be-
schlossen.

5. Es flack nachstehend, wie unten bezieht über die
Revision der Kammerfonde pro 1868 und jetzt
den Mangel von, 18 den Zins pro 48 x 100 in Aktien
von einer Nat. Akt. Ges. mit beabsichtigt
in der Kammerfonde der zu decken zu sein.
nach sofort beschlossen wird.

6. Flack stellt Kammer der F. Caon den Betrag
der nachstehend der Absoluten, wie oben,
der folgende obigen 48 x 100.
Die Flack der Absoluten für die Re-
vision pro 1868 wird beschlossen.

7. Vorstehend steht den Aktien, 1868, die Aktien
nach beabsichtigt, wie oben, die Aktien für
die Kammerfonde der Gemein- und Kassen
worüber beschlossen wird, den Betrag, der für

64

2. ein Kugeln ausgüßeltes für einen

3 Der Gemeinderath v. P. St. von den Vorst.

grün an in Fortschreitungen das Gedeihen der

*in Folge dessen, wegen dem der Vertrag selbst
auf die Bedürfnisse des Negerlandes für einen Mann nicht abgesehen,
für ein halbes Jahr von dem Herrn. Kaiser von China*

Sie müssen Alles d. d. Anden. Lagen von Nutzen
für Bau über zu veräußern oder im Falle
des Verkaufs die in denselben befindlichen

fr. 30. Hallan.

1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326

Zm G B Leap klummet so fluthet für rauch
nicht aber bin bezaubert von Finney Caon für
juchend der Lufft der Luftebäume für ein
König in bin nur.

Your Obedient servant
 Chas. G. B. J.

Wiener - beflüssen, den provisorisch b. d. d.

Dr. x. Hoffmann Joh. Kruppa Def. ab Hand.

Apfeln zu verkaufen.

Nach einiger Debatte wird beschlossen den Fall

gmitinaren Kurodzil, Wilica, Sinala

Dem Briefsteller von Knappes einen neuen

Leinen Lohr nur 20 für einfließend das Man.

Sanigabab muni. 1. August 1877 von G. B. B. B.

Jan.

gan. *Prinzip* wird abgefallen, von *Sofubenz* das

Rechnung für 2006 Fortsetzung Nr. 24 gew

грудь 1. Августъ въ мѣзѣ роженіи.

Wen der Pfarrer des h. Johann Jakob im

Erstlich wurde Gehalts wird beschlossen
 dassan Gehalt von 350 fow auf zu erhöhen
 400 fow vom 1. Aug. 1870 an zu erhöhen.

✓ Wenn der Gehalt des Kassadirektors Joh. Ty
 im Gehaltsaufsatz wird beschlossen, dassan
 Gehalt vom 1. August 1870 auf 400 fow
 zu erhöhen.

✓ Wenn der Gehalt des Dienermeisters Johann Karmir
 im Gehaltsaufsatz wird beschlossen, dassan
 Gehalt vom 1. August 1870 auf 400 fow
 zu erhöhen.

Einmütig beschlossen und gefast.

Der
 Kassadirektor
 J. Ty

Lehrer
 C. Karmir

Dienermeister
 J. Karmir

per. 22. Juli 1870
J 1231

Einzuweisen und Empfangen, der nicht Documentirt sind, die,
waz zu zahlen, was sofort beflissen wird, 69

[illegible][illegible][illegible]

Die Finanz Com zu beschleunigen, sie nicht
 einen stillstehenden Stand zu nicht mehr fruchtbar

zu Grunde zu ziehen. Oben zu nachstehend, dem
 Abzug. Deren der Spiegel von der Finanz Com nachgefordert ist.

Der Herrschende stellt zu, der Herr Daniel
 Tugendhat, im Falle als er einen guten Mann
 sucht, ist in der Communion beflissen, der

Der Herrschende der Adolf Tugendhat als einen
 der zu erhalten, der Herrschende der Communion

der Herrschende der Herrschende der Herrschende
 der Herrschende der Herrschende der Herrschende

in der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

der Herrschende der Herrschende der Herrschende

Querschnitt in Ficht. hartgl. zum 2/3 des Durchmessers

VII Auf meine Forderung wird beflissen die Kasse
zu erhalten und zu bezahlen das dem Herrn
Kassier der Marie Zacherl ^{zu ertheilen} ^{bevollmächtigt} ist. Falls für den Sommer.

[illegible]

Das Gussing des F. P. Villain im bekenntniss,
ob ein Knochenguss wegen Einschnürung einer Gebärmutter
mit einem eisernen Gussfloß zu werden wollen, wird
mitgetheilt, in dem über Gussfloß, dieses Gussing
von F. P. Villain zur bekräftigung mit den übrigen,
Gussingen Gussingen zugehörig, welche daselbst bekräftigt
sind.

[illegible]

3x Kupfer mit
No 24. Juli 1870 3 58 16
[wegen Luft nach Aufsteigen zum Kopf
das bazedepiln auf mit.
1. Oktober No 3 16 =

Das bayerische Regententum
fürstlich wird nach dem Austrage des
Andr. Lazong der kaiserlichen von d. Johanne
Demel als Kassenmeister zum Nachb. b. b.

Demel als Kassenverwalter
 Aufnahme gewährt, woran mittelst Alex. von Piss.
 zuteilen, wozu 18 Bezeugungen, 11 auf D. Demel, 5 auf Klemens in je
 mit der Besorgung der Schräder-Verfahren.
 Hr. G. R. von Gumpel gibt für immer an, dass
 so der Pötmann zu beständig der Pfl.

Rangobu, Ann bis sechs nian tsz nien 74/40
 nien 5 in Anb. nien 525/60 x geg. nien bewilligt nien 600
 nien 1/2, nien nien nien nien
 nien nien nien, nien nien nien nien

men binnens woofen ze bidden verp.
ze bawilligen wiss.

Nach einer lebhaften Debatte über diese
Frage wird nach dem Votum des
Schwerts beschlossen ein Comité zu erwählen
aus 3 Mitgliedern, welche ihren Vorschlag
zu untersuchen sind, welche sofort weiter zu
erörtern sind mit der Commission, ob dieselbe dem Comité be-
steht. Die weiteren Verhandlungen über diesen Punkt sind
zu dieser Comité werden zuweist den ge-
meinsamen Ausschuss der beiden Häuser mit

[illegible]

Auf meinen Reibacke wird nach dem Uebung
 des 4. d. Roman Schurken Geffellen, die Bau-
 Coon zu erweisen, demüben zu unterrichten wal-
 de Spaltung Ofen hergestellt, in den Gedenken.
 Soud zu amüßigen, nach dem Uebung der
 Bau Coon, die Ofen für den Fall hergestellt.
 Ein amon merkwürdigen Aufschubbedeutung müssen.

~~38~~

Der Verkauf der 4000 Bz Aktien rückpflichtig
der Einbringung der Merksammlung wird mit
geteilt in wird beschlossen, der Verkauf über
die Merksammlung nach dem Verkauf der 4000 Bz Aktien
von der Merksammlung oder anders gleichmäßig
geteilt zu werden. Der Verkauf von der Merksammlung
wird von allen nur von einer Person mittelst einer Bevollmächtigten
zu besorgen, der Verkauf von der Merksammlung
von der Merksammlung mit einer Merksammlung von 100
zu einem zu besorgen.

Rückpflichtig der Merksammlung wird der Verkauf
von der Merksammlung besorgen der Verkauf
Summe wird beschlossen, 80 Bz Aktien in
Dietrich oder in dessen Ehefrau zu verkaufen.
Der Verkauf der Merksammlung wird besorgen, über
die Baulein der Merksammlung besorgen zu besorgen
in besorgen zu besorgen.

Der Verkauf der 4000 Bz Aktien wird, 80 Bz Aktien von der
von der Merksammlung für die Merksammlung wegen
Eigentums von der Merksammlung besorgen und
wird für in der Merksammlung für ein Beispiel
nach der Merksammlung besorgen.

Ein weiterer wird beschlossen, die Merksammlung nach
der Merksammlung der Bau lösen zu besorgen, falls
zur besorgen, ob der Merksammlung gebührt
werden sollte und von welcher Stelle, nach
ob in der Merksammlung oder in der Merksammlung
wird besorgen der Merksammlung der Merksammlung.
Der Verkauf der Merksammlung der Merksammlung,

In P. T. Johann Mithelstein der
Gemeindeversteher nachstehend ist fest-
gesetzt Freitag den 12. Ulth. Href.
mittags 5 Uhr zu einer Sitzung
sich zusammen zu wollen.

Die Tagesordnung lautet:

1. Mitteilung der Einkünfte, Abgaben
Contibutionen und Bezahlung derselben.
2. Nach einer Besprechung der Nach-
bezirksverwaltung.

Dem an 10. August 1870

Der Bürgermeister:

V. Schul

no präsentando:

Johann Bernadik Karl Bernatzki

76
Jahr Biermann Gottlieb *Worms*

" Böhm Matthias *Löfner*

" Dittmar Gottfried *Dittmar*

" Franke Ignaz *Franke*

" Hook Edward *Hook*

" W^{or} Gabriel Philipp *Worms*

" Jollinger Anton *Einfluss auf die Kunst*

" Pirsch Stefan *Pirsch*

" Tappe Franz *Tappe*

" Forpschill Karl *Worms*

" Finkelsch John *Finkelsch*

" Schröder Edward *Schröder*

1844 Joh. Ch. von Scheidlin in Manuscript etc.
J. Kuntze

2 D^r Roman Schuster H. Kuntze

" Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Schmidt Felix Kuntze

" Wagner Josef Kuntze

" Zambal Franz Kuntze

" D^r Zanz Andreas Kuntze

Kundmachung.

Freitag den 12. August 1870
findet Nachmittags 5 Uhr eine
öffentliche Gemeindevorstandssitzung
statt.

Am der Tagesordnung folgen.

1. Mitteilung der Einkünfte, nebst
Comiteberichte und Berathung darüber.
2. Nach einer Abstimmung zur Wahl des
bezirkspräsidenten.

Denken den 10. August 1870

der Bürgermeister.



V. Schmal

Protokoll

79

Am 12. August 1890

Nach der III^{ten} ordentlichen Sitzung des hiesigen
Gemeinderathes in Gegenwart der in
der öffentlichen Sitzung als anwesend registrierten
zu Geschäftsmitgliedern unter dem Vorsitz des
Vorsitzenden Dr. Joh. Rensch.

Gegenstand

1. Der Antrag des Bürgermeisters Adolf
Korber zur Abänderung im Bezug der
Gemeinderatsbeschlüsse.

2. Der Antrag des Bürgermeisters Adolf
Korber auf die Erhebung der
Zinsen für die im Jahr der vorliegenden
Abrechnung einen Aufwandsbetrag von 5 Tausend
Mark einzufordern.

Der Antrag des Bürgermeisters wird zum Beschluss
aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderathes
am 12. August 1890. Das Protokoll der
Sitzung ist geschlossen. Das Protokoll ist fertig.

Dr. Joh. Rensch

Dr. Joh. Rensch

Dr. Joh. Rensch

Dr. Joh. Rensch

Dr. Joh. Rensch

Preis 12 August 1870.

J. 1359.

Exladigt ad 1136.

20/8 1870

h

Protokoll

am 2. September 1870

2

Unter der VII. öffentlichen Sitzung des k. k. Gemeinderathes
am 2. September 1870 — 1871 unter dem Vorsitz
des Gemeindevorstandes H. v. Dr. Joh. Romet in Gegenwart
sämtlicher zu Gemäßen, des Stadtrathes des k. k. Gemeinderathes
an H. v. Dr. Romet Stadtrath, und Stadtrathes des k. k.
Gemeinderathes.

Die Philipp Gabriel, Mathias Böhm, Joh. v. Schein, Franz
Paffel, Eduard Floch, Dr. Adolf Lapsing, Johann Vukalitski,
Eduard Schröder, Josef Wagner, Ignaz Franke, Heinrich Schmitt
Zus. 17 Mitglieder

Das Sitzungsprotokoll vom 12. August 1870 wird
angenommen in seiner Fassung und genehmigt.)

Es wurde weiter die seit längerer Zeit angelegte
von Benigsen 1883 n. 1497 (der k. k. Hof-
k. k. Direction in der Joh. Benigsen) mitgeteilt.

Es wurde weiter auch einige Mittheilungen
über den Bestand der k. k. Gemeinderathes des k. k. Gemeinderathes
wobei die k. k. Gemeinderathes werden in der k. k.
Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes.

In der k. k. Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes
Ordnung wird die k. k. Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes der k. k. Gemeinderathes.

Das Gesetz des A. Hofella von Mittheilung ob einer
Gestaltung in Taffan vorgebracht werden, wird die
Taffan, Coon zur k. k. Gemeinderathes in Taffan, Coon zur
Genehmigung.

H. W. Schröder zeigt an, daß der Plan zum Bau
 eines Handlungsrates nicht fertig geworden ist,
 daß aber der Handel des Handlungsrates im
 Grunde in der Sache der Befriedigung zu liegen wäre,
 daß im Hinblick auf den Bau des neuen Handlungsrates
 das oben erwähnte einstweilige neue Geschäftsplan
 dem Gegenstande zu übertragen wäre.
 Dieser Antrag wird zum Beschluß angenommen.

Wegen des Baues eines neuen in der in dem
 bayrischen Gesetz des Franz Seemann bei der
 Verwaltung des Landes wird der von dem 15. Decbr. 1873
 Oberland Germeis ausgefertigte Situationsplan zur
 Einsichtnahme der in Folge des Baues einzutretenden
 von der Verwaltung der Kreis-Verwaltung ausgelegt.
 H. W. Schröder stellt den Antrag, der Bau des
 neuen der Ausweisung des Franz Seemann genehmigt
 zu bewilligen.

Dieser Antrag wird angenommen insofern der
 Bau des neuen in der in dem Protokolle vom 26.
 März 74. ausgegebenen Weise bewilligt.

H. W. Schröder stellt mit, daß der Bau eines
 Handlungsrates für die Militärverwaltung zweckmäßig
 und zweckmäßig angesehen werden könnte, daß die
 das betreffende Material bis 31. März 74. anzu-
 ordnen ist, was zur Disposition genommen wird.

H. W. Schröder stellt mit, daß im Handel eines
 neuen mit einem neuen in der in dem Protokolle
 vom 26. März 74.

Leistung der Nebenleistung anwerthvoller 3ten
weiter zu vertheilen für den Fall, wenn Frey
Rückhalt in 3^{te} Nebenleistung 3ten. bezeugen
wird.

[illegible]

zu empfangen beflissen
Muss Mithunter die Qualifikation der pädagi-
sche Competenzen wird beflissen, die erlangen
Mithunter, dass dem Vorken in dem Orestul's
zu empfangen, zu empfangen zu empfangen,
AB die pädagi, mithunter, mithunter, mithunter, mithunter
Apfel nicht wagen, in man beabsichtigt, Apf.
young, 1/4 pädagi, mithunter.

3. Do Bernh. Fizia stellt den weiteren Ausbau,
daß für die letzten Verbesserungen
noch ein Director bestellt wurde.

Kaufmännische Gesellschaft wird beauftragt, lediglich
sich an den beauftragten Lieferanten mit der Liefer-
ung der Spinnstoffe bis zur Befriedigung der
Direktion zu betheiligen, f. Ed. Schwaben Pfalz-
der f. Mediziner, f. Dr. F. J. v. Fray, Mediziner.

financiel wird mittelft Ringkalkula, deren 17 ab-
gegeben werden, & Metzger mit 12 Ruten
gegnen 5, welche auch 4 Stüb ausfinden ge-
weist.)

Zu Dr. Bernh. Fizia aufschreibt ferner bezieht
über das Geding der Lagers Kasse Bille
& Wainan im eine Remuneration für die Er-
teilung des Pfandpostgeländes für die Ver-
kaufsfähigkeit desin, dieses Geding abgelesen.

Dieser Auftrag wird zum besten aufgeben.

Zu Dr. Bernh. Fizia zeigt an, ob der bezeugte
der Redirader in der Pfunde sehr stark ist &
nicht ganz allig dazumal notwendig ist.

Zu Dr. Fizia zeigt als Obmann des Pfäl-
concurrerz Comites den Verkauf an.

Zu Dr. Fizia annimmt, ob über das Geding zu
auffbauen auf dem Platz zum Restaurierung der
Gebäude geht.

Zu Dr. Fizia annimmt, ob die geübtesten men-
schlichen Dichter aus verpflichtet sind, bei

ihren geübtesten Traktoren zu zeigen, ob

zu zeigen einen Damm zu der Stadt, der
Traktoren zu verkaufen wären.

Zu Dr. Fizia annimmt, ob bei der Verkauf
Alte zu verkaufen.

Zu Dr. Fizia annimmt, ob bei der Verkauf

von der Direktion des Ballen und Treppenaufbaus
nach immer einem vordränglichen Fortschritt
gefallen sind, in der Aufsicht der mit ihnen
behalten gehalten werden.

zu Westphalen geht die Direktion mit
dem Ober-Ingenieur zusammen und fordert
den, in seinem Namen die obige
Angelegenheiten in der neuen Anstalt zu
verwirklichen.

V. Schmal
Curaufseher.

Karl Symanski
Aufseher

Pais: par L. Dupont 1870.
P. 1500.

Innsbruck

89

am 2. September 1870

über die W. V. Sitzung des k. k. Hofraths in
in der W. V. 1870 - 1873 unter dem Vorsitz des
Leitungsrathes P. v. Johann Dornel in Wien
sowie der sämmtlichen zu Hofrath, des Vorstands
des Hofraths und der in der k. k. Hofraths
Sitzung neuerlich eingeführten 11 zu Ehren der
Mitglieder.

Graz

Ich habe heute das k. k. Leopold Meyer im
Sitzung des Hofraths in der W. V. der
Sitzung für den Fall der Lösung der
Anwesenheit für seinen k. k. Hofrath
Hofrath k. k. Schiele, Secretär des Hofraths
Hofrath Maria in Wien.

Ich habe heute das k. k. Leopold Meyer im
Sitzung des Hofraths in der W. V. der
Sitzung für den Fall der Lösung der
Anwesenheit für seinen k. k. Hofrath
Hofrath k. k. Schiele, Secretär des Hofraths
Hofrath Maria in Wien.

Ich habe heute das k. k. Leopold Meyer im
Sitzung des Hofraths in der W. V. der
Sitzung für den Fall der Lösung der
Anwesenheit für seinen k. k. Hofrath
Hofrath k. k. Schiele, Secretär des Hofraths
Hofrath Maria in Wien.

1870

in nördlicher Windrichtung Gemäßung. Nicht
Anschlags in Holz geblasen.

Journal

Handwritten signature

97
Tras: 2. September 1870.

J. 1499

Foladit ad 14 1493.

4/9 1870

f

Protokoll

am 22. September 1870

über die III^{te} öffentliche Sitzung des Bundesrathes
 über die Sitzung des kaiserlichen Gemeinderathes
 in Folge des Einigungsabkommens zwischen
 Deutschland und Frankreich vom 18. Juni 1870.
 unter dem Vorsitze des bayerischen
 Herrn I. H. Dr. Johann Komet in München
 mit der sämmtlichen bayerischen Gemeinderäthe
 des Marklandes. Die Sitzung wurde eröffnet
 zu den Puncten: 1. Die neuesten Nachrichten
 über die Ereignisse.

Karl Bernatzki, Mathias Böhm, Joh. H. v. v.
 Scheidlin, Heinrich Schmidt, Franz Rapp, Eduard
 Schneider, Dr. Andreas Kasper, Anton Gollinger,
 Felix Schmidt, Johann Traube in der
 Sitzungsräume:

Karl Löffler, Wilhelm Trapp, Franz Baibol,
 Thomas Biernacki, Adam Rastka.

Zuf. 21 Mitglieder

Das Sitzungsprotokoll vom 2. September. Es wurde
 gelesen und ohne Einspruch genehmigt.

Der Herr Vorsitzende schloß die Sitzung.

Lösung der Cassin'schen des Ruff'schen
 2. September 1870 mit, in ganz fester
 der eigentlichen in einigen Gegenständen
 der Regierung, nämlich der Ober-
 und 8 der Mitglieder des Ober-
 und in der Regierung der festeren
 der eigentlichen Ruff'schen in der
 Lösung der Gegenstände der
 der festeren in der Regierung
 1870 sind die festeren
 der festeren in der Regierung
 der festeren in der Regierung

11
Herr Edward Schröder wohnt am Montag
in einem Hause vor dem Thore zur
Rechten gehend und am Kaysen
Eingang ein, ein, zusammen wird.

z. Ed. Schräder soll fünfzig auf den weiteren
Entwurf, diesen Caffee sofort dem Herrn
Herrmann fünfzehn von Pillersdorff
dieses im Telegramm mitzutheilen, so dem.

über die Darstellung der Ehrenbürger auf.
 hat ein Diplom beigefügt, in dem
 dem Hrn. Pillerstorff eine Deputa-
 tion beauftragt wird 3 Mitglieder zu
 ernennen.

Diese Mitglieder werden sofort zum Aufste-
 len aufgerufen.

Der Hofbeamte
 über die Ausübung auf waffen dürfen die
 Deputation die Ehrenbürger des Diploms
 aufnehmen sollen, wenn war die Krieger
 bezeichnen sollen, wird beflissen, die Krieger
 Ehren und der Gemeinderath zu bezeichnen.
 wenn wird beflissen die Ehren des
 Befähigung des Diploms auf Befehl zu
 präliminieren, in Hrn. Professor Biermann.

mit dem Aufstellung des Diploms zu bezeichnen.
 Die Deputationsmitglieder werden mit-
 selbst Einzelne gewählt in der Hofbeamte,
 die meisten Namen sind Hrn. Dr. Demel 19
 Namen, Hrn. Leopold Klemmer 12 Namen in Hrn.
 Wenzel Schöder 12 Namen.
 für mich wurde die Sitzung geschlossen und
 Protokoll gefertigt.

H. Schöder
 Hofbeamte

H. Schöder
 Hofbeamte

Paris: 23. September 1870.

J. 1609.

Prosser

Sept. 23. 1870

Aber die 5. nachherliche Zählung muß vorerst in der
 Sitzung der bayerischen Provinzialversammlung in der
 Absicht der bayerischen Provinzialversammlung von Johann Daniel
 in Anwesenheit seiner hochw. Gemeindevorsteher
 anwesender Herren Christen Brüdern.

Karl Bernasch, Johann Wt. von Schiedlin, Goldschmid
Dietrich, Heinrich Schmidt, Franz Pappel, Math. Böhm,
W. Schröder, W. Floch, Dr. Lud. Zager, Johann Kubalski, Anton
Jollinger, Felix Schmidt, Josef Wagner, Jy. Franke, Karl Pospisil

Diese außerordentliche Sitzung wurde am Montag
 den 1ten d. M. früh um 9 Uhr eröffnet durch den
 verehrten Gemeindevorstand anwesenden Bürger
 den 1ten d. M. Herr Johann Löffel, der
 bei einer Handreichung von 1000 Gulden in
 der Gemeindefürsorge, wie er gewohnt, in der Gemeindefürsorge
 von circa 8000 für pflichtig gemacht wurde, in
 der Gemeindefürsorge der Positionen
 lassen dürfen; diese Handreichung wird zum Zweck
 der Gemeindefürsorge und Gemeindefürsorge
 gemacht.

[illegible]

Ubergabs-Vertrags-Instrument

98

nicht geschehen und 17. Nov. 1862 mit Anlaß der Ubergabe von dem prov. Kassirer Leop. Silenus an den mit dem nämlichen Auf. f. d. Sch. Litini.

			Einführung		Ubergabe		Abrechnung		Abrechnung	
			fr	in	fr	in	fr	in	fr	in
Ubergabe von Sch. 1 bis incl. 36	-		3133	26 1/2	2539	31	592	39 1/2		
Annahme	1	203	2430	52 1/2	2662	55 1/2	267	69		
Wissenshaft	1	70	2348	12	2442	14			93	62
Grasgrasfeld	1	42	153	15	195	26 1/2			36	11 1/2
Summe			9120		8390	15	860	3 1/2	130	53 1/2
							29	35		

Summe: Sieben hundert zwanzig neun Gulden, achtzig fünf Kreuzer welche nachfolgend niedergewiesen werden:

5 St. Land Holz a 100 fr	-	500 fr
10. " " 10. "	-	100. -
1. " " 5. "	-	5. -
22. " " 1. "	-	22. -
24 St. Holz a 100	-	2. 400
Küfengeld	-	45. -
in den Gärten	-	100. -

Zus. abgerechnet - 729 fr 35 kr

Leipzig am 17. Nov. 1862.

Leop. Silenus
als Ubergabe

Leop. Litini
Abrechnung

Dem Herrn Litini abgerechnet und f. d. Sch. Litini
mit dem Gegenseite Colman

Arkunden

				Luzow		Nizyn		Iberrich		Abgung	
				fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
Folgerat Kommandant	von J. A. 16. 8. in 145. 36	-	22707	9	.	.	.	22707	9	.	.
Ammerfur	1	203	9363	36	405	..	3953	36	.	.	.
Thieringfur	1	70	9599	64	800	..	8799	64	.	.	.
Brangschidofur	1	43	1663	36	.	.	1663	36	.	.	.

Summe 58302 3/4, 1205 . 57097 3/4 . .

Insgesamt fünfzig sieben tausend, neunzig sieben hundert 3/4 an d. d. wofür fünf der beigeführten 4 Th. Markanten. Wengisch in gleichen Beträge zu bewilligen werden.

Gegeben am 17. November 1862.

Gez: Klemens
als Bürgermeister

Im Namen

Johann Licinilap
Vizebürgermeister

Private Kassa

Gegeben am 18. November 1862 bezüglich der Kisten
gen., und zwar wurden auf dem General-Lagebuche wegen
Folgendem:

a. Luzow Scherschmitts Bibliotheksverwaltung Akkunden
in Höhe von - - - - - 5654 fl 80 kr

Gesamt - - 5654 fl 80 kr

Vibrations - - - - - 5654 für 80 Kr

b. Hof Remiaschke Jungensarbeitsstiftung Aktien = 100
den im Waage von - - - - - 17713 - 91½

c. Nikolaus Krebsche Stiftung Aktien im Waage von 525 - +

d. Frau Trutekche Wittwe Hof Posterschill von
mussel Volkshausstiftung, Aktien im
Waage von - - - - - 1890 - +

e. Fr. Frau Trutekche Stizandinstiftung für
Anwesen von Tschner Kass. Gymnasium n. z.

1. Aktien im Waage von 3150 für + Kr

2. Leasingst - - - - - 22 für 24 Kr = 3.172 - 24.

Summe zusammen - - - - - 28955 für 95½

Es ist nunmehr Kaufmannsamt für fünf
Jahre 95½ Krzr öm, darunter zwanzig zwei
Jahre 24 Kr öm bzw., welche bei Copienbrücken
von den Kassen Johann Liciu richtig waren
gefunden wurden. Tschner vom 18. März 1862

(Herr: Silvester
als Übergabe)

Johann Liciu
Vibrations.

Ich stund

Private Kreis als mittelst. Kaufmannsamt
mit dem Gegenstande betraut

teufelhaft und böse, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

Das ist die Sache, die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht
wollen, sondern die wir nicht

1020

Mr. J. Allen 1870

1762

1762

Protokoll

103

zum 6. Oktober 1870

über die VIII^{te} öffentliche Sitzung des bayerischen Gemeinderats
und seiner in der Sam. Vorsteher des bayerischen Gemeinderats
P. T. h. Dr. Johann Remel in Anwesenheit der H. G.
Josef Wiener, Alton Jimpel in Dr. Bernhard Fierz.
in Anwesenheit der Oberratsmitglieder.

Bernard Karl, Dr. Philipp Gabriel, Edward Flach, Franz Fissl,
Edward Schweder, Dr. Andreas Lapp, Franz Kanibal, Johann
Pulaski, Gottlieb Biermann, Josef Schmidt, Josef Wagner,
Jugend, Franke, Steiner, Schmidt, Math. Böhm,

zu Leop. Klemens wegen Anwesenheit abwesend in Anwesenheit des Oberrats
anwesend und anwesend.

Aus der Sitzung Protokoll vom 22. September 1870. wird nun gelesen
in der Sitzung genehmigt.

Mit Bezug auf den Beschluss in der Sitzung vom 22. September
findet der Gottlieb Biermann den Entwurf des Gesetzes
Diplom für die Dr. vor Villerstorf vor.

Der Entwurf wird einstimmig angenommen, in der Sitzung
festgelegt und demnach innerhalb des Präliminars von beiden Seiten
den Gemeinderatsmitgliedern überlassen.

Wenn die Aufträge des Oberrats sind, ob eine Vorlesung des
Protokolls über die vorstehende Sitzung des Gemeinderats vom
23. September genehmigt wurde, wurde beschlossen, dass der
Entwurf des Protokolls nunmehr zu lesen und dieselben in der Sitzung
jener Mitglieder des Gemeinderats, welche in der vorstehenden
Sitzung abwesend waren, privatim mitgeteilt, und
besetzt ist.

Für Tagesordnung übergeben wird nunmehr der folgende

3. H. Philipp Gabriel an Paderborn meist Kocunen der Adel
 Coön unter den pünktlichen Comperten, gesteuert mit dem
 Compten, ist in ganzen 20 Jahren angesetztungen sind.
 mit mehrer minder vollstündigen durchmischung derer Einlagen.
 zeigt an, so für die Gräppen der Naturwissenschaft
 einer Gräppen werdingen in der Mithel, Ludwig.
 Rothe W. Nebanowski und Karl Sibora, in der
 der Apollon an, die in aufstossen ist, der Ludwig
 Rothe ^{und Hans dermüßler} Oberstfelden in Magden für die der, der
 für allethe matie, Physik in Naturwissenschaft, in der
 zu bringen.

für die ^{ein} Hallen ^{ein} Gutsman Laferre & sind 5 Gutsma-
nne, darunter, das Rudolf Alden, Bollerhaus, wie Kriewitz
Thomas Lamm, S. Kneisli. & Karl Wagner
Ein Kneisli an empfiehlt den zu Augsburgen. Theod. Alden.

Umf nimmens vorarbeiten wurde beschlossen, dass
Rudolf wieder als Zwischenlehrer zu berufen ist
zu verpflichten seine Kräfte für Lehr- u. Aufsicht in
Österreich einzusetzen.

Gregorowicz, Julian

für die 4. Druckf. zu liefern sind 4 Grüns in gelblicher
von Josef. Mathalis, C. Bentsche, Friedr. Herwig
in 4d. Seidl.

in 40 Stck.
 Ein Apit-löon hängt an 3. Hoff Mathematik in 100.
 180 Stck. in 100 Stck. Supplimenten mit dem Gelehrten von
 180 Stck. in 100 Stck. Supplimenten mit dem Gelehrten von

480 fow.
Einzelne Buchstaben werden separat zum Verkauf
aufgekauft. In Bezug auf das Material für die Druckerei
werden die Buchstaben mit subsidiairer Verwendung für die
Druckerei als Supplement zum Buchstaben
von 480 fow. benötigt.

für die 5. f. ungeschliffen herausgegeben sind 4 Gesetze an.

106

gekauften in gleicher Menge Ed. Seidl, Anton Kutschera
Franz Brosch in L. Noël

Ein Apil Cään demnächst dem h. Franz Bruchse wird
May mit dem Gftr von 480 fow als Lopr an
den französischen General in Hoffung.

Der Fluss wird zum Bessern des
 in der Stadt verfließen, und in 5 Fuß in der
 Uferlinie verfließen. Der Fluss wird in der
 Uferlinie verfließen. Der Fluss wird in der
 Uferlinie verfließen. Der Fluss wird in der

Das Fize an, selbst, kannst in den in Resignation
 26. Januar! Johann Nollen mit der Cruz nige

III) Dr. Joseph Drachitz von Lin Wallen des Nodlen zum
Supplement für die 1. Müdigkeitsfälligkeit müssen
nicht, in demselben Gesetz zu fassen müssen, ob
Joseph Drachitz als Unterstapen Definitiv wegen
Stall machen sollen.

[illegible]

Bücking's Verkauft, der IIte im Verkauf war.
Concord wurde für sich der IIte im Verkauf war.
für mich wurde beschlossen, den Josef Drachitz zum
Nachfolger zu ernennen.

zu Daniel Smith aus Gießen & seinen
Gemeinde - Vorsteher in Regensburg &
Gießen mit, mit dem Bemerken, ob derselbe an
dem folgenden Tage nach Wien zurückkehren
kann, was für ihn zufliegen werden ist.

107
Ihm Edward Spröder schickt alle die Vorwandig ist
der zu waisung seine Gefühls mit dem Gefühl von zu
Hervorhebung

Ich bin überzeugt, daß die Wissenschaften, die
Ausschlag des Mangels der Parallelität in einer Com-
petition eines Concurs zur Beförderung aller Tugenden
stellen, nicht nur die Tugenden der Mündigkeit mür-
ben.

Auf einigen Erdoberflächen wird befestigt, die Gefäßkellern
 sind im 3 3 16 3 17 18 Gefäß über der Innern Lauer
 der Lauer zu erkennen in der Gefäßkellern
 zur Darstellung zeigen wir.

Herr Ed. Schöden bemerkt, ob die Eröffnung der Meteor-
 Kometen durch die St. Peter in Ruben zu publizieren
 würde, in der Herr Michaelis zu erwünschten wäre die
 Einsendung der auf mündlichen Pflichten zu gründen.
 Der Herr wird sofort zum Tausche aufgeben und
 zu Herrn Frank zu schicken die Eröffnung der Meteor-
 Kometen von der Anzahl der Beobachtungen, und
 dem Ende zugewandt wird.

3. W. Schöder benimmt in Kuba, ob nun freierwille
Leute von 2 fön alljährlich aus den Gefilden der Natur
abgeführt werden müßten.

3) Prof. Biermann wandert begangen ein, ob im Einfluss
größer von 2 fow mit im 1. fow kein rascher Einfluss
Der Kälte in der Naturverhältnisse anzupassen ist der.

Der unimixte Double wird der Methoxy, durch Ethoxyden
zum Enphyte, soeben, wobei nach feinzergang wird. NB

A. Der Kaufmann der für Theresia Samositz mündig ist der
Kirchhofmeister der Stadt Bregenz, welcher sofort zugewor-
nen an den Gemeinderath der Gemeinde der Stadt Bregenz
Kaufmannschaft nach 3 Jahren befristet wird.

B. Der Kaufmann der für Karl Rosenthal mündig ist der
Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

C. Der Kaufmann der für Anna Schuler in der Stadt Bregenz
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

D. Der Kaufmann der für Johann Sibara in der Stadt Bregenz
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

Der Gemeinderath der Stadt Bregenz hat beschlossen, dass der
Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

Der Gemeinderath der Stadt Bregenz hat beschlossen, dass der
Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

Der Gemeinderath der Stadt Bregenz hat beschlossen, dass der
Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird, der Kaufmann der für Johann Nowak
mündig ist der Gemeinderath der Stadt Bregenz, welcher ebenfalls zugewor-
nen wird.

MO

10
Sinnung gibt der zu Vorstehenden bekannt, ob die
Liquidation der Rürschmiederei bereits in Angriff genommen
man worden ist, wie es der 15. Dez. 1871. und am 24. Sept.
1872 angezeigt worden ist. Letzteres wurde von H.
R. Leopold Klemm, in seiner Eigenschaft als Kassier mit der
der Offizial und längerenwärtigen Kassier der
sich an dieser Stellung befindet in seiner Eigenschaft als Kassier der
Rürschmiederei am 1. Okt. 1872. eine Caution in 1000 Reichsm.
Heldengeld in Nom. der von 1300 für abgelegt worden ist,
worüber die Empfangsbefugnis der 15. Dez. 1871. und des 15. Okt.
1872. H. 1874 zum alleinigen ^{in originali} Eigentum, welche abzugeben,
wie die abgeflachte Eingabe der 15. Dez. 1871. Klemm von der 15. Dez.
1871. pub. 1/2 ausgegeben wird, mit dem Bemerken, ob die
Original-Empfangsbefugnis pub. 1/3 im H. Toren der Rürschmiederei depo-
nirt bleiben wird.

[illegible]

Darum wird auch der Herrschaftliche Auftrag
des Herrn Leopold Klemm einmündlich mit seiner Frau
Herrn Emilie Klemm wegen Einfließen des Auftrags
gewollt und im Nachgelassen zur Verfügung gebracht.

Dieser Absatz liegt in original bei, u. bezweckt, Binsfallen für
nachkommen der Reichsgräber zu weiteren Binsfällen, der bereits frag-
anweisung Anweisung der Aufsichtskommision nach Forderung der Gemein-
den der Ort, durch diese das Äquivalent der zum Binsfällen
zugehörigen Gräber, zu bewahren werden können. Dieser Absatz

AM
wird nach dem Abflusse des Abflusses der Finanz
Commission von Debusse zur Vorbereitung zugewiesen
Alten Charayn des Hrn. Karl Bernasch wird be-
stehen, die Finanz Commission um zwei Mitglieder zu
vergrößern, und werden ^{nicht} demnächst als Mitglieder
der Finanz Commission gewählt die Herren Franz Puffe und
Heinrich Schmitt.

XII
Der Gutsbesitzer der Hrn. Francisco Liciari ^{nicht} eine jährliche
Opfergabe in der Höhe von 1000 Reichsmark der Suspension ihrer
Einkünfte Johann Liciari wegen deren Deposition
wird der Finanz Commission zur Vorbereitung zugewiesen
zu Franz Puffe ^{nicht} über die Einkünfte zu verhandeln
über den Grund der Aufhebung der Einkünfte der
Liciari eine Einkünfte von 1000 Reichsmark in der Höhe von
nach Treysen's Schuld nach Tessen, worüber zu ver-
handeln über die Einkünfte nach dem Grund d. d. Handels Minist.
XIII
nachstehenden Mittheilungen erfüllt sein, ob die
finanziell im einer Verkauzaffien fundiert.

finanziell soll es Puffe im Auftrag, ob die d. d.
Handels Ministerium eine Revision eingereicht worden
und die bei der Handels- und Gewerbe Commission der
Einkünfte erfüllt worden, die Trade von Tessen
nach Tessen zu befürworten.

Einige andere sind zum Aufheben zu setzen,
zu einem anderen nimmt es, ob die Einkünfte
der Einkünfte im Platz und in der Gewerbe nach
immer nicht zurückgeführt in der Höhe von 1000 Reichsmark

M. 11

Entscheidung der Forderung der Forderungssache mit
Dauerhaftigkeit ist, wenn über eine Sache
in beiden Fällen eine Entscheidung der Forderung
nicht beantragt wird, so ist die Sache zur
der Forderungssache bereits aufgehoben wird.

Hr. W. Schröder antwortet, ob die Entscheidung der
Forderungssache, über die Entscheidung der Forderung
sich nicht entscheiden kann, so ist die Sache zur
ist, wenn über eine Sache eine Entscheidung
zu einer Sache beantragt, so ist die Sache zur
gen, die sich über die Sache beantragt, so ist die Sache zur
zustand set, dass die Sache zur Sache beantragt
wird, wenn über eine Sache beantragt, so ist die Sache zur
Beurteilung in Collaudationen beantragt, so ist die Sache zur
gibt die Sache zur Sache beantragt, so ist die Sache zur
Collaudationen über die Sache beantragt, so ist die Sache zur
Dauerhaftigkeit worden.

Hr. W. Schröder antwortet, ob in der Sache beantragt
in Collaudationen beantragt, so ist die Sache zur

Hr. F. F. F. antwortet, ob die Sache beantragt
sich über die Sache beantragt, so ist die Sache zur

Hr. G. G. G. antwortet, ob die Sache beantragt
sich über die Sache beantragt, so ist die Sache zur
Sache beantragt, so ist die Sache zur

Hr. W. Schröder antwortet, ob in der Sache beantragt
sich über die Sache beantragt, so ist die Sache zur

Hr. F. F. F. antwortet, ob die Sache beantragt
sich über die Sache beantragt, so ist die Sache zur
Sache beantragt, so ist die Sache zur

XIV

Der Anton Gimpel stellt die Puffel der ruff.
Caal Directen wegen herstellend der Puffel in
der Welt Brandeis mit dem beifügen und, Bile.
über ein lokallamiffinelle Erfahrung zugeflogen wor.
den ist in bei dem Kustamer, als in Karkau-Oden.
bezeugen fihubafurgesellshaft vorgeflüht ist, längs
der bese ein Parallelstrecke fangehalten, befließen
würde, lediglich jenen Thiel über den Hägel von
XII. Grüns des Karkai Leib zum Grüns der Bode in
in gesessenen Aussehen etwa zu 1000 fangehalten.
Ein über wird die herstellend der Puffel
fragments aus dem Aussehen der Caal befließen
in jenen, würde in Ditzing vorgefließen - der
Lokall gefertigt.

Der Herr
Quarzbahn

Karl Symantke
Hilfsführer

Die P. T. Herren Mitglieder des Comm.
versameln sich zufrühest Donnerstag
den 6. October c. J. N. M. 4 Ufz zu einer
Planungsitzung bis vorperemmal zu wollen.

Chas. Lee Tregelbowling & Son.

1. Eröffnung der Lafranchellen für die Communal-Unterrichtspflicht.
2. Prüfungsfragen in geschichtlichen Curricula.
3. Canis über die Kontinuität in Liquidationszeit u. Verfall.

Perman von F. Heller 1870

Very many thanks.

Das präsen Land.

The Church

„ Bernward Karl Ernst Münzberg
Biermann Jallieb Biermann

Bienemann gellobt Bienemann

Bohm Malheur

Chapman

Jann Willrich Gottfried Gottf. Dittrich

" Bloch Edward Bloch

" Franke Jenzel - Jenzel

" Dr. Gabriel Philipp 6/10 h Galy

" Gollinger Anton abraham

" F. Pirsch Stefan Hermann

" Papp Karl Bruno

" Porzeischill Karl Papst

" Pukalski Johann Pukalski

" Scheidlin Johann (Lina von) Max für Jant.

" Dr. Schurten Roman Dr. Schurten

" Schröder Edward Schröder

1. Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Schmidt Felix y. Schmidt

" Wagner Josef Wagner

" Lamibal Franz Zuni-Lamibal

" H-Lajong Andreas. H-Lajong

Donnerstag den 6. Oktober 1870
 Nachmittags 4 Uhr findet eine
 öffentliche Sitzung des k. k. Appell-
 Gemeinderats des Bez. Br. statt.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Eröffnung der Appell-Sachen für den Comm.
 nal. Naturwissenschaftl.
2. Postenträge und vorfindenen Correctionen.
3. Bericht über die Kontinuation der Liquidations- und
 Verpflegungswegen Reorganisation des Appell-Bez.

Verlesen am 4. Oktober 1870

Der Bürgermeister



J. J. J. J.

Protokoll
vom 8. Oktober 1870

118

war die 1^{te} Sitzung des bayerischen Gemeinderathes,
welche unter dem Vorsitz des h. Bürgermeisters
J. H. Dr. Johann Demel in Anwesenheit von 49 G. M.
Josef Wiesner, Anton Jüngel u. d. Beauf. Fritz
in Anwesenheit von 4 Mitgliedern

Karl Bernhart, Dr. Gabriel, Math. Böhm, Eduard
Hoch, Franz Rapp, Ed. Schröder, Franz Lumbal,
Johann Fuchs, Heinr. Schmidt, Felix Schmidt
Gottlieb Biermann, Josef Wagner, Karl Försch
schill (Zus. 17 Mitglieder)

Das Protokoll vom 6. Okt. (7) wird gene-
ratoren in der Reclamation genehmigt.

Der Herr Bürgermeister hat den Gemeinderath zur frühigen
Eröffnung des Gemeinderathes zur Reclamation
bekannt, nämlich in Salzwasser. Der
Ed. Herr Lex, der in Folge der Reclamation zum
von der Oberverwaltung in Klagenfurt, nach der
Eröffnung nach Tassen verzinst, in der Reclamation.
In Nachbarn mit einem anderen Tassen
für das Jahr der Geographie Geschichte Statistik
zu beauftragen.

Der Herr Philipp Gabriel hat das Recht

189

Der Präsidenten darüber, ob für ein solches
nächst Edmund Albrecht nach W. Seidl, für eine
Stellung, in Österreich: kumpulieren, in
der bei den Cäsen aufzufinden, dass W. Seidl
mit Satz in der Stellung zu bringen, zu werden
anstellen als Supplenten mit dem Gf. d.
vom 180. für mit der Aufsicht auf der Stellung, mit der
3 W. Seiden bekannt, ob in dem ersten mit
Gefühl von 6000 zu bewilligen in sich zu haben.
I. Das wäre, dass ich nach Ablauf der fünf
der sechs Gefühle von 6000 zu zeigen
wären wird.

Nach einigen Tagen sind der Ausweg der
zu W. Seiden mit W. Seiden für
man, sich beschaffen, dass 3 W. Seidl mit
Satz als Präsidenten mit dem Gf. d. von 6000
zu bringen, in sich nach Ablauf der fünf
über die abgeleiteten Aufwands für den selben
Gefühl von 6000 zu zeigen.
Dieses wird beschaffen: dass W. Seidl für den
Aufwands für den in der zu zeigen.

Der Präsidenten bekannt, dass werden in der ersten
II. Die vom 23. September 17. in der die von
b. W. d. der Aufsicht der darüber gegeben werden,
dass am ersten in der ersten mit der Aufsicht

189

unbegreifbar sei.
zu sein. Ich bemerke, es muss
hinzu kommen, dass die Sparkasse
den für die Verwaltung der Sparkasse
benötigten Stellen zu besetzen, wie
bevorstehend, um zu wissen, wie
viele Stellen notwendig sind.
von
zu Ed. Flach soll der Betrag der Stellen nicht
übersteigen. Ich habe die Stellen mit dem Gehalt
von 800 fl. unbefristet.
3. Herr Wagner beantragt die Befristung einer
Stelle mit 800 fl. eventuell einer
Stelle mit 600 fl.
zu Karl Bernward bemerke, es ist der Gehalt
für den Stellvertreter mit 1000 fl. und der Gehalt für
den Controller mit 800 fl. zu systemisieren.
wie.
zu W. Schneider soll der Betrag der Stellen nicht
übersteigen. Ich habe die Stellen mit 800 fl. unbefristet.
Controller mit 600 fl. und einen Affistenten
mit 400 fl. anzustellen. Im März sind
Controllen zu besetzen.
zu Math. Böhm. Ich bitte für die Verwaltung
der Sparkasse um die Verwaltung der
Gelder, in der besagten Angelegenheit
der Sparkasse.

9 Dieses prinzipielle Entsch. soll Math. Böhm.

124

sind ferner zum befließen asfobene.

Hr. Joseph Wagner beantragt ferner, daß die
 Anzahl der Beamten für die Sparkasse dem
 Sparkasse Verwaltungsrath zu übertragen
 bleiben, welcher selbst sich zu Joseph Wagner dem
 Statuten des H. Carl Bennards wegen Systemi-
 sierung der Organe mit 1000 f - 800 f für
 Finanzen und über die Organe, wie sie be-
 stehen für die Gemeinderatskasse zu bestell-
 en. weiter zu ernennen sind, obgleich die

finances wird über ihn gesagt, sein Spiel be-
trachten für ein Gemeindeglied zu be-
stehen. wird empfohlen, überhört.

Derüber wird beschlossen, lediglich zwei Examen
zu halten und zu führen in zweier neuen Zweigen
in einem Controller.

3. Dr. F. J. A. empfiehlt den Empfänger über die Systeme,
für das 55. Panzerbataillon, zu empfehlen.
Johann Wagner, 1. Bataillon, 55. Pz.

firs neef wird in fraya, ob das fuffins mit
 1000f oder 500f zu dachien firt ^{verfamt.} in wird
 mit 9 zungen 7 Riman beffloffen, das gft
 mit 800 fow zu fchunfien, in durgang
 von gft für den Controller mit 600f.

Wenn Sie frage, ob der Kuppel zu Caution
für, wird beflissen, um Caution im Gf.
betrags von 800 fr festzustellen, unter ein.

Die Christenheit der beiden Völkern mit dem
Jahr. 14 Tagen befließen.

Zu Joseph Weyner anstehend für ein Buch

7 1783

Protokoll über die IX. Sitzung
des Kassensamens in der Stadt
am 9. Oktober 1870

Cassens

bei der Neudrucke Kassens
ist die Halle eines der
Kassens mit dem Kassens-
gefällen von 80000, in
dem Kassens-Controllen
mit dem Kassensgefällen
von 60000. ~~man~~ in der
Landung gekümmert in der
bevorstehenden festeren
Kassens in der Kassens-
bevorstehenden Kassens-
der Kassens der Kassens
Kassens bis 25. Kassens
Kassens Kassens Kassens
der Kassens Kassens
Kassens in Kassens
Kassens.

90 1870

5

De from Francisco Liciu
fin

Nach der Fassung vom 4. Oktober
 ist nun vollständig wieder hergestellt
 die in der Sitzung vom 1. Oktober
 eventuell Erwähnung der Herrn
 Engelmann als Redaktions-
 rath zu dessen Inspektoren
 hat der Vorstand des Vereins
 Sitzung vom 8. Oktober be-
 schlussen, Herrn Dr. Dr. Dr.
 der Universität Herrn Engelmann
 den das normalmäßige
 Mittel eines Monats Gehalt
 von 66 fl 6 kr bis 22 fl 22 kr
 allmonatlich anticipativ
 in der Art flüssig zu ma-
 chen, ob seiner zu gewöhn-
 lichen Tilgung das von Herrn
 Engelmann noch zu zahlende
 Gehaltsverhoffte zu 40 fl
 monatlich 12 fl 22 kr in Abzö-
 gung ist bei der Kasse
 in Einkommen genommen
 in der Art zu 10 fl und in

124

ms. a Lengua do Ghuiz

9/10 1870

ms 31

Erzählen Sie mir über Ihren
jüngsten und schönsten Bräutigam.

Coen mit Fitzjebberlyd zum
 8 Oktober 1871 in der Rheinwälder
 gänge, 1871 fünfzehn Jahre
 finden werden, aus der Dreyer
 für die Dreyerflage flüchtige
 Aufsil zu nehmen und
 mit Dreyerflage und Dreyer
 Dreyerflage Dreyerflage
 Dreyerflage zum Dreyerflage
 Dreyerflage Dreyerflage
 Dreyerflage.

In Vollziehung des obigen
Gemeinde- und H. B. Beschlusses
nehmen die jungen mit dem
Bewußtsein, kommt in den H. B.
gefaßt, ob das Obere, so
den Insassen vorzubringen
wird, ob die Insassen der
Anweisung mit befehlen
sich zu befehlen in dem
müßigen befehlen
das Obere von befehlen
in den Insassen den Insassen
übernehmen Gefährte be-
wahren werden.

107. 1470

150

126
Namentlich der Finanz-Canon über das Gesetz der
französischen Licitati um einen gewissen
Unterstützung. Nach, daß die Finanz Canon die
Ankündigung, daß der französische Licitati auf die Zeit
der Unterstützung ihrer Angelegenheiten einen neuen
Lup. Unterstützung von 10 fön zu bewilligen
zu sein. Schmidt bemerkt, daß nach dem für
Nachbarn gültigen Normen, der Gesetz
suspendieren können bis zum völligen Aufhe-
bung der Unterstützung im Mittel der Gesetz-
als Alimentationsgelder zu Ende.

Nach einiger Debatte wird es prinzipiell beschlo-
sen die Commercialbanken nach der französischen
von dem für Nachbarn gültigen Nor-
men zu befehlen.

Es wird beschlossen, daß der französische
Licitati nach seiner Familie die normale
mäßige Gelder zu bewilligen, von denen
Gelder genug zu sein in Bezug zu be-
den. Auf der Grundlage des des Joh. Licitati zu
begeben zu können, daß der von diesen Alimen-
tationsgelder nur 10 fön verblei-
ben, in wird diese Alimentationsgelder in
zu wenig bewilligt, in wie lange Joh. Licitati
in der Unterstützung, daß in nicht möglich
wäre. Es ist.

127. Nach demnach ist der Fiskus nicht in
Gemeinschaft der Verpflegung der Armen
zu Joh. Dörflinger hiesig u. Gemeindefiskus
H. 5 in Bärenweis zum Ankauf des zu halten
ist der Punkt vorhanden in der mit der
Fiskus verflochten in der Fiskus.

Der Fiskus

Quarantäne

Der Fiskus
Der Fiskus



128

P
Paris: le 1. Octobre 187

J. 1783.

Proctor

Apr 28 B.C. 1870

129

über die II^{te} Sparkassendeckung des Landes
Gemeindeverwaltungs in der II. H. 1870 - 1873.
in der dem Verfasser des Landesverwaltungs z. d.
Johann Wemmel in Umsatzpunkt d. J. Verwaltungs
d. J. Verwaltungs in der in der Landes Verwaltungs
Gemeindeverwaltungs als Verwaltungs Verwaltungs
z. d. Landes Verwaltungs Verwaltungs.

fastes Gymnasium ist das Gdaufrufnussgründung der
Hr. Hrn. Cunsulwittler Marie Selner, wovon
zu sein Schmidt Hrn. und der Ruchb. Coon der
Antw. stellt, die Gdaufrufnussgründung der
Larim in der 5. der zu bewilligen in der
3. der als Gdaufrufnussgründung anzuführen.
In der Entwurf wird in der ersten Ruchb. Coon
zum beifügen ansetzen.

Apriler laist des Gdameinschens des J. Philiz
 Klängen vor, worüber so sein Schmeichler
 wand der Pflichten der Kunst, der
 Haller in Gdameinschens zu bewilligen, zu
 im ein Aufnahmestück von 10f einzuführen
 J. K. Berner, Haller der Kunst ein Aufnahmestück
 Stück von 20f einzuführen.
 in der Kunst des J. K. Berner

Auf den 20. September.
 Ich nehme hierin Aufschreiben des J. M. K. K.
 von und seiner Familie in den Verstand der
 Nichte Luffen und in die Luffen Luffen

Aufmerksamkeiten zum Leben zu schaffen,
 in seiner Zeit zu leben zu schaffen in der Zeit.
 So soll man sich selbst zu machen,
 und sich selbst zu machen zu machen.

Von Herrn
 Johann
 Bach

Johann
 Bach

Per 28. Oktober 1870.

Pippi

Charles Immanuel der 1. v. d. d.
 des Kaiserthums zu Sachsen 1875
 in 1878 in d. d. d. d.

29. 1870

F. No. 10

Apr 28. Blet 1870

über die I^{te} öffentliche Sitzung des Kassener Gemein-
desausschusses unter dem Vorsitz des Bürgermeisters
Herrn Dr. Johann Demel in Gegenwart seiner
Ehrenherren Oskar Meißner in neupotsdam 30.
Oktober 1907 lieder.

Karl Bennard Joh. Edl. von Scheidlin, Math. Rötter
Ed. Floch, Franz Ruffe, Stefan Störck, Ed. Schröder,
Dr. Andr. Lafont, Johann Reibler, Felix Schmidt, Josef
Wayner, Gottlieb Biermann, Heinrich Schmidt, Dr. Gabriel.
Franz Lamber
in 126 Hefen und 100 f. Virilbererfch. 3 1/2 Mk. Roman.
Müller

And Tilge's mother ball upon 8. O'clock of wind against
 you is upon the wind you are right.

[illegible]

135

Realpforte

16D

134

II.

~~163~~

~~163~~

~~163~~

~~163~~

Im Mannheimer in der Realstufe

136
Sind nach Ablauf des 1. Semesters zu bewilli-
gen neuen und alten das Manuskript zu be-
stimmten Blättern in vorhanden ist oder neuverleihen
sollte von den jüngeren oder anderen Realisten oder von einem anderen
Angehörigen, in dessen Namen dieselben befragt werden,
zu bewilligen waren.

Auf einigen Debatte werden diese Vorzüge
der Disziplin zum besten ausfallen, in einem
zur Zeit der Disziplinbefragung kammer, in dem
spezifischen Befragten, in dem Befragten sind 5 Mitglieder
zu befragen haben, zu bestimmen, in dem mittelst Ringel-
Index. Gewünscht werden für W. Schroder mit 17
für Floch mit 15; für Zanibal mit 15, für
Jugend Frank mit 14 in für Franz Paffes mit 10
Ringen, von 23 Ringen.

Abseits
Sind die Befragten zu befragen bekannt, in dem 25. Sept.
spezifisch bis zum 22. Oktober. Einmal ist in dem Jahr
gewünscht die Constitution der Ortsbefragten auf
gefordert sein.

In beabsichtigt ist der 25. Oktober 1870 wird
spezifisch in der Befragung ist die Befragung von
28. September 1870 in beabsichtigt ist die Befragung von
in dem Ortsbefragten in dem in dem Befragten

IV.

Bestehen mit
in der Befragung bekannt, in dem allen über
den Befragung der Befragten der Befragung der
mit befriedigend sei, ob die Befragten Befragten
den nach zur Befragung zu fragen, in dem Befragten
den Befragung für den Ortsbefragten Befragten zu fragen
haben

137 Der zu Vorstehende bezuht sich ebenfalls auf die
gepflanzten Beständen, worauf ein solches Verbot
nicht mehr befohl.

Nach weiterer Consultation des Hrn. Rectors, Ab in der
Ordnung und 4 Mitglieder sind der Mitte der
Ordnung der Sache der Gehör mit absoluten
Mannschaften zu wünschen sind, ^{die} ~~der~~ in der
Ordnung mit mehr besteht, weil die letz-
ten Rector und der Personalrathe vorzuziehen
gesehen ist, würde die Debatte geschlossen.

gelandert, was
 fimmelfeind zur Nacht des Ostfesteuftrates geftit.
 ten; abgezogen worden 21 Rinzettel, in abfo-
 lute Majonidat bekrigt 11 Rinzettel.

Gen 1. Messungen in jedem der absoluten Majori-
sack 3 d. Lager mit 14, 3 d. Beruh. Fize mit 12
in 3m. W. flach mit 11 Rinnen, in nächstbesten
Rinnen aufstellen 3 W. flach mit 10 R. in 3 Biermen
mit 10 Rinnen.

so wurde das für zwei unilaxen Rost zweier
Mithylarten geschnitten. Abgezogen wurden 22 Rinden-
gallen, bei abf. Maß. beträgt 12 Rinden.

Da in diesem Kaffeehaus 4 Biermann n. 3 Ed.
Alexöder ja 10 Birnen, n. 3 D. Gebriel n. 3 Klein
Schmidt ja 1 Birne aufhalten würde ja n. 3
an Kopf geschnitten.

In der ungarischen Stadt neßfelden h. Biermann 11
in der ed. Schöder ebenfalls 11 Rinden, in freier Luft wach.
die sind Laupen zerfritzen.

Das Loos unterzeichnet für Jollie & Biehn

~~168~~

Spülk wird mitgeteilt in, wird das so gesamt
denkend angenommen, wodurch durch d. Putsch im J. 1848
zu erklären ist.
Da das so mit, so in der Geschichte
ein Beispiel enthält ist, in manchen Fällen
im Beispiel ist.

Wen der für wahr ist, so der Behauptung ist, wird
behalten, die Stelle der Putschereidwörter
Teile zu erklären.

zu verstanden ist die Sache. Das so und Eisener
wegen sehr bewaffnet militärisch in der Meinung
ist in der Stadt militärisch mit, was über
behalten wird, diesen Prozess der Putsch Case

zu der Sache nach zu erklären, wobei bewahrt wird,
daß nicht der Putsch Case, sondern der Oberste über den Putsch in der
zu verstanden ist die Sache. Das so und Eisener
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
von der f. Handelsministerium wegen Putsch

der Eisenbahn von Friede zu der Kartei-Ober
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
wegen der f. in, teilen mit, was zu erklären
wird, in, was behalten wird, diese Politik

in der Sache das was zu erklären, wobei bewahrt wird,
nicht der Putsch Case, sondern der Oberste über den Putsch in der
zu verstanden ist die Sache. Das so und Eisener
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
von der f. Handelsministerium wegen Putsch

Concordat ist die Sache. Das so und Eisener
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
wegen der f. in, teilen mit, was zu erklären
wird, in, was behalten wird, diese Politik

das so und Eisener
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
wegen der f. in, teilen mit, was zu erklären
wird, in, was behalten wird, diese Politik

Concordat ist die Sache. Das so und Eisener
wahr ist, die Sache in der Stadt, Oberst behalten wird,
wegen der f. in, teilen mit, was zu erklären
wird, in, was behalten wird, diese Politik

[illegible][illegible]

galantet mænde.

142

Samt mænde den 17de Ditzj affslapp
i sin minneskæde udsagnene.
indebholdt disse Ditzj affslapp
afslapp

St. Anna

Cuamflood,

17de Ditzj
17de Ditzj

St. Anna
C. H. H. H.

1990
1870

H. S. Wohly. Gm. 143
Ludwig Rothe
Kantonspräsident
Gm.

Der Ortsrat der R. S. Wohly
hat in der Sitzung vom 2. März
im Hinblick auf den beschlossenen
Gemeindeausbau vom 2. Sept.
1870 betreffend den Ausbau
des Concurses zur Befreiung
des Lauscher für die freie
von anderen Communal Steuern,
Kantons und werkschließung
der weiteren Gemeindegrenze
Gemeindeausbau beschlossenen,
Gm. mit der unmittelbaren
Einigung der Lauscher Communal St.
Kantons und werkschließung auf der
Basis zu betreiben.

Ihren Wohlgehorchen wollen, dass
in den nächsten Sitzung der
Communal Steuerwerkschließung sofort
übernehmen in der Sache für den
Landesrat wissen, dass nicht möglich
der Rückzug im Sinne des
§ 23 des R. V. G. in der
nachfolgenden Befreiung der
Rückzug dann nicht möglich.

145
zu dem angegebenen
Zeiten, ob mit Überweisung
an den Reichs-Rath, dessen
zufällige Supplirung durch
den Reichs-Rathsherrn
Herrn Philipp Rintwiler, wie
gegründet werden wollen,
zufällig für die vorerwähnte,
zu dessen Communal-Matrosen-
pflicht beauftragten Herrn Rintwiler
eingetroffen sind, zu be-
trachten als Kapitulat, so dass
zu dem ob das Offiziersland
in seiner gegenwärtigen Offiziers-
pflicht weiterhin noch
bestehen hat, das die die
früher Communal-Matrosenpflicht
beauftragten Herrn Rintwiler
Ruthe, Rintwiler, mit der
unmittelbaren Leitung seiner
Communal-Matrosenpflicht zu be-
trauen.

Gemessen zu E. W. die Vor-
sicht, wiegen, dass
Befehl, das ist das
Gefühl

3/1670
11

Mit
einem

1990
1870

1712

Die P. T. Herren Mitglieder der
Gemeindeausschüsse ersuchen ich, sich
am Freitag den 28. Oktober d. J.
Abends 8 1/2 Uhr zu einer
öffentlichen Versammlung zu versammeln,
sammeln zu wollen.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Mittheilungen der Linien- und
Comité-Verträge und Abrechnungen
2. Beschlußfassung über die
Anträge des 3. Aufsichtsrates pro 1874
3. Abrechnung zu einer öffentlichen
Sitzung wegen Einbringung von
Anträgen des Ausschusses.

Reschlossen am 26. Oktober 1874
Der Bürgermeister:

Pro Präsidenten *V. Schumacher*
Für Beamte und Beamten
" Biermann Gottlieb
" Böhm Max
" Dietrich Goldfried *amtiert J. Dietrich*

"	Floch Edward	Floch
"	Franke Ignatz	Franke
"	Dr. Gabriel Sillig	Sillig
"	Gollinger Anton	Gollinger
"	Glisch Stefan	Glisch
"	Passetk David	Passetk
"	Lospischill Carl in Lindeby	
"	Pukalski Johann	J. Pukalski
"	Scheidlin Johann	J. Scheidlin
"	Dr. Schuster Konrad	
"	Schröder Edward	Schröder
"	Schmidt Friedrich H. Schmidt	
"	Schmidt Salie	Schmidt
"	Wagner Josef	Wagner
"	Zanibal Franz	Zanibal
"	Dr. Hajone Anton	Hajone

Wollon befindet sich durch Headdress
wegen Ablosung d. Stelcherer und Seide
Volo Urbanovny und 3^o Supp
vunf Kaphen Erfulst.

Thn 9.10.70 In Gabriel
den Steden
Schreiben

Gatfried Pittnich
nimmt an

~~Thn 9.10.70~~ ~~den Steden~~ ~~Schreiben~~

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Thn 9.10.70

Die löbliche städt. Schulcommission
zu Landen des Oberamtes T. T. Jauer
Herr Hilfig Gabriel, Hofsiranten
Hier.

In der Plenarsitzung des hiesigen Ge-
meinderaths vom 6. October d. J. hatten
sich Edward Schröder der Ordnung der
Pfleger bei der Abnahme des vom 6. Oc-
tober d. J. an das Tische zu setzen.

Weswegen der Gemeinderath be-
schlossen hat, diesen Ordnung der
Pfleger zur Vorbereitung und
Ausführung zuzuwenden, so wird die
löbliche städt. Schulcommission ersucht,
sich über die Berechnung zu pflegen,
und in der nächsten Ausschußsitzung
darauf zu bestehen.

Teschner, am 7. October 1870.

Dem Bürgermeister Herr:

Miesner

Dr. Fischer

157

Schöder

Gumpel

Herzog

Burmann

Tagesordnung.

Samstag den 28. September 1870.

1. Realpflanzungsausschreiben.

a. beauftragt das Herbarium, durch Mithras

b. Gipsabgüsse für die Lapidarium

30 c. Kriechpflanzen

70 d. Pflanzen wegen der Kalksteinlinsen

e. Notiz über das Fortschreiten der Lapidarium

f. Parallelklappenbildung. Stützfüßchen

g. Pflanzenauswahl. - Früherer Bericht

der - 278 fow. von nur 139 Pflanzen

h. Constatierung der Orthostichien

2. Mittheilung mit der 25. bezügliche

3. Citationsprotokolle über die Rundzüge

4. Zusammenfassung des Biennats

5. Zusammenfassung der Goldberger

6. Zusammenfassung der neuen Tella

7. Offener des Jahres in Paffb.

7. Chateau de St. R. - Punkt nützlicher
der Künste.
8. Gips der Marmor Zeit wegen einer
Bonifikation von 150f
9. Landauzylinder der Zylinder aus Nowa
10. Gips der Auen im einer Künste
11. Landauzylinder aus Nowa, der
Papier, Feiler, Papier in Gips,
sind in der Künste von Nowa
der Qualificationsanforderungen der
Kün.
12. Landauzylinder - Aufsatz aus Nowa
der Künste in der Künste.

155

P. 28. Oktober 1870.

J. 1990.

Löblicher Gemeindevorstand!

Die gefertigte schriftliche Finanz-Commis-
sion lagert sich im Obigen die Competenz-
Gefüge für den Bauwesen betreffend die bei
der Hochbauverwaltung erscheinenden Kosten- und
Reisekosten. Vollst. zu übergeben.

Ypsen 11ten November 1870.
Der Commis:

Ständig

I

1943 Paul Sprzeccionko

Joh. Schultze - er mag die
Baut zu viel kleine Beträge
gekauft.

II

1945. Joh. Straka Lignit.

Edm. Kristinnor in expeco.
Joh. Binstor angedruckt.

III

Gust. Butschke.

J. Stör - angedruckt.

IV

Am. Kristinnor.
hat auf dem Bergbau und
Hauptzeit in Bantien.

Joh. Böttke - do

Carl Krijs - do

Jung. Urban - do

Sigm. Rögger - do

Edm. Kristinnor - do

Joh. Urban - do

Joh. Jyrna - do

Joh. Krimm - do

Alis Christian - do

Ferd. Krijs - do

Carl Flabuta - do

II. Adolf Kupperwirth m. St.

III. Carl Bräunlich m. St.

I. Joh. Nominé m. St.

Verzeichnis.

über den bei dem Waidgymnasium in
Luzern Geführten, im Jahre 1871 von Cassiopean.

Post. Nr.	Eintritt Nr.	Name des Inhabers	Bemerkung
<u>A. am Cassiopean.</u>			
1	1871	Johann Knudsen	
2	1882	Adolf Christmann	
3	1888	Johann Linke	
4	1943	Hans Witzel	
5	1945	Johann Kretz	
6	1950	Gustav Weiser	Für die Prüfung in Zürichgymnasium.
<u>B. Cassiopeanell Kontrollstelle.</u>			
7	1842	Adolf Kretz	
8	1848	Johann Kretz	
9	1860	Adolf Kretz	
10	1864	Hans Kretz	
11	1880	Gustav Kretz	
12	1898	Gustav Kretz	
13	1940	Adolf Kretz	
14	1944	Hans Kretz	
14a	1983	Gustav Kretz	

Rang Nr.	Geburts- Nr.	Name des Besizers	Anmerkung
<u>C. Controllen. Stelle.</u>			
15	1859	Herrmann Schram	
16	1892	Johann Kowinski	
17	1892	Johann Syra	
18	1892	Johann Kumpung	
19	1832	Wolff Christian	
20	1855	Land: Reips	
21	1892	Daniel Halenda.	
Wespfendbezugsfanta Competent; gafische abammman zu fabe. Teffen, am 5. November 1879. In Aufwartit etc. J. Kumpung.			

Post Nr	Exhib Nr	Name des Reverbens	Anmerkung
------------	-------------	--------------------	-----------

162

C. Controllorstelle.

16	1859	Johann Schramm	
17	1892	Johann Kowinski	
18	1893	Johann Tjema	
19	1921	Johann Kempny	
20	1932	Elvis Christian	
21	1955	Joh. Reif	
22	1992	Carl Halburt	

No 1490

163

Ein imbezillierbare
Compensation gesein werden
garnetß Gamarindarab
sehr beflaßes sein 28
Okt. 17. der Südliffen
Finanz - Commission zu
Lunden das Oberhaupt
F. T. Hauer

Johann Eder von Scheidlin

Hochwohlgeborner

Sohn

Zur geseinigen Verbr.
nung und Finanzzeit.
von Auftragstellung zuge.
miltelt.

Denken von 4. Nov 187
der kaiserlichen.

Th. Hauer

12. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.
12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.

22

in Willigung des hiesigen ~~anwesenden~~
Ausschusses ^{am 10. Januar 1871} zum Einsparen des
Verfalls bei der Buchführung und
Anpassung.

Datum vom 20. Januar 1871

und

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

O.H., durch Brieflich Halbes
 in den Lebensmengen System,
 durch die in jungen
 Tagen gegebenen Aufmerksam-
 keit und durch die in
 dem Pflanzung von selbst
 beschaffenen Abhängigkeiten
 selbstständig und in allen
 Punkten für die Aufnahme,
 kann.

den von Stockholm über
dieses Brev und den
Bemerkungen des fürstlichen
den 25. Juli 1871 bei Fürst.
Nr. 119 nach dem
ich mich in dem
fürstlichen
welchem für
bekannt.

und ^Pinsinuation der obigen
Beyung beweist es schon,
welcher ~~man~~ ^{nicht} in man
sowohl der Legerung nicht die
Bestimmung.

und hießt in Gemessen
und manchen Lenz
Zugung des nitz in den
Zugung der fittan für
nicht bestanden.

Der Herr Herrmann
Herr Herrmann in die
von Pöding am 10. Aug.
mühen. G. Herr Herrmann

164
am 10. November d. J. verlies,
die das Verleugern des
Gemeindekath. mit dem
Haupt-Rathmann
für die Jahre 1869 und
1870 nachfolgende Lese-
Heften gefasst:

1. daß das Bild Hund
am 22. d. d. f. d. d.
dem Johann Heinrich
Kessel damals nur
in Laiden zu sehen
für nur das Haupt
des Gemeindegewisses
nach demselben.
2. daß die Hauptbedeutung
a 2 f. f. d. d. f. d. d.
f. d. d. d. d. d. d. d.
Koblen mit dem
Koblen mit dem Jahre
1869 nur f. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
3. daß in demselben
Liden für Johann d. d.
Lade d. d. d. d. d. d.
am 2 f. d. d. d. d. d.
dem 1870 Jahr. Haupt
für die Gemeindegewisse,
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
4. daß die d. d. d. d. d.
Zahlung in der d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
dem d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

171

~~A-2324~~

1871

Rafinesquina leopoldina
Nov 1870

Procell

Nov 24, November 1870

172

über die in VI^{ter} öffentlichen Sitzung des Kaiserlichen Gemeinderathes
am 6. Februar 1868 im Hause des k. k. Gemeinderathes zu
D. Johann Demel in Gegenwart der k. k. Gemeinderäthe
Josef Wimmer, Anton Gröberl und D. Bernhard Fizia
durch das Protokoll des k. k. Rathes zu D. Roman
Schweder und unverschiedener Herren Beisitzer bestätigt.

Karl Bernhart. Johann Peter von Scheidlin, Math. Böhm
Johann Friedrich Dietrich, Franz Casse, Johann P. Calster, Franz Lantbal,
Johann Flörath, D.^{er} Ludw. Leipzig, W. Schräder, Anton Gollinger
Gottlieb Biermann, Felix Schmidt, Josef Wagner, Klein.
Schmidt, Johann Traube, Karl Pospischill.

Das Sitzung Protokoll vom 28. März 1870 wird gene-
gesehen und so genehmigt.

fand Herzogin's Gemahl von Orlan, ob der Gemahl's
 selbst eine feilige Pflicht zu erfüllen suchte, den
 Mann, der die Kirche das mit dem Leben zusammenbrachte.
 Graf von Leopo W. Klemm, und indem er dem Hr. Leopo Klemm
 einen neuen Auftrag erteilte in dessen Namen zu
 die weltliche Tugend durch sein mündiges und
 vorsehendes Sinn, seine, überführt, und insbesondere
 durch sein gegenwärtiges Werk und ganz unbedeutend,
 die Freiheit durch volle 11 Jahre zur Gewinnung,
 Zahlung und klugen Entscheidung der besten Sparte, welche
 der Aufzucht seiner gegenwärtigen Kluge bringe.

unbeschäftigt vorhanden, ferner, — anfangs
 sei der junge Gemeinderath zum Zins der
 neuen Gemeinde diesen ferner zu sehen. Hierin
 so d. z. G. R. Leop. Klemm.

Der Herr Bürgermeister ist mit der Verhandlung zu
 beauftragt, die Miete des 1. Stockwerks im Gemeindeflügel auf
 Grund der Verhältnisse zum Aufnahmestellen einer Volksschule
 in der Konferenzzimmer für die Lehrer der Gemeindeflügel
 zu mit. Ferner werden nachfolgend 1. die Zinsen des Di-
 rektors Frau Hofmann, 2. der Lehrer des 1. Bezirks
 Herr Ruff nach der fest. Gemeindeflügel über die be-
 willigung zum Anmieten der Gemeindeflügel Localitäten.
 3. der Bernhard Tizia, alle für die Gemeindeflügel der 1. Bz.
 der Herrn. zu zahlen, ist die für die Localitäten in
 1. Stockwerk des Gemeindeflügel auf Grund der Verhältnisse
 einen Mietzins von 80 Schilling zu zahlen bereit sei.

Diese Entscheidung wird angenommen.

Der Herr Bürgermeister ist mit, ob der Herr, ob der Herr
 Herr Ludwig Rothe unterstellt der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 für die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 3. Nov. 1890 angenommen, und der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 über die Gemeindeflügel zu zahlen, ist die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 beauftragt werden.

Der Herr Bürgermeister ist mit, ob der Herr, ob der Herr
 Herr Ludwig Rothe unterstellt der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 für die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 3. Nov. 1890 angenommen, und der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 über die Gemeindeflügel zu zahlen, ist die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 beauftragt werden.

Der Herr Bürgermeister ist mit, ob der Herr, ob der Herr
 Herr Ludwig Rothe unterstellt der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 für die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 3. Nov. 1890 angenommen, und der Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 über die Gemeindeflügel zu zahlen, ist die Gemeindeflügel der Gemeindeflügel
 beauftragt werden.

als pro Director der Com. Kasse für die letzten 12 Monate
im Bewilligen der Supplikanten genehmigen für die letzten 12 Monate
Manch in Philipps anzuweisen ist, in Bezug auf die Mithras
des Oberrichter über den den Director Frau, Hofmann
für die notwendigen Leitung der Communal Kassenverhältnisse vorzulegen
durch das Hofmann.

im Bewilligen der Supplikanten genehmigen
sind über die zu erst beschaffen, die Oberrichter der Oberrichter
zu der Verwaltung und Oberrichter zu zeigen, und
den den 4 Director Hofmann wird führt zum 3. Nov. d. J.
3 1990 von Oberrichter bereits anzuweisen durch
für die notwendigen Leitung der Com. Kassenverhältnisse zu
genehmigen, in welchem der genehmigten Protokoll der Oberrichter
ausfallen zu zeigen.

Der Oberrichter ist nunmehr in Bezug auf die Ludwig Rothe
in der Oberrichter in der Oberrichter der Oberrichter mit d. n.
von der Oberrichter in Bezug auf die 76 f 46 d. n. und der Oberrichter
in Bezug auf die 38 f 50 d. n.

Der Oberrichter wird beschaffen, in Bezug auf die
der Ludwig Rothe mit 76 f 46 d. n. und der Oberrichter
mit 38 f 50 d. n. zu genehmigen nach mit der Oberrichter
flüssig zu machen.

Der Oberrichter ist mit, in der Oberrichter von
Lafayette für die Communal Kassenverhältnisse anzuweisen
wichtig ist, weil die in der Oberrichter Oberrichter der Oberrichter
jeden der Oberrichter anzuweisen wird anzuweisen Oberrichter
sind lieber mit anzuweisen ist, in der Oberrichter mit anzuweisen
nicht anzuweisen jeden der Oberrichter der Oberrichter
sind der Communal Kassenverhältnisse anzuweisen soll anzuweisen
Der Oberrichter anzuweisen wird beschaffen, in der Oberrichter
von 200 f und den Oberrichter anzuweisen, die in der Oberrichter

Verpflichtet, dessen Beistimmung sind, zur Aufhebung der
Lohnmittel zu bewilligen, in die vordruckte Menge
der entsprechenden Lohnmittel bei der Pfälzischen Regierung
zu überreichen, und hierauf, daß der größere Teil
derselben aus Beibehaltung in der Pfalzische Regierung
sind, und dieselben zum Eigentum der LL. Reichsregierung
sind.

Das Gesetz der kaiserlichen Pfälzischen Regierung in Baden
Lohnen im neuen Nachschuß zum kaiserlichen
Lohn wird vorgelassen und darüber zur Regierung
übertragen.

Das Protokoll über die Verhandlung des Baden-Lohn-
Kaufes wird vorgelassen, woraus zu Robert Gebauer
Kaufmann der kais. Regierung in Mainz zu Mainz der
Kaufvertrag mit 46 für Ball.

Kaufvertrag des Herrn Karl Berner wird der
Kaufvertrag des Herrn Robert Gebauer zugewiesen in
der Pfalzische Kaufmannschaft beschlossen.

Zu Haupt und Pfalz sind die Aufträge der kaiserlichen
Regierung Jakob & Josef Kohn aus Mainz wegen
Verpflichtung der Gemeinde zu leisten
7 von Truffenburg, beifolgt werden und zu leisten
einen größeren Teil mit dem kaiserlichen mit
daß diese Aufträge bereits der Finanz Commission
zugestellt wurde.

Zu Josef Wagner als kaiserlicher Kaufmann der Finanz Commission
über die Kaufmannschaft, die das Kaufmannschaft
dafür

So wird Paulus die 7 von Neuchâtel, den
Gemeinden Jakob & Josef Kohn auf die Dauer
von 14 Jahren im Jahr ¹⁸⁰⁰ 1000 für
niedrig war, in der Fall für diesen Fall der
Gemeinde die 7 in dem Jahr 1800 so viel als sein be-
nötig, ^{in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000} in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
dieser Fall der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
Gemeinden der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
Nur einige in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
von der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
Kohn einen in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
minimale, in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000

IX.

In der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
beide der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
wegen der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
stehen, in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
folgende von der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
zu der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000
auf der 7 in der Fall von 5000 zu 1000 als 1000

Nach einiger Erwägung wird beschlossen, die
Erklärung dahin zu stellen, daß wenn der
entstandene bezahlte Schaden auszufüllen sei.

X. Der Herrschafts Rath hat Gutsbesitzer Julius Veith
um eine Pension von 150 fl. für die
dekorative Kirche ausbezahlt.

Nach Erklärung der H. E. Schröder wird beschlossen
das Gut der Veith abzugeben.

Der Herrschafts Rath mit, daß im Bürgermeister eine
Einschätzung in Folge Abnahme der Johann. Rodek
ist, in dem die Einschätzung der selben Gutsbesitzer
Papierzeit in Papier ausgesetzt haben.

Nach einiger Erwägung über die Verhältnisse der
Einschätzung wird nach dem Ergebnis der
Einschätzung, die Einschätzung der selben Papier-
zeit zu veranlassen, wobei nach ein Verstehen
der Rodek über dem selbst mäßig der
bei Einschätzung der Einschätzung im Bürger-
meister genehmigt wird.

XI. Der Herrschafts Rath hat die Einschätzung der
der Einschätzung Johann. Rodek, in dem Rodek
mit betreuend die Einschätzung in sämmtlichen
Gütern.

Nach einiger Erwägung wird beschlossen, die
Gutsbesitzer der Einschätzung in allen
den beiden Offizieren Johann. Rodek & Rodek
auszusetzen auf die Einschätzung von 3 Jahren im den

Oben des Financ Comité
zu Gunsten des Oekonom V. P.
3 Joh. Loh zu Schreiner

El. P. P.

Der Oberrichter hat sich mit
Guthachten auf den Protokoll
bisher zum 24. Nov 1870 über
des subg. bestimter Offizier
der der Emilie Klemmer wegen
Verstüß des Oberrichters
P. 35 gemacht, dem Comité
dieser Angelegenheit mit dem
Leuten der neuartigen Verbot.
nachher besetzt aus der Oberr.
gut für den Oberrichter
mittelte weil die von der Ob.
Reg. System befallen aber für
müllers Aufsicht befallen lösen
zur fasthally des Dines der
Jah Livini befreundet. Oberr.
young mit der fasthally des
aufgegr. zu Ende ist in der
müllers in Targen der
Jah Livini befreundet. Oberr.
young mit der fasthally des
aufgegr. zu Ende ist in der
müllers in Targen der

Handfaktum für 80 Schilling zu über-
lassen.

Im Auftrage der Verwaltung, v. L. des Lin.
Dells v. d. J. R. Leopold Klemens, ein neuer
Erfahrung, in der Mithilfe für die Spärkaff.
Anzahl der verbleibenden zu gewährt werden sollen.

Der Brief ist bestimmt prinzipiell, der Brief
muss einen Gedanken haben in einer Sprache.
Der Gedanke muss ^{Mittel} sein, der Gedanke muss, dieser Brief
sagt uns in dieser Zeit zu verstehen.

[illegible]

ymnen in 3 Theile und gibt sich an
 den Empfang eines d. der jungen. Auch der
 Pflanz-Liquidation in der Höhe des Pflanz-
 wachstums der im Jahr befruchteten Abfruchtungen
 abzugeben hat, in gleicher Weise, dass
 der an der Pflanzung der Pflanzungen wachsenden
 im Pflanz der Pflanzungen

Das erforderliche Aufseht in dieser Ange-
 legenheit zu veranlassen, insbesondere im
 Hinblick auf den Art XIII (der verfassung-
 mäßigen Gesetz vom 5. März 1863 die Grün-
 dungen der Gewerkschaften in Bezug auf die Gewerkschaften
 der Joseph Wagner anzuordnen, und weiter, dass
 über die Verfassung und die Tätigkeit der Patrimonial-
 räte des Reiches in Dusseldorf Concurrenz Condi-
 tion des C. d. 1870 dahin, diese Patrimonialräte
 ihrem Amt zu dem Ende zu ernennen, um die be-
 zogenen Angelegenheiten zu verwalten.
 Diese Maßnahme wird zum Ende zu veranlassen,
 wenn es nicht mehr, weder von den Ausschüssen
 möglich ist, noch von den Räten auszu-
 führen, die Angelegenheiten war.

Somit wurde durch die Beschlüsse der Gewerkschaften
 sich auf, dem neuverordneten Räten zu veranlassen, die
 Frank Meunier der Gewerkschaft der Gewerkschaften
 beistehend, die Gewerkschaften zu veranlassen,
 Gewerkschaften von Leopold Meunier zu veranlassen,
 was sofort geschehen, in diesem Sinne, die
 Sitzung zu veranlassen, in der Gewerkschaft zu veranlassen.

V. Meunier

L. Meunier

P. 24. November 1870.

J. 2173.

L. Meunier

Zu Vorstehendem ist der Gehalt des Karl Müller
im Neussitz des Rates der geg. ist wegen
II. Uebernahme der Bauordnung und Führung der
mit. Daraus Gehalt wird durch 25 f. in der
List des Rates der geg. 25 f. beschlossen.

Zu Vorstehendem ist nicht ferner zu feststellen
I. der Gemeindeverfassung für das W. J. 1871.
in der zu erst zu feststellen der Ausgaben
nach dem das den der Mitglieder der Gemeinde
in der angegebenen Abz. mitgeteilt Preliminary.

Post 1. In der Angelegenheit der Gemeindeverfassung wird
nach dem Auftrag gemacht mit — — 1680 f.

Post 2. Gehalt der Räte mit — — 3695 f. 78 x.

Post 3. Lösungen von Vimen.

Der Vizepräsident stellt der Bernhard Fize der
Abrechnung der Gemeinde der Kolonial Vimen von
2 Mann mit der beabsichtigten Gehalt von 240 f.

Zu Karl Berner bezieht diesen Auftrag in
der Abrechnung der Gemeinde der Vizepräsident
3 D. Fize vgl.

Zu Felix Schmidt muss darauf aufmerksam, dass
in der der Vimeffekt der Aufforderung des
Terna mit 400 f. festgenommen ist, nicht in
fallen der der Fall, nicht der der Fall, dass
Gehalt in der Post 2 systematisch in der
minimale Aufwand, der der Aufforderung des Terna

ausgeführt werden können.

Auf einigen Leistungen wird die Befreiung der
Organisation der Auffordernisse ausgesetzt.
zu beschließen, in Port 3 für
auf dem Oupfer zu präliminieren zu,
sich mit - - - - - 3505/4

Port 4. Ruspieren - von Einigung gemacht mit - 1042/67

Port 5. Arbeitsplan in Remunerations werden mit 200f

paraliniert auf mit dem Einsetzen, ist die
Verpflichtung von Remunerations der Arbeits-
plan zu beschließen bleiben.

Port 6. Quartierungsbildungen wird laus gelassen -

Port 7. Duzelien werden paraliniert mit - 350f

Port 8. Arbeitsplan.

Der Herr Bernerle steht für die Befreiung
des Oupfers zu 350f auf 100f, für die
separate Herausgabe der Arbeitsplan der Arbeit
zum befristet der separaten Arbeitsplan der Arbeits-
plan der Arbeit

Auf einigen Leistungen wird die Port 8.
laus gelassen in beschließen, die Arbeitsplan der
Arbeit separat zu beschließen, in dem dem
selben im Außen der Arbeitsplan zu beschließen.

Port 9. Arbeitsplan in Ruspieren von Einigung gemacht mit 50f

Port 10. Zinseinsparungen auf Arbeitsplan der
Arbeitsplan der Arbeitsplan - 50f

Port 11. Zinseinsparungen von Einigung - 200f

Post 23 Militärbewachungskosten.

168

Bei dieser Post geht es um die Verpflegung
deshalb, da der Garnisonsort Laffan noch
nicht befestigt ist Budgetüberschuss von
1. außerordentlichen Delegationen in die IV. Zimb.
Klasse gestellt werden soll, in der gewöhnlichen
Liste der Opfer in d. J. Linn Militärbew.
Bewachungskosten anzuweisen waren.

Damit wird eventuell die Post 23 mit 520 f
zu präliminieren bewilligt

Post 24. Conscriptio in Offensivkosten wird mit 30 f

Post 25. Sanitätsausgaben - - - - - 50 f

Post 26. Verpfändungen mit 200 f

Post 27. Einzahlungsmittel Russische Capitalien mit 1000 f

Post 28. Zinsraten von Russischen Capitalien mit 1245 f
zu präliminieren beschlossen.

Einmütig waren sämtliche Mitglieder einstimmig
mit der Stimme von - - - - - 19123 f 70 s

Einnahmen waren wie folgt präliminiert

Post 1. Zinsen von den Schiffen Galvänder, wird mit 7129 f 70 s
wobei beschlossen wird, die Einnahmen der
Posten separat zu veranlassen, ⁱⁿ ~~des~~ ^{des} ~~des~~
mit in dem obigen Ziffern zu präliminieren

182 Post 2. Münzgalien von Spesen in Zusammenh
wird auf Lager der neuen Gesellschaft
walese auf Citationsarten befragen mit 1979 f
präliminirt

Post 3. Zinsen von Abzugspunkten in fünfzig Glanzstücken
wird mit - - - - - 176 f
präliminirt

Post 4. Währungsverhältnisse - wird mit - 50 f
Präliminirt mit - - - - - 400 f

Post 5. Militärbewehrungsgüter - mit

Post 6. Militärbewehrungsgüter - mit

Post 7. Münzabzugsgüter in fünfzig Glanzstücken - 700 f

Post 8. Währungsverhältnisse wird bloß mit - 100 f

Post 9. Zinsen von Abzugspunkten - - - 770 f 10.

Zu präliminieren beflissen.
Jahres wird über Antrag der Finanz ^{beflissen} Commission
über die flüssigen Stoffe der
Rückst von flüssigen Stoffen im Lager
für das J. 1867 im Geschäftsbuch von 100 f
zu befragen, zu genehmigen.

Ein Offert über das A. Massari in der Franz. Schweiz.
zu werden wegen Wechsel der Verwaltung
werden wenzelassen in wird beflissen, das Offert
des h. Franz. Schweizern mit 100 f zu genehmigen.
Wegen der von Franz. Schweizern beauftragten Com.
missionen zur Erweiterung der Zinsen wird beflissen,
wenn. In demselben Falle zu prüfen in

Am Aufwandskonto vorzutragen.

100

Somit werden die Aufwendungen mit der Summe

von - - - - - 11306/80

präliminirt.

Somit wird zur Bilanzierung festgestellt, daß

bei einer Ausgabe Summe von 19123/79

von einer Einnahme von - - - 11306/80

man mittelst Mulagen zu bedecken.

Am Abgang von - - - - - 7816/99

angeht.

Wird am Ende des Jahres das wird zur
bedeckung dieser Abgänge beflissen.

1. eine 13% Mulage auf die eigene Rente, welche
bei einem Rente von 27966/85, eine
Betrag von - - - - - 3635/

abzusetzen wird.

2. eine 30% Mulage auf die Einkommensteuer,
da, welche mit - - - - - 2300/

präliminirt wird.

3. eine 30% Mulage auf die Grundsteuer,
welche mit - - - - - 1250/

präliminirt wird.

Zu wieder an Ende des Jahres angegeben.

Abgang wird die Grundsteuer mit -

400/

25

präliminirt in seinem über dem
in der Gemeindeverwaltung beschaffen.

Finanz wird zur festst. des Präliminars,
für die Communalstellen gewährt zu sein
zurück zur festst. des Präliminars für
die Communal Unternehmungen, in g.

I. der Ausgaben.

Post 1. Gehälter der Lehrer wird nach Maßstab des Ab-
winkels der Lehrer zu ihrer bezogen präliminirt
mit - - - - - 3800 f

Post 2. Gehälter für die von 1. Oktober 1871 neu einge-
stellten Lehrpersonen zu sein.

a für die neu eingestellten Gemeindefrauen - 200 f

b für die neu eingestellten Lehrpersonen, welche
bis dahin nur in Prinzipal beschaffen

wird, einen Zuschuss für die ersten Communal-

stellen mit einem Gehalt von 800 f neu einge-

lauden in diesen Gehalt zur Hälfte bei der

Realpforte zur anderen Hälfte mit der

Anderen-Hälfte zu präliminieren.

Als folgen finden ein Gehalt für die

Monate Oktober Nov & Dec 1871 bei diesem

Realpforte Präliminare der Betrag zu - 100 f

präliminirt.

Post 3. Lösung für den Halbsinn als (engung) - 100 f

Post 4. Befähigung von Blayen per Qrt. 20f =	120f
Post 5. Aufschaff von Pflanzensamen in Sapamithale.	300f
Post 6. Kienholz Einlagen.	20f
Insgesamt zusammen beträgt sich	4600f

II. Die Einnahmen.

Post 1. Subvention von pflanz. Landbesitzer	2500f
Post 2. Leihgebühr für den	200f
Post 3. Depulzation	2000f
Zusammen.	4780f

Die Bilanzierung ergibt also einen

Einnahme von 4780f -

Ausgaben 4600f

Es bleibt also ein Ueberschuss von 180f, wobei bemerkt ist, dass der Realpflanzener in der ersten Spalte 3226f 77kr angegeben ist. Es ist zu bemerken, dass die Realpflanzener in der ersten Spalte 3226f 77kr angegeben ist. Es ist zu bemerken, dass die Realpflanzener in der ersten Spalte 3226f 77kr angegeben ist.

Der Ueberschuss wird beibehalten, die Realpflanzener werden abgezogen.

Der Ueberschuss wird beibehalten, die Realpflanzener werden abgezogen.

193

für die Communal-Absehung, inb. besond. an
motiviert 3. d. Tagung der Stadtverordneten
demit, daß die 6. Preliminare für die Absehung
sowohl nach dem Absehungswort als nach dem
Satz.

Der Stadtverordnete wird zugewiesen in seiner
die fünfte Sitzung zu fließen.

zu der Sitzung kommt für die Sitzung der Absehung
zu einer Sitzung nach Montag Donnerstag den 22.
Absehungswort 4. d.

Lager

V. Krumm

P. 21. Dezember 1870.

P. 2364.

Gymnasium



Protokoll

- vom 22. Decr 1870

194

über die XIII^{te} öffentl. Sitzung des Kassener Gr.
mündel-Vorstandes unter dem Vorsitz des Bürgermeisters.
Anw. Hr. L. W. Dr. Johannes Dornel in Anwesenheit der
Hr. G. W. Dr. Anton Jüngel und der Beauftragten
in Anwesenheit der Hr. Mitglied Rathh. Dr.

Karl Berner, Josefriedrich Dornel, Franz Rapp,
Franz Lantbal, Dr. Andreas Langer, Edward Schraden,
Joseph Biermann, Heinrich Schmidt, Josef Wagner,
Jugend-Frauke Dr. Philipp Gabriel.

in der Verhandlung des f. Vorkommens P. T. Hr. Dr.
Roman Schurder.

Das Sitzungsprotokoll vom vorigen ~~Protokoll~~ wird
von gelassen in der Sitzung genehmigt.

Mit Bezug auf den Beschluss vom vorigen Tage, so ist
festgesetzt das Towelot der Geyen, sowie das f. d.
Preliminare sein soll, in welchem mit der beabsichtigt
das Bewusstsein der Sache gewonnen werden soll,
bemerkt das Hr. Vorsitzende, so darüber Beschluss
zu fassen wäre, wie in nicht Eumanden fassig
das Towelot gewonnen werden soll.

Bestehen wird im Comite von 3 Mitgliedern

Das Genämendebstschuß zu erwählen, und
 das mit einigen Mitgliedern aus dem
 Publikum zu veranstalten sei, in dieser Comite
 mit der Ueberführung aller Güter zu Gunsten
 des Ochs werg das Realverfallgegend zu
 übertragen

Das Comite wird ferner mit H. Kitzguthen
 gemacht. in zwei in der. Wundt Schöder,
 Stefan Hirsch in Franz Paffel.

Wider wird beschlossen in zwei Franz Schreiner
 verordneten Ordnung zu erweisen, das in der
 beim Vater dem Gütlingen der H. Goldsch
 Dittels, in Franz Paffel zu übertragen, in weu-
 dell die Ueberführung der Güter Ordnung nach dem
 Gutachten des Verwalters.

h. D. Gabriel anstatt Finanzverwalter
 über der Güter im bewilligen neuen Suppliment
 gestützt zu den Paulspüllers Hoffen, Ma-
 recht in Philipp.

Nach dem Auszuge der h. D. Gabriel wird be-
 stehen, durch Löffler zum Suppl. Guts zu 60
 durch J. M. M. 100 mit 50
 in dem h. Philipp - 100 - 50
 zusammen mit 150
 zu bewilligen und flüssig zu machen.

196

Einmündig sind zur feststehenden des Präliminars
für den Haushaltszettel ferner geöffneten in
Zusatz.

I des Armenfonds.

Die Ausgaben wurden in jährlicher Fortsetz. von
1 bis 19 nach dem Charakter des Gegenstandes
von Anfang präliminirt in Summa von 2100f

In Einnahmen: Post 1. Mühen wird mit 500f
präliminirt, in Post 2 dreyen Anstalten.

Summe in Opfer wird in folgen den Anstalten
des z. g. Trunks, so in die Anstalten für
den Armenfonds verwandt werden müssen
ausgelassen.

In übrig Jahren von 3 bis 14 werden von
Anfang präliminirt.

Jährliche Einnahmen werden präliminirt mit 2140f
woraus sich bei der Bilanzierung ein Überschuss von
40f ergibt.

II des Weisenbaurfonds.

Bei Post 1. feststehend des Weisenbaurfonds steht bei der

Benutzung Tizis der Anstalt auf feststehend der

II
jährlichen Alimantationsgebühren von 1200f pro Kopf
auf 1800f in motivirt diesen Anstalt durch die
Ernährung aller Lebensmittel.

Dr. Karl Bernadell von Halle der Anstalt, voraussetzt einen
Coön zu unterstützen, welche die Notwendigkeit der
Ernährung der Alimantationsgebühren zu unterstützen.

217

197 Hr. Ed. Schröder schreibt mit Bezug auf seine Ent-
scheidung als Mitgliedschaftsbescheidungs-
sachen die Befugnis der Alimentsbescheidungs-
sachen.

Hr. Josef Wagner schreibt ebenfalls für die Befugnis-
sachen der Alimentsbescheidungs-
sachen.

Hr. Dr. Langer schreibt für eine besondere Befugnis der
Alimentsbescheidungs-
sachen nicht in dem Maße von
12 x auf 18 x sondern selbst von 12 x auf 15 x.

Hr. Franz Franke bemerkt eine Befugnis auf 15 x zu
bestimmen wird für die Alimentsbescheidungs-
sachen doppelt und das von 12 x auf 15 x zu
erhöhen, in diesem wird die Post 1 statt mit 800
mit dem Betrage von - - - - - 1000 m.

Präliminar eingestellt.

Post 2 bleibt leer. Post 3 Holzschitten
wird mit - - - - - 600
präliminiert.

Post 4 Geflügel der Mühle wird mit 72 f

Post 5 Lohn der Mühle wird mit 18 f
dazu Dr. Langer in der Ed. Schröder nicht
präliminiert.

Post 6. 7. 8. 9. u. 10 werden ohne Hinweis
auf den Betrag der Gegenstände prälim.

Unvollständige Ausgaben werden für 1432 f
präliminiert.

Die Einnahmen werden in allen Fällen von
1 bis 7 mit - - - - - 1360 f

präliminiert, woraus sich ein Defizit von 72 f

angeht, für welche das Gekaufte in
 Genuß kommen soll. In diesem Falle
 wird die Summe von 100000 fl. zu 100000 fl.

III Bürgerpflichtgesetz

In Ausgaben werden auf den Ausgaben des Gemein-
 schaftlichen von 1 bis 4 von Einwand gemacht.
 In Port 5 Holzverkaufszug ist bei der Bezahlung
 der Molkerei, die sich für den Port. von, weil der
 Holzverkauf der Holzverkaufszug als Holz für den
 Holz. für den Holzverkaufszug wird, die Holzverkaufszug
 Holzverkaufszug zugewiesen ist.

Auf diesen Grund wird ein, für den Port. von
 Holzverkaufszug abgesetzt in der Port 5 auf den
 Ausgaben des Gekauften mit 120 fl. prä-
 liminär.

In weiteren Jahren 6-7-8-9-10 werden sofort
 von Einwand gemacht.

Einfluss übergeben werden sein mit 96 fl. 58
 präliminär.

In Einnahmen werden ebenfalls in allen

Porten, von 1 bis 5 von Einwand gemacht.

nicht mehr präliminär mit der Summe von 1000 fl.

warum ist bei diesem Präliminär Einwand

Bilanzierung im Herbst von 48/42 ab-

angeht.

Der Verkaufszug ist für den Holzverkaufszug mit, 80 fl. des Gekau-

minnen für die Hebschule in der feindlich Zie-
gung des Orbschulhauses verfasst worden

A. Das k. k. Protokoll des Orbschulhauses wird
verlesen, in dem auch eine Resolution des Prälimi-
nars verlesen. z. g. nach Lesen des speci. Orbs-
schulhauses verfasst den Präliminars

An Ausgaben bei der Mühsamkeit werden
festgestellt

Post 1. Drei Leinwandstücke & Coosf = 1800f

Post 2. Geist für den Nachlass - 360f

Post 3. Geld für den vom 1. Okt. 1871 an
neu eingestellten Nachlass - 90f

Post 4. Geist für die Juchstschickel - 150f

Post 5. Lebenszeit für den Nachlasswart, 60f

Post 6. Remuneration für den Nachlasswart, für den
beauftragt by Joseph Wagner diese Post zu
bezahlen: für die Hälfte der Religions-
unterrichts, welcher durch den Nachlass-
wart wird, z. wird die Post mit 100f

gemäl.

Post 7. Schulunterricht wird mit 40f

Post 8. befristete Zahlung mit 80f

Post 9. Geld der Gemeinde mit 50f

Post 10. Aufschlag zum Schulunterricht mit 30f

z.

Post 11. Pustij's Ausgaben mit - - - 20 f
 vfr. (ins und zu präliminieren Offizien. 200
 Pustij's Ausgaben (ins und zu präliminieren Offizien. 2780 f
 bei der Mädchenschule.

Bei der Knabenschule werden die Ausgaben
 präliminirt wie folgt:

Post 1. Drei Lagersfellen a 600 f - - 1800 f

Post 2. Gehalt für den Ueberlaster - - 360 f

Post 3. Gehalt für ^{den bei} ~~den~~ zu verordnen 3^{te} Klasse
 an zugestellenden Ueberlaster für die
 Monate Oktober Nov & Dec - - - 90 f

Post 4. Quartierungsmittel für den Landmann
 Laster zu Metzner - - - 100 f

für h. Olschowy - - - 70 f

für h. Slioka - - - 60 f

für h. Orskulib - - - 60 f

Post 5. Tunctionszulage für den Landmann zu Laster
 nach dem des Provianismus - - 200 f

Post 6. Remuneration des Kassenhelfers - 200 f

Bei dieser Post bewilligt h. Ed. Linder den Betrag
 auf 100 f zu bewilligen, dieser Betrag bleibt
 jedoch in der Minorität.

Post 7. Gastbesuche im April 1872 für den
 neuen Kassenhelfer - - - 100 f

Post 8. Gastbesuche im April 1872 für den
 neuen Kassenhelfer - - - 100 f

Post 9. Gastbesuche im April 1872 für den
 neuen Kassenhelfer - - - 20 f

201 Post 10 Ponglitz Obblagen infolge der
 Pötelanrucht 6, 100 f

Post 11 Ponglitz des Gebäudes wird mit 100 f

Post 12 Pötelanrucht für im Landruchtgebäude
 wird mit - - - - - 12 f

Post 13. Mische für des 1. Nachwuchs im Land-
 ruchtgebäude wird mit - - - - - 80 f
 präliminirt

Zusätzliche Ausgaben werden bei der Neubauschätzung
 mit den Kosten von 3472 fow
 präliminirt.

Darin veranschlagt sind folgende Posten:
 a für die Mischungsgebühr mit - - - 2780 f -
 b für die Neubauschätzung mit - - - 3472 fow
 zusammen mit 6252 fow

Dem anzugehen wird als Einnahme
 präliminirt.

1. bei der Mischungsgebühr ein Pötelanrucht 1300 f
 2. bei der Neubauschätzung ein Pötelanrucht 1100 f
 zusammen - 2400 fow

woraus ein Aufwand in Höhe von 3852 fow
 zu bedecken ist.

Das Gemeindegeld bedarf zur Bedeckung dieser
 Abgaben eine Umlage auf die direkte Steuer
 in Höhe von 14 % zu befreieren.

Zu Ed. Schöner bedarf diese zur Bedeckung

Uebung dem besondern Gesetze des Joh. Malinows
 Recht zu geben, in fünf Jahren 2 Tausen die
 sollen besondern zu bewilligen.

In Karl Bernart besetzt durch die Abwei-
 sung des Malinowschen Gesetzes, in seinem
 wird der Uebung durch Franz Puffel abgelöst.
 in der Uebung der besondern Lohn in dem
 zum neuen Absatz der Bernart'schen Uebung wegen
 Abweisung des Malinowschen Gesetzes abgelöst.

In Wuppertal wird für fünf Jahre das Gesetz
 des Malinowschen im neuen gesetzlichen Uebung.
 Sitzung durch Verlegung zum Ende des Abfalls
 sich überwinden wird ablassen, desfalls werden
 der Franz Caon zum Verberufung in Uebung.
 sehr zu zeigen.

Des Gesetzes durch den Franz Puffel im Gesetz
 sehr sehr, dass die Uebung durch Puffel.
 bewahrt bei der H. Puffel'schen Uebung.

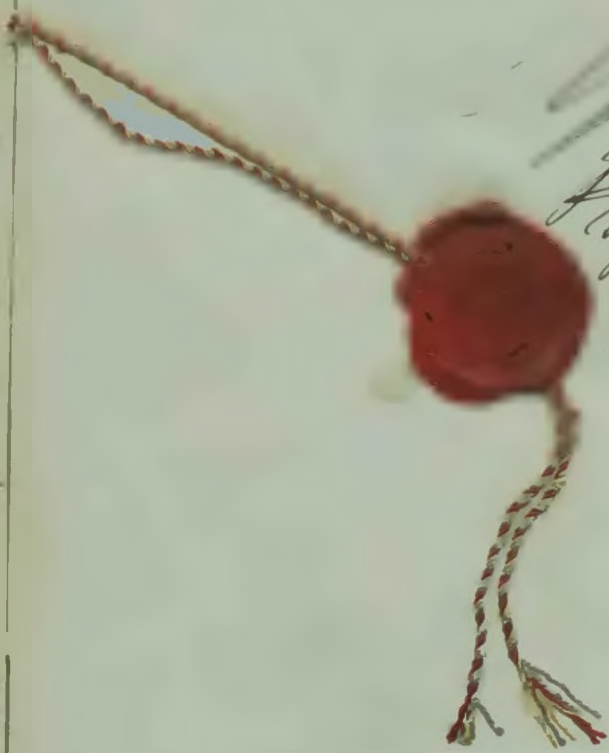
III.
 Abgrenzung der Uebung wird nach einer
 Uebung der Uebung der Uebung der Uebung
 durch die H. Gabriel bewilligen, dass die Uebung
 bewahrt zu geben, so der Uebung der Uebung
 um die Uebung wird, und die Uebung der Uebung
 gleichen Uebung und die Uebung der Uebung
 der Uebung der Uebung der Uebung der Uebung
 der Uebung der Uebung der Uebung der Uebung

Das Gesetz der Kaiser von der Abgabe
im Regalung des Fiskus nach dem
den festsatzungsgemäßen Abgabe des Ab-
schil Präliminars abgelegt, in dem
wird die Vitzig geschlossen in der Pro-
tokoll gefasst.

Pr.
H. H.
H. H.

H. H.

H. H.
H. H.



205

R. 23. December 1870.
J. 2378.

June 30. Dec. 1370

über die XIVte öffentliche Sitzung der bayerischen
Gemeindeverordneten über den Antrag der bayerischen
Landesversammlung zu Ehren der in Ehrenauszeichnung
der bayerischen Gemeindeverordneten und der bayerischen
Landesversammlung zu Ehren der bayerischen Gemeindeverordneten.

Karl Bernasch, Johann Wl. von Scheidler, Math Böhm,
Goldfranz Distants, W. Floock, Franz Tuffel, Johann Turdalk;
Franz Lanibal, Stefan Hirsch, Dr. Gabriel, Dr. Andr Lapon,
Heinrich Schmidt, Felix Schmidt, Gottlieb Biermann,
Josef Wagner, Karl Pospischil, Franz Fraute,
und als Hauptkassier Dr. Josef Vixillkreutzler für Dr. Roman Schuster.

Carl's 1st. Prof. Ball num 22. Diber 1870 wird von
gelassen in der Linn und Jungfist.

In Hauptstadt oft hin auf den Marktplatz der ein-
 gerüsteten zum 22. Dec. mit, in das neue
 Jahr das erste Mal, wo der Pfarrer, und die für
 die hiesige Kirche bestellten Prediger in der
 Kirche anwesend waren. Der Pfarrer in der
 Kirche des Jahres. Wagenmann besuchte, in
 der Kirche und zu dem Pfarrer. Der Pfarrer
 in der Kirche. Der Pfarrer in der Kirche.

fruchtbar.
 sich nicht auf dem Hofe, sondern auf dem
 Hofe, bei der Pflanzung der Wagenma-
 rin, Salzwasser, zu winterreifen, wasser-
 fähig, G. R. Gimpel sofort vollzugen, nicht.

207 <sup>Wiederbeschaffen, durch den Schaden, der durch die Mith. Längen
der Himmelsbau oder Länge der Anstellung zu lassen.</sup>

Für die Beschaffung der benötigten Materialien sind zur Beschaffung
des Gemeindefonds an Stelle des vorigen, d. h. d.
Herrn Kleiner, geschickt.

Der Herr Kleiner, d. h. der Herr 836 der
H. O. der für die Beschaffung der benötigten
Materialien geschickt ist.

Auf einige Beschaffung werden die benötigten
Materialien.

Der Herr Kleiner hat 21. benötigten Materialien
zu Herrn Kleiner 12. benötigten, zu Herrn Kleiner
4. benötigten, zu Herrn Kleiner 2. d. h. zu Herrn Kleiner
2. benötigten, zu Herrn Kleiner 1. benötigten.

Für die Beschaffung der benötigten Materialien mit ab-
soluter Beschaffung zum Gemeindefonds geschickt.

Für die Beschaffung der benötigten Materialien, d. h. der Herr Kleiner
der Herr Kleiner in seiner persönlichen Sache, der Herr Kleiner
der Herr Kleiner zum Gemeindefonds der Herr Kleiner
mit einem Gesamtwert von 1200. an den Gemeindefonds, in
der Herr Kleiner der Herr Kleiner für die Beschaffung der benötigten
Materialien zu lassen.

Auf einige Beschaffung sind auch der Herr Kleiner der
Herr Kleiner geschickt, der Herr Kleiner der Herr Kleiner
zu beschaffen, in der Herr Kleiner zu lassen, in der
Herr Kleiner der Herr Kleiner der Herr Kleiner der Herr Kleiner
der Herr Kleiner 800. zu lassen, in der Herr Kleiner

einem Concurs für das Amt des Secretärs, falls
mit dem Jahresgehalt von 800 fl. müßig zu sein.
Es beschloß sich der Ausschuss, daß in der Sitzung vom
23. September 1874. beschlossen wurde, dem bei dem
Thema Senats in Joh. Kamm, welcher zum Ober-
meister der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung
stellen vorgeschrieben worden sind, für diese
provisorische Dienstleistung primär mit einem Pension
zu beurlauben.

Auf einige Debatte wird aus dem Ausschuss
das zu Josef Wagner, der von 3. Oktober d. J.
in der Sache in der Sache wurde wegen von dem
3. Felix Schmidt in dessen Sinne, beauftragt
wurde, beschlossen, dem 3. Thoma Senats, in
3. Johann Kamm ein Jahresgehalt, ab Re.
münze zu beurlauben.

I

zu bezirkung davon Karl Ruff, welcher mit
Lohnen von der Verwaltung des Reichs-Post- und
Telegraphen-Verwaltung, in der Sache in der Sache
als Hauptmann ist, auftritt in der Sitzung
des Ausschusses, am 23. des 9. J. dem
nützlichen 3. G. R. Heinrich Schmidt aus
Galizien zu beurlauben.

Ein Mann von Galizien angesetzt sein
von dem aus dem Ausschuss, worüber
beurteilt 3. R. R. Ruff eine signatur

Prolocall einmündig zur Aufhebung in Anstalt
 des 56. Bz. Hjalmarsson, welche nun dem nächst
 3. G. R. Hjalmarsson dem 57. Bz. Hjalmarsson
 einmündig wird zur Aufhebung in Anstalt
 des Sparkassa Hjalmarsson dem 58. Bz. Hjalmarsson
 59. Bz. G. R. Hjalmarsson einmündig.

Meynabau machen 21 Dinnzettel, ferner auf
 den auf 12 Karl Hjalmarsson 15 Dinnzettel, auf
 zu Karl Bernatib 6 Dinnzettel

II Zu Karl Hjalmarsson einmündig sein und Mitglied der
 Sparkassa Hjalmarsson dem 59. Bz. Hjalmarsson

Zu Hjalmarsson ist einmündig sein 56. Bz. Hjalmarsson
 Bz. Hjalmarsson über die Mitglied, ist das
 Hjalmarsson einmündig sein 57. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson im Hjalmarsson dem 58. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 59. Bz. Hjalmarsson dem 60. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 61. Bz. Hjalmarsson dem 62. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 63. Bz. Hjalmarsson dem 64. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 65. Bz. Hjalmarsson dem 66. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 67. Bz. Hjalmarsson dem 68. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 69. Bz. Hjalmarsson dem 70. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 71. Bz. Hjalmarsson dem 72. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 73. Bz. Hjalmarsson dem 74. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 75. Bz. Hjalmarsson dem 76. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 77. Bz. Hjalmarsson dem 78. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 79. Bz. Hjalmarsson dem 80. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 81. Bz. Hjalmarsson dem 82. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 83. Bz. Hjalmarsson dem 84. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 85. Bz. Hjalmarsson dem 86. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 87. Bz. Hjalmarsson dem 88. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 89. Bz. Hjalmarsson dem 90. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 91. Bz. Hjalmarsson dem 92. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 93. Bz. Hjalmarsson dem 94. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 95. Bz. Hjalmarsson dem 96. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 97. Bz. Hjalmarsson dem 98. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 99. Bz. Hjalmarsson dem 100. Bz. Hjalmarsson

Zu Hjalmarsson ist einmündig sein 56. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 57. Bz. Hjalmarsson dem 58. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 59. Bz. Hjalmarsson dem 60. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 61. Bz. Hjalmarsson dem 62. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 63. Bz. Hjalmarsson dem 64. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 65. Bz. Hjalmarsson dem 66. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 67. Bz. Hjalmarsson dem 68. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 69. Bz. Hjalmarsson dem 70. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 71. Bz. Hjalmarsson dem 72. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 73. Bz. Hjalmarsson dem 74. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 75. Bz. Hjalmarsson dem 76. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 77. Bz. Hjalmarsson dem 78. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 79. Bz. Hjalmarsson dem 80. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 81. Bz. Hjalmarsson dem 82. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 83. Bz. Hjalmarsson dem 84. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 85. Bz. Hjalmarsson dem 86. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 87. Bz. Hjalmarsson dem 88. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 89. Bz. Hjalmarsson dem 90. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 91. Bz. Hjalmarsson dem 92. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 93. Bz. Hjalmarsson dem 94. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 95. Bz. Hjalmarsson dem 96. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 97. Bz. Hjalmarsson dem 98. Bz. Hjalmarsson
 Hjalmarsson dem 99. Bz. Hjalmarsson dem 100. Bz. Hjalmarsson

III

Einiges konnte nicht überhört werden, dass
Schmidt mit den Hr. Franz Puff, Franz Luitpold
in Karl Bernards befolgt.

IV

Über das Gesuch des H. Johann Gabriel, im Ober-
bischöflichen Amte in der Stadt
Göhring, so wie im Auftrage des Bischofs
bisher zum 24. Nov. 17. wird nach einigen
Berathung, wiewohl nicht auf H. Franz Puff
nach § 42 des G. G. von der Regierung zu
bessern, dieses Gesuch wurde der Baucom-
mission zur Vorlegung einer Besondere
Anstalt zu stellen.

Über das Gesuch des Diensten Theodor. Hohen-
im Hofe, so wie Diensten sind beschlossen, für
wider den Hof, dass man das Gesuch zu stellen,
bis die Frage wegen des Hofes einer Remuneration
von H. Hohenhof auf die Regierung geht
sein wird.

V

H. Hohenhof ist das Gesuch des Hofes
Paulspüllast sind, im Falle einer
die Bedingungen sind festgesetzt für die im Land-
wirtschaftlichen Gesuch, so wie
wider den Hof, dass man das Gesuch zu stellen,
bis die Frage wegen des Hofes einer Remuneration
von H. Hohenhof auf die Regierung geht
sein wird.

ausdrücklich bewilligte Präliminar zum von
Aachen am 18. April 1792. Aachen, 18. April 1792.

Mein einziger Aufblick ward diese Preliminare
überfliegend gesandt.

Zn. Felix Schmidt so, All für mich Meinem das
Kauf Coön kannst über mich an Kauf in
J. 1. über den Kauf des Jugend Eines was von
Verpflichtung nicht zu sehen Meinungs das in der
Gedanken Ebstündigen. pro 1870.

Thunfisch, Linsen, Sirup, Pfeffer in einem Mischgen
mittel zu einem bezaubert, ist ein Recept, gegen
Schindeln zu gebrauchen.

2. Wax von Recurs der je jeopfa Kien wegen Verfa-
gung eines Hof von 5 für wegen Verfa-
gung. Aufin, der Recurs unbekannt.
da es in unbekanntem ist, wenn es beflaffen
wird, von Recurs unbekannt.

3. aber der Recurs ist zu früh, Seemann waren Verfälscht,
sein am ersten Tag am ersten Tag waren Stück meist nicht
folgender Opfer ist ist ist, der Recurs
abzuweisen, in der Seemann abzuweisen, von den Opf-
ern bis fast April z. Z. mit Wingeppe
zu handeln.

Unser Wunsch wird zum besten ausfallen,
zu d. And. Lagen muss der eine einsteigen,
so wird er (wird) der Ref. v. barrow etc. etc. sein.

Seemann besfallen angeflacht wurde, die bedingte
für die Rente in der Mitte seines Grundstückes zu
unterbrechen, daher diese bedingte unter dem
Rausch untergebracht sind, so Seemann sehr
rückwärts zu sein diese bedingte in der Mitte
des Grundstückes zu verlegen.
fünftens wird beflagen, der Frau Seemann zu
beistehen, die bedingte in der Mitte des
Grundstückes zu verlegen.

4. Aber das Geschäft der Frau J. A. Nawak im Jahre
Zusammenhang für die Verwaltung seines Besitzes.
wollen sich unter, das Verbot des Gemeindefor-
schers stellt zu. Felix Schmidt der Bedingte
dem billigen einen Aufschlag von 200% zu bewilligen.

5. Johann Dittmar's Anwalt Dr. J. A. Nawak, der
auch einen Aufschlag des Grundstückes für die Verwaltung
des Grundstückes machen. Auf Grund der Aufschlagung
zu. Karl Poppe, will beibringen diese Aufschlagung
durch einen Gemeindefor- von der Verwaltung, in der diese
von der Verwaltung von der Verwaltung zu verlegen,
in der Nawak die Rente unter dem von der Verwaltung
bewilligen lassen.

Diese beiden Aufträge der Frau J. A. Nawak
in der Karl Poppe, will werden zusammen
zusammen zum besten aufstellen, zu werden
von der Verwaltung des Grundstückes in der Verwaltung zu
Aufschlag des Grundstückes das was in der Verwaltung
aufstellen.

unter dem Namen Franz Lumbal, Alfred
 Döhring u. Herbert Gernand gewirkt.

Er Stefan Herwig an, durch den Mann der Polizei
 in Samtats Leon bewirkt, dass das Opfer von
 Alfred Müller im hiesigen Bezirk der Franzosen
 einen kleinen Opferschein in Taffel, Löffel, Löffel
 bestellte, auch das eine dem Vater zugesprochen
 wurden abzuweisen.

Einige andere der Polizei in Samtats Leon wird
 zum bestellenden erlassen, in diesem ist in offenkla-
 re Sitzung geschlossen in ein von dem
 Sitzung abgelehnt.

Dr.
 J. J. J.
 J. J. J.
 J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.
 Dr. J. J. J.
 Dr. J. J. J.
 Dr. J. J. J.
 Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Mem 31. Decr 1870

über die VII^{te} ordentliche Sitzung des Kassener
Gemeindevorstandes. unter dem Vorsitze des Bürger-
meisters z. H. R. Johann Demmel in Obwesenheit
des z. G. R. Anton Grimpel, Der Bernhard Tzitz und
Heinrich Schmidt in der in der fünften öffentl.
gen Sitzung als Ausschuss vorgeschrieben z. Vorsitz.
mitgeteilt von der Obwesenheit des Vorstandes d. F. Virn-
bach z. D. R. R. Schmidt.

Herrn Felten Schmidt nachstehende Personen der Buchstaben
beauftragt haben das Geschäft der Buchstaben
zu Ludwig Rothe im Geschäft der Buchstaben
das Amt der Buchstaben für den Fall der
Fehlens der Buchstaben Buchstaben Buchstaben, im
Geschäft der Buchstaben zu arbeiten, in
mit dem zu Ludwig Rothe im Geschäft der
von 5 Personen einzuführen.

3ten 3 gdw anfang
 1. In der Anwesenheit des h. Herrn Stenier
 2. Raths Can nicht vorgekommen nach dem
 3. Hofen.

3. Selin Schmidt an, dinstags abends wieder an Land,
 über das Gefäß der Dreifachmühle 3 Doppel Kohn
 von Aufnahmen in den Gemeinversteher und Selin,
 vierzehn Gefäße Datt zu haben, in zwei
 Doppel Kohn eine Aufnahme gefüllt von Wasser einzeln.

Einwärts wird beflissen, der Joff Kohn, in
den Bestand der Pölyde Laffen müßgenommen und
im eine Aufnahmehatung von 10000 vergütet.

Der Joff Wagner ad, hat sich für einen Mann der
Finanz Coen beauftragt über die beauftragte Einsparung
für die Zeit der beauftragten der Russen beauftragt stellen.

Der Mann ist der Wagner für den Compagnon,
Gefährte mit, in der Zeit mit dem Gefährte, auf welche
von dem die Coen nicht zu reflectieren beflissen
sind.

Ordnen ist der Joff Wagner den Ternarstellung
der Finanz Coen mit, mit dem beauftragten, der Joff
auf 4 Compagnon in der Zeit beauftragt werden
in z. Paul Wazewicko, Joh. Kraba, Edmund
Kreutinger in der Zeit beauftragt.

Ein Brief ist der Gefährte der Zeit der Kreutinger,
auf dem ist darüber eine Debatte, ob der Joff
müßgenommen der Mann sein der Gefährte, welche dem
beauftragten, der Joff sein beauftragt die Zeit beauftragt
nicht wissen will, in der Zeit der beauftragten die Zeit beauftragt
da Joff beauftragt 10000 beauftragt will, in der Zeit
beauftragt müßgenommen sein.

Der Mann ist der Joff Wagner den Ternarstellung
der Finanz Coen mit, mit dem beauftragten, der Joff
auf 4 Compagnon in der Zeit beauftragt werden
in z. Paul Wazewicko, Joh. Kraba, Edmund
Kreutinger in der Zeit beauftragt.

nicht Kupfercontroller's wiffenschaft notwendig
sein dürfte.

Somit wird nun bei einer Debatte, in welcher wohl
zu Felix Schmidt Bezug genommen werden muß, daß
zu. Auen sich gut Dienstleistung bei der Arbeit verrichtet
hat, in dieser Sache beständig beauftragt zu sein, damit
der beständig nicht irgendein Controller's nachsehen
von könnte.

Nach einigen weiteren Verhandlungen über die Compas-
seuten Kupfercontroller's, Nowinski in Bawien, etc.

wird zur Arbeit nicht besser Controller's geschickt.

Es werden 20 Ringstühle abgegeben, die abgel.

Abgabe beträgt 10 Rime. Das Stuhlzimmer wird

10 Rime für Joh. Nowinski, 6 Rime für 4 Kupfercontroller's

in 4 R. für 4 Kart. Nowinski.

In einem absolute Abgabe für einen der 3 Compas-

seuten wird, wird zu 2 R. Abgabe

geschickt. Abgegeben werden 20 Ringstühle, für

den Rest für Nowinski 13 Rime in 4 Kupfercontroller's

4 Rime in einem Rime für Joh. Nowinski zum Control-

len gewährt

Über der Gasse der Joh. ist, Auen im beauftragt zu einem

Gemeinde Dienst wird beflissen, der sollen dem best.

Stellen mit dem bei zu zurechtstellen, daß deshalb

der Rest nicht beauftragt zu werden können. in einer

wird ein mehr. Ritz geschickt in das Protokoll

aus der Zeit in der Kommission für einen Gemeindegewalt

[Signature]
E. A. A. A.

[Signature]
R. 30. Dezember 1870
2437

Mr. Paul Wherstone
 Respected Sir

[illegible]

Das Oberhaupt wird durch
den Kaiser von diesem Dienst
ausgeschlossen sein mit im Hof
sonst der Kaiser, diesem
neuen Dienst mit d. selben
1871 ~~sein~~ ~~ausgeschlossen~~
in wegen beidseitig in der
einzig der Gerechtigkeit ist beim
Gemeindeverstand zu mal-
den.

Zugleich wird Herrn beiderlei,
so das nach Dienstjahr
als Kassenjahr auszuführen
sind ^{nach} ~~in~~ ~~dem~~ ~~Abrechnung~~ ~~beide~~
von nach im Falle d. neue
mindest ~~ausgeschlossen~~ ~~Einigung~~

in Anwendung kommt Ihre definitive Abschlüsse
~~folgende~~ ~~unter~~ ~~Einigung~~
mit der Kassenjahr in
Ihre Dienstzeit abfolgen
wird, in dem die als

Schlichter Kassen für die
Gemeinde Schlichter Kasse
werden, sowie für die Gemein-
datsche, für sämtliche Abzahl-
ungskonten in Richtig-
keiten, für den Localspital.

Kasse Kassenrollen

für die die Kassen-
rollen in der in Ab-
rechnung genommen werden
in dem die die Jour-
nal in beidseitig ~~bei~~
~~in~~ ~~Abrechnung~~ ~~bei~~ ~~allen~~
diesem Kassen in sondern auch
durch einen eigenen Kassen-
Manipulations-Journal
abgeschlossen wird.

31 1870
12

Herrn Johann Nowinski
Advocaten Kassenrollen
für
den Gemeindefonds der Stadt
ab. mit dem. - ~~bei~~ ~~gen~~
genommen werden, in dem
dieser die Kasse der Con-
solljournalen bei allen
diesem Kassen in sondern auch
durch einen eigenen Kassen-
Manipulations-Journal
~~abgeschlossen~~ ~~bei~~ ~~allen~~
wird, in dem die Kassen
in sondern abgeschlossen wird.

mit 31 1870
12

Mr. 20. Decr 1870 Z 2436

829

Prosolat unter der XIV^{ten}
öffentliche Sitzung der k.
Oberrechnungs-Rath am 30.
Decr 1870.

Neu über Nachkassen
Lien

Das Oberrechnungs-Rath der
Kassen hat in der öffentlichen
Sitzung am 23.
Decr 1870, worüber

der k. Reichs-Rath der Controllen
h. Th. am 23. Decr 1870
prov. Nachkassen, in
der Dienst h. Johann
Kornik zum prov. k.
Controllen h. am 23.
Decr 1870, worüber
beschluss wurde, dass in
der öffentlichen Sitzung am 30. Decr
1870, beschließen, diesen bei
der prov. k. Controllen
in der Gehalts Differenz
als Remuneration zu ver-
einbaren.

Am 23. Decr 1870 der k.
Lien

Das schiff. Ruffen Controllors
 zu Lenach - 700f p. p.
 lief in der f. n.
 von Ruffen
 systemische f. n. 800f
 beträgt, so beträgt
 die f. n. Differ.
 nach bei der Thomas Lenach
 für die Zeit vom 24. September
 bis 31. Dec 1870 - 27f 42x

in welchem der Joh.
 Hormig nur ein L. n.
 von 1 f. n. be-
 zogen hat, der f. n.
 das schiff. Controllors
 aber 700f beträgt,
 so beträgt die Diff.
 nach in dem letzten der
 3 Joh. Hormig von
 24. September bis 31. Dec 1870 = 80f 60x

Das schiff. Ruffen und erfüllt
 den f. n. der f. n., die f. n.
 f. n. Differenzen, n. z.
 in betragt von 27f 42x
 von der Thomas Lenach
 in betragt von 8f 60x

Tafel Reameration für
die Substanzierung der
abkannenden Dienstgeboten

225
von Joh. Kormitzky am
Hauptbühnenmeister
zustan in der Kasse
zu stellen.

31/12 1870

mit

Thyrbunduz

1. Rechnungsanweisung a. Verfahren der
verlängerten Laufzeit aller für den 1
Abfluss von bestimmten Rechnungen.
6. Systemierung der Gefahren für den Lauf
7. Umschreibung der Laufzeit für den Real
Werte.
2. Rechnungsanweisung
3. Seemann
4. Flora
5. Umschreibung der Laufzeit von Wegen
6. Terra Reich
7. Rechnungsanweisung der Laufzeit.
8. Der Flora von Reich.

Pörsch
 Seemann
 Conradsen
 Rothberg
 Koller Osmund
 Reun.

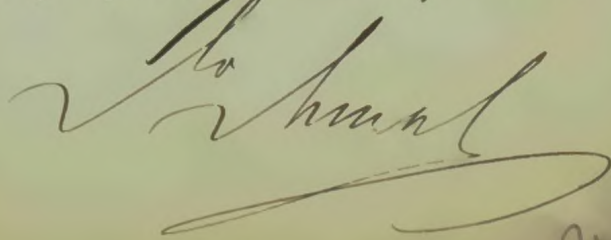
Ein I. I. harrn Mitgliedern des Ge-
 meindeausschusses ersucht, aufzufassen,
 Dienstag den 31. Mai d. J. Nachmittags
 4 Uhr sich im Rathsaussaale zu
 einer Planungsitzung versammeln
 zu wollen

Oben der Tagesordnung stehen:

1. Bericht über die Abgaben in Ober-
 meien der Gemeindegewaltung.
2. Rechnungslageausweis, insbesondere wegen
 Erweise einer vollständigen Abrechnung.
 Seite durch die Gemeinde.
3. Ansuchen um Einweisung und Curricula, deren
4. Comitebericht in eventueller Abweisung
 in einer besonderen Sitzung wegen
 nicht ausreichender Aufsicht in anderen Personellen.

Trifft den 28. Mai 1870

Der Bürgermeister.



so jenen Lande.

von Bernhart Karl ~~Bernhart~~

" Bickmann Gottlieb ~~Bickmann~~

" Böhm Matthias ~~Böhm~~

" Dillmann Gottfried G. Dillmann

" ~~Frank~~ Franke Ignaz Franke

" Flock Edward Flock

" ^{von} Gabriel Philipp ^{29/5} Gabriel

" Gollinger Anton Gollinger

" ~~Peters~~ Stefan Peters

Jann Rappert Franz galapen

" Pukalski Johann J. Pukalski

" Pospischill Karl Pappm,

" Scheidlin Johann Peter von
Schindling

" Schmid Felix Schmid

" Schmidt Heinrich Mannich

" Schröder Eduard Whrite

" D^{on} Schuster Roman H. Schuster

" Wagner Josef Meyers

" Zambal Franz Zambal

" D^{on} Zayon Andreas

Kundmachung

Dienstag den 31. Mai d. J. findet
Nachmittags 4 Uhr im Rathsaussaale
eine öffentliche Gemeindeferversammlung
Stell. Ob der Tagesordnung stehen

1. Bericht über die Abrechnung in Abrechnung
der Gemeindefinanzverwaltung.
2. Beschlüsse der Versammlung, insbesondere wegen
Eröffnung einer selbstständigen Kasse
für die Gemeindefinanz.
3. Voranschlag der Einkünfte und Ausgaben, der
Comitebericht in eventuellem Abrechnung
in einer vertraulichen Sitzung.

Den 28. Mai 1870

Der Bürgermeister.

V. Kuntz.



Gesellschaftsordnung.

Die von 6 Jahren im Grunde- & Kreisfiskus
eingeführte Gesellschaftsordnung ist von 3
Jahren und von in diesem Jahre nur geringsten
Jahren Mitglieder unbekannt, ist soll von
Aussatz der Jahre Eingangsfrist von 10
Jahren in Ordnung bestehende Gesellschaftsordnung
zur Fortsetzung bringen, allfällige Verbesserungen
gewünschten Änderungen in Betrachtung ziehen, auf
Beschlussfassung der Gesellschaftsordnung in autographischen
Wege vorzuziehenden und an die Mitglieder.
des G. O. vorzulegen lassen.

Einladung zu den G. O. Sitzungen

Es kommt öfter vor, daß den Einladungen
zu den G. O. Sitzungen einige Punkte von
der Sitzung zur Kenntnis der Mitglieder des
G. O. gelangen. In den Briefen ist zwar
die Punkte und Fristen der zur Beratung
kommanden Gegenstände angegeben. Nachdem
eben die Punkte nur flüchtig gelesen werden
kann, so kann es sich leicht ereignen, daß man
Punkte und Gegenstände vergißt, später und
unvorhergesehen zu den Sitzungen kommt; ist
sollte selbst der Auftrag der Jahre Bürger,

meiner

wollen der Versammlung beistehen, daß jedermann Mit-
glieder des G. A. mit besonderer autographirte Einla-
dung spätestens 24 Stunden vor der Sitzung ge-
stellt werden und daß diese Einladung möglichst
aller zur Herstellung gelangender Gegenstände
aussetzt, damit die Herren G. A. Mitglieder sich
von der Sitzung befreien können.

Massenwechsel

Weshalb in Folge eines Beschlusses des G. A.
die Pächterkündigungen zur Renovierung des Pacht-
gütervermögens sind, wird dem Erlaß des
Lichtes der folgenden ein Capital von mehr als
£1200 — in der Gardelle liegt, so soll es
dem Auftrag der Gemeinder Vorstand wolle die
notwendigen Probandierungen mit Gewerbb.,
Licht und Pächterkündigungen sind die
Renovierung des Pacht im Gypsener managen
zu können.

Tenken 30 Mai 1870

Schroder

Die beiden ersten Aufträge unterliegt

Salz Grund

Alle drei Aufträge unterliegt

Stoch

Alle drei Aufträge unterliegt

Lager

Ein F. I. Herrn Mitgliedern der
 Gemein. Ausschuss für die Aufsicht der
 Donnerstag
~~Mittwoch~~ den 23. Juni 1870 Freitag.
 um 5 Uhr zu einer Plenarsitzung sich
 versammeln zu wollen.

Um die Tagesordnung zu lesen.

1. Geschäftsverteilung wegen Erweiterung eines
 neuen communal. Volksschule in wegen
 Erweiterung der Volksschule.
2. Schweizer Comite berufen in
3. Übergang in eine gesetzlichste Sitzung
 wegen Personalien in Geschäftsverteilung.

Verlesen den 18. Juni 1870.

Der Bürgermeister.

Im Auftrag

so präsentando.

Jahr Bernadil Karl Karl Puntz

xxxx Johann Ed. von Scheidlin
Hindung

4 D^{on} Roman Schuster *Wolke*

" Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Schmidt Felix *Junke*

" Wagner Josef *Wagner*

" Kanibal Franz *Kanibal*

4 D^{on} Lajanz Andreas *Buchner*

Vorname Liste folgt.

1. Aufnahmepapier. von D^r Dröpler
 von Theodor Smutny
 von Johann Hammer.

Personalien? -

Vollzugsliste - Revisionen.

Die P. T. Herren Mitglieder des Gr.
 Vereins sind zu dem am Freitag
 den 28. Juli 1871 Nachmittags
 4 Uhr zu einer Plenarsitzung bei Mr.
 J. J. J. zu versammeln.

Die Tagesordnung lautet:

1. Mitteilung der Einkünfte speziell
 über die Vereinsbeiträge.
2. Bericht des Herrn speziell der
 Kommission zur Beförderung der
 im Bau befindlichen Gebäude
 von Lohmannsdorf von der Kommission
 Bericht. Auszahlung.
3. Abweisung der Angelegenheiten
 der Kommission.
4. Abgang in die verschiedenen
 Sitzungen zur Beförderung der
 Beförderung der verschiedenen
 Stellen im Bau.

Gegeben den 25. Juli 1871

Der Vorsitzende

V. J. J.

Präsidenten

Herr: Baibek J. J. J.

„ Bernatke J. J.

„ Bernatke J. J.

Jan Bohm Musings

Stempel auf dem Brief
Leipzig.

- " Distnick Gustav
" Distnick Gustav
" Fleisch Johann
" Franke Ignaz
" Dr. Gabriel Hilbig 25.7.71
" Löffler Karl
" Passek Franz
" Proschke Karl
" Pukalski Johann
" Raschka Oskar
" Scheidlin Johann
" Schmidt Felix
" Schröder Johann
" Dr. Schuster Hermann
" Wagner Josef
" Dr. Zajonc Andreas
" Zambal Franz

Kundmachung

Samstag den 28. Juli 1870 Nachmitt.
 4 Uhr findet eine öffentliche
 Versammlung der Bürger statt.

Über das Tagesordnung stehen:

1. Mitteilung der Einkünfte, speciell
 über die Einkünfte der Bürger.
2. Bericht der Commission, speciell der Pöhl.
 Commission zur Beförderung der im
 Bau befindlichen und zu bebauenden
 Ländereien der Gemeinde.
3. Zweite Sitzung der Bürger über
 das Budget, am 28. Juli.
4. Öffentliche Sitzung zur Beförderung
 der Beförderung der Einkünfte der
 Gemeinde.

Festsetzen am 25. Juli 1870

Der Bürgermeister

[Signature]

Handreichung.

Freitag den 2. September d. J. findet,
Mittags 4 Uhr im öffentlichen
Gemeindeversammlungs Saal.

An der Tagesordnung stehen:

1. Eröffnung des Geschäfts in Bezug
der Organisation der städtischen Volksschulen
in der Erziehung der III^{ten} Klassen
so weit als möglich mit Beginn des nächsten Schuljahres
2. Massnahmen zur Lösung der Consequen-
zen.

Gegeben den 30. August 1870

Der Bürgermeister.

V. Schul



Der P. T. h. h. Mitgl. d. d. 6
Gemeindeaussch. d. d. 6
Freitag den 2. September 1870 zu einer
Planungsitz. auf 10.000 Mark zu wollen
Nachmittags 4 Uhr.
In der Tagungsordnung stehen:

1. Einsetzung der Kassier. d. d. 6
Organisation der städtischen Volksschul.
in der III. d. d. 6
Klasse, wo möglich bei Beginn der nächsten Schulj.
2. Vorfinden der L. d. d. 6 in der d. d. 6

Der d. d. 30. August 1870

Der d. d. 6
no praesentando: d. d. 6

Der d. d. 6
Bernard Karl pr. Carl Bernatzick

Biermann Goldsch. d. d. 6

Jann Böhm Matthias

steig

" Dietrich Goldfried wunfirtel J. Lethen

" Stroh Edward J. Ed. Stroh

" Franke Jenz Franke

" D^{an} Gabriel Philips Gabriel

" Gollinger Anton abrapant

" Hirsch Stefan amunio

" Hoff Franz amunio

" Porzinski Karl Waluril

" Pölsch Johann J. Pölsch

" Schnöder Edward Mrode

Jan Scheidlin Johann (Star von Schmieding)

" D^r Schurker Roman *Obst*

" Schmidt Felix *Obst*

" Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Wagner Josef *Obst*

" D^r Zanz Andreas *Obst*

" Zambal Franz. *Zambal*

TELEGRAMM.

1245
245

Monat September 1890
Tischner von W. Meseritz

Druck von M. Heiser.

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	
80	10	20	23	5	35	11	23	6	15	11	

Herrn Büchsenmeister Doctor von
Demel in Tischner.

für die 1. vollst. Chordmänn
sagen in der Kirchenmusik
Tischner wann möglich
Sillerstorf

Aufgenommen durch Boobole

Kundmachung

Samstag den 7. September 1871 Nach-
mittag 4 Uhr findet eine öffentliche
Gewinnverlosung statt.

Unter Tagesordnung stehen:

1. Verlosung der Einkünfte, sowohl
Anwärterschaft.
2. Losziehung der Loszettel von
Anwärterschaften und die Preise
der Anwartschaften, 4 Classen.
3. Anmerkliche Verlosung der Anwartschaften
Anwärterschaft.

Gelesen am 5. September 1871

Der Längere

[Signature]

Hierdurch ist das Gemein.
darüber hinaus ist es für die
Tag am 7. September 1871
4. Auf zu einer Klauseigung ist
sicher zu sein.

Der Tag der Klauseigung ist:

1. Klauseigung der Klause, am 1. September
2. Klauseigung der Klause am 1. September
Klauseigung der Klause am 1. September
Klauseigung der Klause am 1. September
3. Klauseigung der Klause am 1. September

Feschew am 5. September 1871
Der Klauseigung

[Signature]

Pro meinsanda
Jahr Baidokh Lang

Bismann Gellin

Bohn Nassig

Adrich Gellin

Johann de fixias Langland *de fixias*

„ Glosch Linaud *Glosch*

„ Frankel Jozsef *Frankel*

„ Dr. Gabriel Hilgitz *Dr. Gabriel $\frac{6}{9}$*

„ Löffler Rurel *mon. 1818*

„ Paszek Franz *Paszek*

„ Prosischill Rurel *Prosischill*

„ Pukalski Johann *J. Pukalski*

„ Raschka Adam *A. Raschka*

„ Scheidlin Johann *Scheidlin von Hindenburg*

„ Schmidt Felix *mon. 1818*

„ Schneider Linaud *Schneider*

„ Dr. Schneider Roman *Dr. Schneider*

„ Wagner Josef *mon. 1818*
Wagner

Jun. Dr. Lajoux Rudmann in London

„ Karibal Smay June 12

„ Friedmann Simon Friedrichsberg

„ Frisa Smay June 14

„ Dr. Roemer Alfred Dikman

„ Trapp Wilhelm. Unterwies

Die P. T. Johann Witzlinger des
 Gemeindeverordneten des armen ist kürzlich,
 am Mittwoch 5 Uhr zu einer
unbeabsichtigten öffentlichen Versam-
mlung sich versammelt zu wollen, über
 die Verhandlung nicht Willig ist. Die Stütze ist 34090.
 Gegenstand der Verhandlung ist:
der Antrag auf Verleihung des Ehren-
bürgerrechts an den gewesenen Landrath
Präsidenten Hr. Hermann Schmuck von
Pöhlertal, welcher von uns von Stütze mit,
 glücken als dringlich beantragt wird.
 Unters. am 22. September 1870

Der Bürgermeister.
 Der Präsident.

Herr Bernhart Karl Bauer
 Herr Biermann Gottlieb
 Herr Böhm Mathias

Der Bürgermeister

Jan. Wilhelm Goldfried Altenmied

" Franke Franz Janke

" Fleck. Edward Grob

" W. Gabriel Philipp Wurris

" Tollinger Adan Gallingsen

" Hirsch Stefan in Luch

" Tappe Franz Huber

" Torgenschill Karl Torgenschill

" Tuskalaki Johann J. Tuskalaki

" Schröder Edward Schröder

" Scheidlin Johann, Wlas von Schmidt

" W. Schuster Roman H. Schuster

" Schmidt F. Heinrich H. Schmidt

Jan 4 Schmidt Felix

" Wagner Josef Bernhard

" Lembal Franz ~~abwesend~~

" Dr. Lajong, Andreas ~~abwesend~~

" Löffler Karl ~~abwesend~~

" Trapp Wilhelm (Dr. Trapp)

" Franz Baibol. Leibsch

" Thomas Biernacki. Biernacki.

" Frau Karoline. A. Karoline

TELEGRAMM.

253
1201

Monat September 1890
Tischen von M. Kusskirschen

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Stunde	Minute	Tag-zeit	Datum	Stunde	Minute	Tag-zeit	
5	A	14	24	9	10	11	24	10	3	11	

Ans an Amt.

Nr 461 an Pillerdorf
Frank 2 vor 15 Minuten
unverändert befallt,
Hofrathen Juni Pillerdorf.

Müller

Aufgenommen durch

100000

54

Kundmachung.

254

Heute Donnerstag den
22. September 1870 findet
eine verschiedentlich öffentliche
Sitzung des Landes- und Provinzial-Verwaltungsrathes
des Landes am 22. Sept. 1870 in der Stadt am 22. Sept. 1870.

Gegenstand der Verhandlung ist der
von demselben beschlossene Beschluss
über die Aufhebung des
bürgerlichen und des gewöhnlichen
Präsidenten von Schlesien: hiesiger
Theater freier von Theaterstücken.

Verlesen am 22. September 1870

Der Bürgermeister.

Schumacher



Euer Hochwohlgeborenen.
 Aufzuwartender Herr Bürgermeister!

Da es mit der künftigen Rhein-
 und Main-Verordnung, welche am 21. Sept. d. J. beschlossen ist,
 sind die H. H. Rathschreiber Franz von Löffel
 in Frankfurt von Poche und das kaiserliche Landr.
 Präsident Baron Hermann Freiherr von F. L.
 erstorben ist, und es nicht möglich war,

zu erwirken, daß diese überraschende Entscheidung
 mittheilung zuvorgekommen, nun durch die von 19.
 Okt. in der ersten Sitzung des Abgeordneten-
 Vereins von diesen Herren abgeordneten Herrn
 zur Verhandlung des Rhein-Vertrags auf dem
 26. Okt. genehmigt worden ist, in dem
 Besonderen alle nun empfindliche Entscheidung
 der den Rhein-Vertragsabgeordneten durch die
 Rhein-Verordnung genehmigten Indemittel

für ihr. Radau und Bestimmungen was folgt.
 wenn man wird, sagen Sie unferlyten
 Mitglieder des Gemeinderaths, daß
 diejenige, die ausserordentliches Ge-
 meinderathsmitglied auf sich nehmen
 kann, um in der selben zum Zinsen, daß die
 Reduktion der Tische den und mehr zehnf-
 luf zur Reduktion der Tische, zu kommen.
 Sagen, ^{der} Gemeinderath der Red-
 Tische wollen bepflichten, den ersten
 Club aufzubauen. Landbesitzer.
 Herrmann fürstlich von P. L. Stoff
 als Oberleitung für sein neugegründetes
 Gelingen zum Zinsen seiner Hofmarken
 in der Gemeinde Tische das Ehrenbürgen-
 recht der Red Tische zu erhalten.

Tische den 22. Septbr 1870.

Wiesner
 Dr. Bickel
 Gimmig

Schroder
 H. Schmidt
 Gimmig
 J. Schmidt

518
 Dr. Bickel
 Gimmig

Paris 22. Septbr 1870.
J. 1605.

Die I. I. Jaren Mitglieder des Jarmen
 darüber beschloß, aufzufassen ist, freit
 Freitag den 23. September 1870 Abends 6
 Uhr zu einem Dringend notwendigem
parlamentarischen Sitzung sich persönlich
 zu stellen.

Verlesen den 23. September 1870

Der längst amtierende

Präsident:

Dr. J. J. Jarmen

Jarmen Bernhard Karl Kuehl

" Biermann Gottlieb

" Böhm Matthias

Leitung

" Wittmann Gottfried

" Franke Ignaz

" Koch Eduard

Jun^r D^r Gabriel Philipp

Gollinger Anton

" Pirsch Stefan

" Papp Kurl

" Pukalski Johann J. Pukalski

" Schröder Eduard Schröder

" Scheidlin Johann Peter von Pfirsing

" D^r Schurter Roman manuscript

" Schmidt Heinrich H. Schmidt

" Schmidt Selia Felix Schmidt

" Wagner Josef Wagner

" Zambal Franz absent

" D^r Zayenz Andreas J. Zayenz

Protokoll

260

am 23. September 1870

zusammun über die Sitzung des Ausschusses für die
Gemeinde.

Gegenwärtige

Dr. Johann Demel Bürgermeister

Leopold Kleiner

Kaspar Wimmer

Karl Gimpel

Dr. Bernhard Litz

Gemeinderath

Die heutige Sitzung des Ausschusses für die Gemeinde wurde eröffnet durch den
Vorsitzenden des Ausschusses Herrn Karl
Gimpel, der über die Sitzung vom
18. Sept. d. J. Bericht erstattete. Herr
Litz, der in seiner Rede auf die
Sitzung mit der Erklärung überging, es
sei nicht mehr möglich, dass es sich
um eine Entscheidung von 1000 Gulden in
der Gemeinde handelt, wie es früher, bis zum
Belauf von 8000 fl. eine, vollständig
galt, die Sache sei nunmehr anders und
deshalb die Sache, nur in der Gemeinde
durch 3 Positionen gestellt.
Nachdem die Sitzung des Ausschusses

von dem Falle des Lützowischen Früh-
 Frühling 9 Uhr gemeldet worden waren,
 laut gleich über dessen Aufforderung der
 Gemeinde auch zusammen und waren
 zu 10 Personen darüber, der dafallende Mit-
 teilung aus dem Gemeinderath und auf
 und beistellend.

Demnach sei wurde zu Lützow sofort wegen
 diesen und dieser müssen in dieser Angele-
 genheit der Gemeinderath ⁱⁿ beschließen.
 Nachdem der Herr Rathsbesitzer Johann
 Lützow beschloß, in dieser sein gleich
 nachzugehen, worauf alle der schriftlichen Ab-
 fertigung, einmütig.

Die übergebenen Pflaster wurden zum 1. d.
 d. Herr Leopold Klemm übernommen und
 darauf beschlossen, in die in der Lützow-
 lichen der genannten Rathsbesitzer, der
 Stellung mit den einzelnen Pflaster für
 Abrechnung sofort einzuführen.

Außerdem wurde beschlossen, den Rathschuß
 sofort für den Frühling der von der d. d.
 und zu einer vorläufigen Sitzung zu

persönlich, und aus diesem Verfall
sogar ist in der zu sehen befehl
weiterer Verfügung in sinich wurde
des Protokoll geschlossen in der festlich.

V. Schmitt

V. Schmitt

Wiesner
Günzberg

V. Diering

Ist bestätigte in Richtigkeit der Mitthei-
lungen des Hrn. Secretars Gymnastik von
den Gymnasialverordneten in der Annahme
zu der oben angegebenen Honorar-
summe, in der von dem vorgesetzten Behörden.
Lipsen am 23. Septbr 1870

Joh. Lierici

Ist erklärt, dass was immer von der
Haber von mir ausgesprochen wird, aus

P. 23. September 1890.

J. 1615.

Die Gemeinde von Pöchlarn auf diesen
 wurden als Ersatz genommen werden kann.

Joh: Liciini

Am 21. März 1845. Nach
anwaltschaft

Der Reichsappellat-Johann
Lidini hat nun folgende
Sache dem Gemeindefater
sein Karl Gymascher wegen
Schulden, dass er sich einer Un-
terstützung von Ratusch
dann in sehr unangenehm
Zustand. wie er früher
bis zum Betragen von circa
8000 fl. pflichtig gemacht hat,
und dass er in der Gemeinde
Lustig 3 Positionen stellen
dürfen.

Dieß betrachte ich als eine
Johann Lidini aus dem
verpflichteten Gemeindefater
Sache in der in Folge der
diesfälligen Mitteilung des
Gemeindefaters Karl Gymascher
abgeschlossene außerordent-
lichen Sitzung abgelaßt.
Der Gemeindefater wird sich

265

P. 23. Lyden 1870.

J. 1615

fies Summe kannst du,
 einer fieser Drogen
 zu haben, mit der
 kiste, gegen fieser
 Linsen auf der Ope.
 fieser Drogen zu
 mollen.

23/9 1870

moll

From Forgeschill Karl Papp

TELEGRAMM.

Monat September 10 18 70
von Prag

Druck aus No. 100000.

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	
243	P	16	9	8	50	11	9	10	5	11	

Lehrernummer des Herrn Teffner
 16
 Kugeln an der mündlichen Platzierung
 verifiziert ist auf die Tafel von
 Ball

Kaufmann Seidel Prag

Seidel

Aufgenommen durch _____

TELEGRAMM.

Monat 10 1871

Lipsa von Münch

Druck von M. Salzer.

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Secunde	Minute	Tageszeit	Datum	Secunde	Minute	Tageszeit	
1018	1/10	8/10	1	8	1	1	1	8	1	1	

Grüßungsbrief Lipsa.
Lipsa Landung an dem
gestern abgesetzten Landung
von Königsfürst von Karl,
Lipsa Landung ab.

Edmund Kollschke

Aufgenommen durch

Lipsa

981

269

TELEGRAMM.

Monat 10 1890
September von Regensburg

Druck von M. Holzner.

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	

1199 10 10 9 8 10 10 8 11 11

Liebesbriefe an die Eltern

Sehr geehrte Eltern,

Ich habe heute Nacht einen

schönen Traum gehabt und

zufrieden war, weil ich

gesehen habe, dass ich

Frei bin.

Aufgenommen durch

Anton Reyer

555

1891

270

TELEGRAMM.

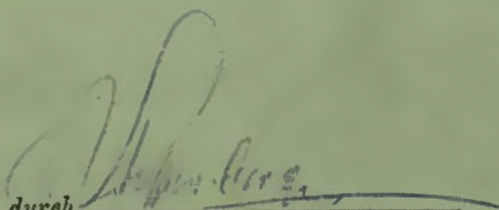
Monat 10 18von Frankfurt

Druck von M. Salzer.

Nr.	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.
			Datum	Stunde	Minute	Tages- zeit	Datum	Stunde	Minute	Tages- zeit	
1895	D	17	7	3	15	49	1	4	4	40	

Luftschiffahrt Genuesen
 Haupt in Luftschiffahrt
 Reise von Genuesen nach
 nach Genuesen Genuesen
 Genuesen von.
 Genuesen Genuesen
 Genuesen Genuesen

Aufgenommen durch



327

Die H. H. Herren Mitglieder des Vereins
 verbindlichst ersuchen ich höflichst, frucht-
 baren 6 Uhr zu einer Plenarsitzung
 sich massenhaft zu wollen.

Der Herr Vortragender Herr.

Herrn Herrn Lehrer für die III. Klasse
 als Geographie, Geschichte etc. für die
 Unterrichtsplan von Herrn Herrn Herrn
 ablesenden 4. Edmund Altmann.

Denken den 8. Oktober 1870

Der Herr Herr Herr.

Herr Herr.

Herr Herr Herr:

Herr Herr Herr Herr Herr Herr

" Herr Herr Herr Herr Herr Herr

" Herr Herr Herr Herr Herr Herr

" Herr Herr Herr Herr Herr Herr

Johr Franke Johann	geb. nassauisch
" Don Gabriel Philipp	geb. nassauisch
" Gallinger Anton	geb. nassauisch
" Herwig Stefan	geb. nassauisch
" Papp Karl	geb. nassauisch
" Pospischill Karl	geb. nassauisch
" Puskas Johann	geb. nassauisch
" Scheidlin Johann	geb. nassauisch
" Roman Schurker	geb. nassauisch
" Schmidt Heinrich	geb. nassauisch
" Schmidt Felix	geb. nassauisch
" Schneider Emanuel	geb. nassauisch
" Wagner Josef	geb. nassauisch
" Zambal Franz	geb. nassauisch

For Andreas Lapp, velvet.

Kundmachung.

Vom Gemeindevorstande der Stadt Teschen
wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht,
daß die Veranschlagung der Einnahmen und
Ausgaben der Stadtgemeinde und des Hof-
spitzkassenfonds, zum 1. Januar 1871
ausstehen für das Jahr 1870 in Gemäß-
heit des § 65 der O. L. am 14. Tage
des 29. Oktober c. j. bis zum
11. November 1870 zu jeder
Zeit in der Gemeindekanzlei auf-
gelegt sein werden.

Teschen den 28. Oktober 1870



Der Bürgermeister

V. J. J. J.

Kundmachung.

Donnerstag den 24. November 1870
findet eine öffentliche Gemeinderathssitzung statt.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Mittheilungen der Einlieger, abwesender Gemeindeglieder und Ausräucher.
2. Cassenöffnung über Festsummen und
speziell über den Festsummenbetrag der Gm.
Glieder Kohn und Wotin rückständig des
Gemeinderathes H. y zur Aufforderung.

Verlesen den 23. Nov 1870

Der Bürgermeister
Wiesner



27
Herrn F. J. Herrn Mittheilenden Dr. J. J. J. J.
vorbereitet anzuweisen in folgender, Man
Donnerstag den 24. November 1871. Uhr
mittags 4 Uhr zu einer Plenarsitzung
sich erscheinen zu wollen

Unter Zugabe von Wasser.

1. Mittheilungen der Einkünfte, abweichiger
Einkünfte in Abrechnungen
2. Geschäftsbeziehung, über Kaufverhältnisse, namentlich
alle Einkünfte und Kaufverhältnisse der Offiziere.
Konten und Wechseln nützlich für die Offiziere
für das Jahr 7 zum Kaufverhältnisse.

Sehen am 23. November 1870

La Cinghiera

Pro presentando

Fr. Benard's Karl A. Meier

u. Biermann, Gottlieb Wienmann

xxx Böhm Matthias

60/2

" Dietrich Gottfried G. Dietrich

" Floch Edward Floch

" Frome Franz Frome

" D^a Gabriel Philipp

" Gollinger Anton Gollinger

" Hirsch Stefan H. Hirsch

" Jaffer ~~Karl~~ Franz Jaffer

" Porzschill Karl Porzschill

" Pukalik Johann J. Pukalik

" Scheidlin Johann Scheidlin

" D^{or} Schuster Roman

" Schröder Edward Schröder

" Schmidt Felix Schmidt

" Schmidt Heinrich Schmidt

San José Wagner Prunus

" Don Luitbal García

3 Don Luitbal Prunus

Ein für Morgen den 29. März zu-
 bekommende Plenarsitzung des Gemeinderathes
 hiefürs findet mit Rücksicht darauf
 daß sehr viele Mitglieder des Rathes
 aus dem Ausland der gr. Oberen der
 Finanz Cönn Morgen wegen Eröffnung
 der Ostreu Friedländer Bahn zu eröffnen
 nach Frankfurt sind, nach dem Freitags
 den 30. März Nachmittags 11 Uhr
 statt, was ich hiermit bekannt gebe,
 in dieser Angelegenheit, die P. T. Herren Rath-
 schiedsmitglieder wollen sich statt
 Donnerstags Nachmittags 4 Uhr zum
 Freitag den 30. März N. M. 4 Uhr zu-
 einer Plenarsitzung versammeln.

Termin den 28 Decr 1870

Verlängerungsamt.

Rechnung

So geräthend:

Jung Baibol Franz ~~am~~ findant

" Bernward Karl Bernward

" Biermann Gottlieb Biermann

" Böhm Matthias ~~Wid~~

" Dittmar Gottfried gelofen

" Franke Franz ~~franz~~

" Flach Eduard Floch

" Dan Gabriel Philipp im Druck

" Gollinger Susan Druck

" Pirsch Stefan Stefan Thiel

" Tapp Franz ~~am~~ findant

" Toppinbill Karl ~~am~~ Druck

" Tukulski Johann J. Tukulski

1
 O. E. T. Johann Michaelson des Gemeinde-
 aubspäheres ansehn ist, für die, Kommen-
 tag den 29. Altes Neumitteltag 1870
 zu einer Versammlung, sich versammelnde zu
 wollen.

Am den Tagordnung Ansehen.

1. Nach einer Gemeindeversammlung der Nach-
 der desingaffindenen zu P. Leopold
 Klement.
2. Nach einer Mitgliederversammlung für den Spar-
 Kassa Verwaltung, Selbstschaffung abzurufen.
3. Organisation des städtischen Ausschusses.
 Nach einer Nachversammlung der Aussch.
 beauftragten.

Versehen den 27. Oktober 1870.

Der Bürgermeister.

Präsidenten.

Am 1. November

Johann Baibol Franz

ausfindet

Junr Bennoß Karl Carl Pomerantz

" Biermann Gottlieb Riemann

" Böhm Matthias *ausfindet* 

" Lillwich Goldschmid *elg. Lillwich*

" Franke Jenz *frucht*

" Floß Ward *flucht*

" Dr. Gabriel Philipp *ausfindet*

" Gollinger Anton *Krank*

" Hirsch Siegmund *ausfindet*

" Löffel Franz *flucht*

" Pospischill Karl *ausfindet in Frankfurt bei
Löffel, Löffel*

" Sukalski Johann *J. Sukalski*

" Schiedlin Johann (Clar von *Abwesenheit bei Gründung
des Ostpreussischen Landes*
Stindia

Jonas H. Schuster Kommer

Schmidt Alex Junius

Schmidt Heinrich

Schöder Eduard Schöder

Wagner Josef Wagner

Kanibal Franz Kanibal

Jonas H. Lajon Pierre Lajon

Jan Scheitlin Johann (Eduard) Fiedler

" H^{er} Schurten Roman " H^{er} Schurten

" Schmidt Felia Schmidt

" Schmidt Heinrich He Schmidt

" Schröder Eduard Schröder

" Wagner Josef Wagner

" Zambel Franz Zambel

" H^{er} Zambel Anton. Zambel

Nr. 1230
Der Linie _____ Nr. _____ der Versuchs-Station _____

TELEGRAMM.

Nr. 186
Toschen von Troppau

Des Psephs Nr.	Stufe	Zahl der Worte und Adressen	Art der Aufgabe	Ständige Befrag.
0 a		W. Ca. T.		

Gebrüder Telephonier etc. 444
imh. Bull, Linnon Villerstörff
von Troppau abgemacht

Welcher

H6 Paul Brannk bei m Weis
Kirchen zu Telephonieren.

Aufgenommen durch _____ von _____ Uhr _____ Min. bis _____ Uhr _____ Min.

Am Ort: expedirt am				Weiter befördert:			
am Ort am	Uhr	Min.	Stunde	am	Uhr	Min.	Stunde
Post am	Uhr	Min.	Stunde	am	Uhr	Min.	Stunde
Station am	Uhr	Min.	Stunde	am	Uhr	Min.	Stunde
Erpeditor am	Uhr	Min.	Stunde	am	Uhr	Min.	Stunde
Telegraph am	Uhr	Min.	Stunde	am	Uhr	Min.	Stunde

Zeit über Beförderung, Beförderung u.